

# Ausbildung 2018

Jetzt in die berufliche Zukunft durchstarten

Beste  
Perspektiven  
in unserer  
Region!



Diese Beilage finden Sie auch online – [Rhein-Zeitung.de](http://Rhein-Zeitung.de)  
Anzeigensonderveröffentlichung vom 3. August 2017  
B0

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben



## Achten Sie jetzt auf das RZplus-Symbol!

### In vielen redaktionellen Beiträgen und Anzeigen – mit Smartphone kann Ihre Zeitung jetzt noch mehr!

Ab sofort können sich unsere Leser **jede Menge Mehrwert sichern**. Das geht ganz **einfach und ohne Anmeldung**: Einfach die **kostenlose RZplus-App** aus dem App-Store oder Google-Play-Store herunterladen, öffnen und gekennzeichnetes Element scannen.

Alle Inhalte, hinter denen Mehrwert steht, erkennen Sie am **RZplus-Symbol**. Scannen Sie das gekennzeichnete Element, Bild oder eine Anzeige. Diese neue Verknüpfung bietet **vielfältige Möglichkeiten**: Mit aktiver Internetverbindung öffnen sich weitere Informationen, Bilder strecken und auch Videos. Veranstaltungen können Sie direkt per Scan im Kalender speichern. Und mit der Verknüpfung im Routenplaner navigiert Sie Ihr Gerät zu dem Veranstaltungsort.

**Laden Sie sich jetzt die RZplus-App auf Ihr Smartphone oder Tablet und entdecken Sie spielerisch die zahlreichen Möglichkeiten!**



#### 1 Installieren der kostenlosen RZplus-App

Wählen Sie im Google-Play-Store oder im App-Store die RZplus-App aus und installieren diese auf Ihrem Smartphone oder Tablet.



#### 2 Starten der App

Öffnen Sie die App, indem Sie auf das RZplus-Symbol auf dem Display Ihres Gerätes drücken.



#### 3 Element auswählen

Wählen Sie in Ihrer Zeitung ein Element aus, das mit einem RZplus-Symbol versehen ist.



#### 4 Scannen

Drücken Sie auf den roten Button „Scan“ und halten Ihr mobiles Gerät über das ausgewählte Element. Weitere Funktionen (Mail, Telefon, Weblink, Navigation, usw.) erscheinen sofort auf dem Bildschirm.

Noch Fragen? ☎ 02 61/98 36 - 2000

# Fachkräftemangel kann regional zu Standortproblemen führen

Interview mit Bertram Weirich, Regionalgeschäftsführer der IHK-Geschäftsstelle Koblenz

Zahlreiche junge Menschen beginnen auch in diesem Jahr wieder mit ihrer Ausbildung. Doch wo einige Betriebe sich über neuen und engagierten Nachwuchs freuen können, herrscht bei anderen Unternehmen Resignation, denn nicht jeder Ausbildungsplatz kann besetzt werden. Bereits seit einiger Zeit stellt vor allem die Problematik des Fachkräftemangels Firmen vor immer neue Herausforderungen.

So haben vor allem Betriebe, die im ländlichen Raum angesiedelt sind, häufig Schwierigkeiten, geeignete Bewerber zu finden.

Wie genau es in Koblenz aussieht, weiß Bertram Weirich, Regionalgeschäftsführer der IHK-Geschäftsstelle Koblenz.

**In den vergangenen Jahren hatten zahlreiche Betriebe immer wieder Probleme, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen. Wie sieht das in diesem Jahr aus? Hat sich die Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt etwas entspannt?**

Nein, von Entspannung kann leider keine Rede sein. Geeignete Bewerber zu finden, wird insbesondere in ländlichen Bereichen für die Betriebe immer schwerer.



Foto: IHK Koblenz

**Der Fachkräftemangel ist in nahezu allen Branchen präsent. Woran liegt es Ihrer Meinung nach, dass sich immer weniger junge Menschen für einen Ausbildungsberuf begeistern?**

Das liegt zum einen daran, dass immer mehr Jugendliche Abitur machen. Zum anderen ist leider die Annahme immer noch weit verbreitet, dass man es nur mit einem Studium zu etwas bringen könne. Dabei wird es genau anders herum sein: Wir wissen, dass die Unternehmen in Zukunft vor allem beruflich qualifizierte Fachkräfte brauchen. Die Karrierechancen sind mit einer dualen Ausbildung und einer beruflichen Weiterbildung zu gut wie nie.

**Welche Konsequenzen hätte der zunehmende Fachkräftemangel für die Betriebe dieser Region?**

Unternehmen können nur mit gut ausgebildeten Fachkräften erfolgreich sein. Wenn sie die hier in der Region nicht finden können, werden viele Betriebe sich nach Alternativen umsehen müssen. So könnten sie zum Beispiel Facharbeiterpositionen mit Studienabsolventen besetzen, die aber erst entsprechend angelehrt werden müssen, oder etwaigen Studienaussteigern eine späte Lehre anbieten. In letzter Konsequenz steht für die Unternehmen dann aber auch der Standort in Frage, wenn sie nicht die passenden Mitarbeiter finden.

**Was können Unternehmen tun, um junge Menschen für sich zu gewinnen und für die jeweilige Branche zu begeistern?**

Die Erwartungen der jungen Menschen haben sich gewandelt. Auch Auszubildende erwarten z. B. eine gewisse Work-Life-Balance, echte Karriereoptionen und Wertschätzung. Für Betriebe ist es daher ratsam, ihre Ausbildung abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten. Selbstverständlich muss das auch nach außen kommuniziert werden.



# Die Ausbildung bei der evm-Gruppe: Mit Energie in die Zukunft

Zwei Azubis werben auf den Anzeigen der evm-Gruppe für ihre Ausbildung und erzählen, was sie ausmacht

Carina und Niklas absolvieren derzeit eine Ausbildung in der Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein AG (evm-Gruppe). Sie zur Kauf-frau für Dialogmarketing bei der evm, er zum Elektroniker für Betriebstechnik bei der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG (enm), der Netzgesellschaft in der evm-Gruppe. Dem einen oder anderen kommen die beiden sicher bekannt vor: Sie arbeiten nicht nur bei dem kommunalen Energie- und Dienstleistungsunternehmen, sondern sie werben seit einiger Zeit auch auf Plakaten und in Anzeigen für die Ausbildung bei ihrem Arbeitgeber. „Das war eine Aktion auf unserem Sommerfest“, erklärt Carina. „Man konnte hier Schnappschüsse mit Kollegen machen und sich dann in eine Liste für ein professionelles Fotoshooting eintragen. Niklas und ich wurden als Azubis dann am Ende für die Kampagne ausgewählt.“ Hauptberuflich zu modeln ist aber nichts für die 19-jährige. Sie hat sich für ihre Ausbildung entschieden,

weil ihr der Kontakt mit Menschen Spaß macht. Als Kauf-frau für Dialogmarketing ist ihre Hauptaufgabe die Kundenbetreuung. Am Telefon, schriftlich oder im direkten Gespräch in den evm-Kundenzentren berät sie evm-Kunden zu allen Themen rund um Produkte, An-, Ab- oder Ummeldung, Rechnungen, Mahnungen und allem anderen rund um die Energieversorgung. Um hier für alle Fragen gewappnet zu sein, durchläuft sie in ihrer dreijährigen Ausbildung alle grundlegenden Bereiche der evm, darunter Personal, Rechnungswesen, Marketing und Vertrieb. Der Schwerpunkt liegt aber natürlich auf dem Kundenservice. „Hier werde ich am Ende meiner Ausbildung arbeiten“, so Carina. „Aber es ist schön, auch mal zu sehen, was die Kollegen in anderen Bereichen machen und so letztlich alles zusammenläuft.“

Einen ganz anderen Schwerpunkt hat Niklas in seiner Ausbildung. Als Azubi zum Elektroniker für Be-

triebstechnik verbrachte er sein erstes Jahr in der betriebseigenen Ausbildungswerkstatt. Zur Grundausbildung dort gehört natürlich die Elektrotechnik, die die Azubis in Theorie und Praxis an kleinen Schaltanlagen lernen. Aber auch eher fachfremde Bereiche wie die Metallbearbeitung stehen auf dem Programm. So können sie später im Berufsalltag bei kleineren Dingen auch ohne einen Metallbauer schnell reagieren. In den darauffolgenden beiden

Jahren der insgesamt dreijährigen Ausbildung durchläuft Niklas die verschiedenen technischen Bereiche der evm-Gruppe. „In dieser Zeit kann man viel durch die Zusammenarbeit mit den erfahreneren Kollegen lernen“, erklärt Niklas. „Ich bin dabei hauptsächlich im Wasserwerk auf dem Koblenzer Oberwerth eingesetzt, da ich dort, wenn alles gut geht, auch nach meiner Ausbildung arbeiten werde.“ Neben der Arbeit, kommt aber auch der Spaß in der

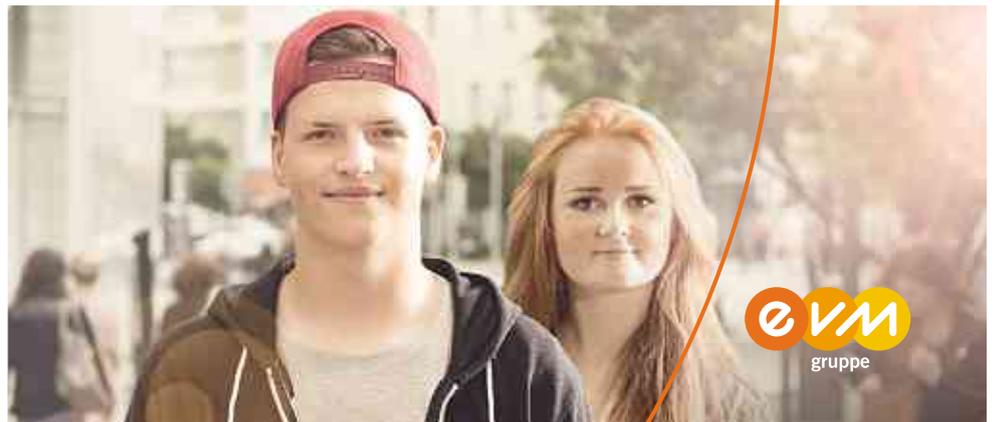
Ausbildung der beiden Azubis nicht zu kurz. „Insgesamt gibt es eine tolle Gemeinschaft unter den Azubis“, erzählt Carina. „Das wird auch durch die vielen Seminare und Aktivitäten bei der evm gefördert. Es gibt Azubi-Fahrten, Grillabende und vieles mehr. So findet man unter den vielen Azubis schnell Anschluss.“

► Weitere Infos unter [www.evm-karriere.de](http://www.evm-karriere.de)



Carina und Niklas werben seit einiger Zeit für die Ausbildung bei der evm-Gruppe. Fotos: evm

## In unserem Team suchen wir Leute wie dich



Mit unseren Kolleginnen und Kollegen bringen wir die Zukunft voran. Und legen als Azubis den Grundstein für unseren Erfolg. Hast auch du Lust, dich bei uns zu verwirklichen? Dann komm ins Team der **evm-Gruppe** – denn die **Zukunft steckt auch in dir!**

Die evm-Gruppe – das sind wir: 1.200 Mitarbeiter. Zusammen sind wir das größte kommunale Energie- und Dienstleistungsunternehmen aus Rheinland-Pfalz. Und aktuell suchen wir Bewerber für unsere

## Ausbildungsplätze ab dem 1. September 2018

### Technische Ausbildungsberufe

- Anlagenmechaniker/-in  
Fachrichtung Rohrsystemtechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- IT-Systemelektroniker/-in
- Kfz-Mechatroniker/-in  
Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik
- Metallbauer/-in

### Kaufmännische Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in  
Fachrichtung Systemintegration

### Duales Studium

- Bachelor of Engineering (m/w)  
Fachrichtung Elektrotechnik
- Informatik-Betriebswirt (m/w) (VWA)

### Bewirb dich jetzt bei:

Ralph Sauer

Telefon: 0261 402-71237 · E-Mail: [karriere@evm.de](mailto:karriere@evm.de)

[evm-karriere.de/Onlinebewerbung](http://evm-karriere.de/Onlinebewerbung)

Bildung  
mit  
Zukunft

# Du bist kreativ? Komm zu uns!

Fachhochschulreife mit Medienausbildung

Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule  
Koblenz Tel. 0261 9 1539-0  
www.zimmermannsche.de



Deine Ausbildungs-  
chance 2018

Bei uns findest  
Du Dein Plätzchen!

Wir suchen für  
den Standort **Polch**

- Industriekaufmann m/w
- Industriemechaniker m/w
- Elektroniker m/w  
Fachrichtung Betriebstechnik und  
Fachrichtung Automatisierungstechnik
- Maschinen- und Anlagenführer m/w
- Fachinformatiker m/w
- Duales Studium BWL-Industrie  
(B.A.) m/w

**TOP**  
NATIONALER  
ARBEITGEBER  
2017

**FOCUS**  
DEUTSCHLANDS  
BESTE ARBEITGEBER  
IM VERGLEICH

**f**

Jetzt bewerben  
[www.facebook.com/GdB.Karriere](http://www.facebook.com/GdB.Karriere)

**GRIESSON - DE BEUKELAER**

# Motivation für mehr Erfolg

Mit sozialer Kompetenz und sicheren Abläufen ans Ziel

Irgendwann kommt der Tag, da können es Schulabgänger kaum noch abwarten, im Job richtig durchzustarten. Sie wollen eine Ausbildung beginnen, sich im Beruf beweisen und endlich eigenes Geld verdienen. Aber wie können sie selbst dazu beitragen, dass die Ausbildung auch erfolgreich absolviert wird? Und wie definiert sich dieser Erfolg überhaupt? Hier einige nützliche Tipps.

In der Schule gibt es Noten. Und wer keine Vokabeln paukt, bekommt schnell die Quittung. Dort ist es keine Frage, wie Erfolg gemessen wird. In der Ausbildung ist dies etwas anders. Sicher, im Berufsbildungsgesetz steht, dass nach dem Ablegen der Abschlussprüfung der Ausbildungserfolg ermittelt wird. Also legt die letzte Prüfung fest, ob die Ausbildung erfolgreich absolviert worden ist. Aber sagt dies auch etwas über den persönlichen Erfolg aus? Und wie kann er überhaupt gemessen werden? Schließlich setzt sich jeder Azubi andere Ziele – und das bedeutet auch, dass jeder seinen Erfolg anders definiert. Es gibt allerdings Kriterien, die machen es leichter, die Einhaltung dieser individuellen Zielvorgaben zu kontrollieren. Doch zunächst muss der Azubi für sich selbst entscheiden, was er in den nächsten drei Jahren erreichen möchte. Hier eine kleine Orientierungshilfe für messbare und dennoch persönliche Ziele.

## Kognitive Fähigkeiten

Dieses Ziel ist relativ leicht messbar, denn dabei helfen beispielsweise die Noten aus der Berufsschule. Gute Zensuren stehen für die erfolgreich erworbenen kognitiven Fähigkeiten. Allerdings gibt es auch im Betrieb Faktoren, an denen der Lernerfolg überprüft werden kann. Wer neue Aufgaben schnell versteht und gut umsetzen kann, ist auf dem richtigen Weg. Und Azubis die bei einem Meeting eigene Ideen beisteuern und Lösungsvorschläge machen können, beharren sich auch in der betrieblichen Ausbildung. Am besten reflektiert jeder Azubi seinen Berufsalltag und bestimmt danach die Ziele, die er kurz-, mittel- und langfristig erreichen will. Hierbei hilft, regelmäßig das Gespräch mit dem Ausbilder zu



Foto: Fotolia

suchen. Sein Feedback fließt in die Bewertung ein.

## Mit Motivation zu mehr Erfolg

Wunderbar messen können Azubis ihren Erfolg auch an der eigenen Motivation. Schließlich sagt sie nicht nur etwas über den eigenen Ehrgeiz aus, sondern auch über Begeisterung, Leistungsbereitschaft und den notwendigen Tatendrang. Am besten lässt sich Motivation messen, indem Azubis eine Skala von eins bis zehn vergeben – je höher die Punktzahl, desto mehr Motivation. Wichtig ist, sich selbst kleine Durchhänger zuzugestehen. Kein Mensch ist immer gut drauf, und niemand gibt immer alles. An solchen Tagen hilft es, sich die eigenen Ziele wieder vor Augen zu führen und sich bei kleinen Erfolgen auch mal zu belohnen. Zum Beispiel mit einer Kinokarte.

## Soziale Kompetenz

Soft Skills gewinnen im Berufsleben immer mehr an Bedeutung. Ohne diese soziale Kompetenz ist eine Karriere nur schwer möglich. In Familie und Schule werden die Grundlagen gelegt, aber im Beruf sollten diese weichen Faktoren gefestigt und weiter ausgebaut werden. Im Job gehören zur sozialen Kompetenz unter anderem Teamfähigkeit, Konflikt- und Kompromissbereitschaft, Empathie und Kundenorientierung. Allerdings sind diese Faktoren nicht so leicht messbar wie Schulnoten. Wichtig ist hierbei, das eigene Verhalten zu reflektieren und kritisch zu prüfen, wie man selbst bei seinen Kollegen ankommt und wie die Zusammenarbeit

funktioniert. Auch wichtig: der richtige Weg, um Konflikte im Berufsalltag zu lösen. Läuft hier alles wie am Schnürchen, stehen die Zeichen auf Erfolg. Im Zweifelsfall das Gespräch mit dem Ausbilder suchen!

## Runde Arbeitsabläufe

Diese Faktoren bestimmen den Ausbildungserfolg maßgeblich. Also kritisch checken, ob Arbeitsabläufe wirklich rund laufen und ob die meisten Aufgaben selbstständig erlegt werden. Wichtig dabei: die eigenen Arbeitsabläufe und ganz nebenbei auch die des Teams permanent zu optimieren. Dazu gehört auch ein vernünftiges Zeitmanagement. Nur wer sich die richtigen Prioritäten setzt, mit der Zeit deutlich produktiver wird und seine Zeit richtig einteilt, kann bei seinem Chef punkten. Außerdem gibt es ein gutes Gefühl, wenn ein Häkchen hinter die To-Do-Liste setzen zu können.

## Erfolg und Misserfolg

Jeder Mensch hat Höhen und Tiefen. Das gilt auch für die Ausbildung. Wichtig dabei: sich nicht runterziehen zu lassen, sondern konsequent sein Ding durchzuziehen. Nach einer Panne im Betrieb hilft es wenig, einfach abzutauchen und sich selbst zu bemitleiden. Besser ist es, zu seinem Fehler zu stehen und einen neuen Anlauf zu starten. Jeder Ausbilder weiß: Wer arbeitet, macht nun mal auch Fehler. Das gehört gerade beim Lernen dazu. Von Pannen nur nicht entmutigen lassen, sondern daraus lernen und mit neuer Motivation weitermachen!



## MEHR ... Einstiegsmöglichkeiten bei ALDI SÜD

Sie möchten nach der Schule sofort durchstarten und direkt Geld verdienen? Dann bewerben Sie sich jetzt für eine abwechslungsreiche und zukunftsichere Ausbildung bei der weltweit erfolgreichen Unternehmensgruppe ALDI SÜD. Auf unserer

Karriere-Website finden Sie weitere Infos über alle Ausbildungsmöglichkeiten bei ALDI SÜD sowie Erfahrungsberichte und Videos unserer Azubis. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

### AUSBILDUNG

Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

Kaufmann für Büromanagement (m/w)

Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

### ABITURIENTENPROGRAMM

• Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

• Ausbildung der Ausbilder (m/w)

• Geprüfter Handelsfachwirt (m/w)

### DUALES BACHELOR-STUDIUM

Bachelor of Arts (m/w)

- International Management
- Business Administration
- Betriebswirtschaftslehre
- Handelsmanagement
- International Business/Change Management

## Bewerben Sie sich jetzt!



ALDI GmbH & Co. KG, Am Alten Galgen 21, 56410 Montabaur

Weitere Infos unter: [karriere.aldi-sued.de/schueler](https://karriere.aldi-sued.de/schueler)



Einfach. Erfolgreich.  
[karriere.aldi-sued.de](https://karriere.aldi-sued.de)



# Vorstellungsgespräch – Wie beeindrucke ich richtig?

Gute Vorbereitung nimmt einen großen Teil der Nervosität

Erst einmal ist die Freude groß, wenn auf die Bewerbung hin eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erfolgt. Es zeigt, dass sich die Mühe, eine gute Bewerbungsmappe zusammenzustellen, gelohnt hat und man als potenzieller Auszubildender interessant ist. Die Vorstellung, sich bei einem Gespräch nun in persona präsentieren zu müssen, jagt manch einem gehörige Angst ein. Die ist aber nicht nötig, wenn man sich gut auf diesen wichtigen Termin vorbereitet.

Zunächst ist es höflich, den Termin zu bestätigen. Das macht man am besten mit einem freundlichen Telefonanruf oder einer höflich formulierten E-Mail. Ein flapsiger Ton ist hier nicht angebracht.

Wer sich am Tag des Gesprächs gut angezogen weiß, der fühlt sich schon etwas sicherer. Was im Fall des gewünschten Ausbildungsbetriebs als „gut angezogen“

gilt, sollte man im Vorfeld herausfinden. Das lässt sich am besten durch einen Blick auf die Homepage erledigen. Kennt man jemanden aus dem Unternehmen, ist es noch einfacher – man fragt nach. Selbstverständlich sollte es sein, gut frisiert und mit ordentlichem Schuhwerk zu erscheinen. Wer Tattoos hat, der sollte sie für diesen Termin unter der Kleidung verschwinden lassen – der erste Eindruck ist maßgeblich und könnte sonst täuschen.

## Der Ablauf

Die ersten zwanzig Sekunden beim Kennenlernen entscheiden schon. Deshalb ist es wichtig, sie richtig zu nutzen, in dem man aufrecht und offen auf den Repräsentanten des Unternehmens zugeht und ihm lächelnd normal fest die Hand gibt. Zusätzlich signalisiert man mit Augenkontakt, dass es der Gastgeber mit einem selbstbewussten, offenen Menschen zu tun hat. Das bricht an vielen Stellen das Eis und hilft beim weiteren Verlauf. Der Bewerber sollte warten, bis er aufgefordert wird, sich zu setzen, danach ist es üblich, dass der Personalverantwortliche etwas zum Unternehmen erzählt. In größeren Betrieben ist häufig ein

Vertreter des Betriebs- oder Personalrates anwesend, das muss aber nicht zusätzlich nervös machen.

Und dann beginnt das Gespräch, in dessen Verlauf der Personaler herauszufinden versucht, ob der Kandidat für das Unternehmen geeignet ist. Hier gilt es, seine Fragen genau zu beantworten – und dabei darf man durchaus sagen, dass man sich auf bestimmte Dinge freuen würde, oder an Etwas besonderes Interesse hat. Vorbereitung lohnt sich immer, deshalb:

## Die fünf beliebtesten Fragen der Personaler:

- Was begeistert Sie an dem Job?
- Was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- Wie gehen Sie mit Stress um?
- Warum haben Sie sich für dieses Unternehmen entschieden?
- Sind Sie in der Lage, selbstständig zu arbeiten?

Es erhöht die Sicherheit und verbessert damit auch das Auftreten, wenn sich ein Bewerber im Vorfeld schon einmal mit möglichen Fragestellungen auseinandergesetzt hat. Familie und Freunde helfen sicher gerne dabei, mal ein Vorstellungsgespräch durch-

zuspielen. Dabei zeigen sich oft an einigen Stellen Unsicherheiten, die sich im Vorfeld ausräumen lassen.

## Sozial kompetent

Spricht man von sich, sollte man ehrlich bleiben, es nutzt nichts, von angeblichen Fähigkeiten zu erzählen, die sich bei genauem Hinsehen als Übertreibung herausstellen. Gerne berichten kann man von Interessen und Hobbys und von Aktivitäten, die auf ein hohes Maß an sozialer Kompetenz schließen lassen. So ist die Mitgliedschaft in Sportvereinen, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz oder den Pfadfindern immer ein Zeichen für Verantwortungsgefühl und Einsatzbereitschaft. Wenn sich die Gelegenheit bietet, sollte man sie erwähnen.

## Stärken und Schwächen

Wo Licht ist, ist in der Regel auch Schatten und kein Personaler glaubt, dass der Kandidat, der vor ihm sitzt, ohne Makel ist. Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen, wer über sie spricht zeigt, dass er nichts zu verbergen hat. Wer sich auf die Frage des Personalers vorbereitet, den können die Fragen nach den Schwä-

chen nicht aus der Fassung bringen – im Gegenteil, man kann diese Fragen durchaus zum Vorteil nutzen. Denn einige Schwächen können sich im Berufsalltag durchaus als Stärken erweisen. Hier ist es hilfreich, mit Freunden und Familie abzustimmen, wie man antworten sollte. Aber auch wenn man sich im besten Licht darstellen will, bei der Wahrheit zu bleiben ist oberstes Gebot!

## Eigene Fragen

Häufig fragt der Personalverantwortliche am Ende des Gesprächs, ob der Bewerber noch eigene Fragen hat. Wer jetzt nicht ins Stottern gerät, weil er sich gut vorbereitet hat, kann hier Eindruck machen. Die Frage nach der Vergütung darf gestellt werden, aber wirklich erst zum Schluss.

## Verbotene Fragen

Auch wenn es untersagt ist, manche Personaler fragen dennoch nach Krankheiten oder Schwangerschaften. Diese Fragen muss man nicht beantworten und an dieser Stelle darf man durchaus selbstbewusst sein. Ebenso tabu sind Fragen nach Mitgliedschaften in der Gewerkschaft oder politischen Parteien.

— Anzeige —

**BAUMANN**

Konditorei · Confiserie · Café

**Ausbildungsstelle**  
zum/zur

**Konditorei-  
fachverkäufer/in**  
offen

Löhrstraße 93  
56068 Koblenz  
Tel. 02 61 / 3 14 33

## IMPRESSUM

„Ausbildung 2018“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 03.08.2017

**Herausgeber:** Mittelrhein-Verlag  
GmbH,  
56055 Koblenz

**Verleger und:  
Geschäftsführer:** Walterpeter Twer

**Anzeigen:** rz-Media GmbH  
56055 Koblenz  
Geschäftsführung:  
Hans Kary  
Anzeigenleitung:  
Achim Abele  
Verkaufsleitung:  
Rainer Manns  
V.i.S.d.P.:  
Ralf Lehna

**Druck:** Industriedienst-  
leistungsgesellschaft  
mbH, Mittelrheinstr. 2  
56072 Koblenz

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben



Foto: Fotolia

Be a part of it.



## Werde Teil unseres Teams in Koblenz.

Zum **Ausbildungstermin 2018** bieten wir interessierten und engagierten Jugendlichen Ausbildungsstellen zum/zur

### Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

#### Profil:

- Du solltest über die Mittlere Reife/Sekundarstufe 1 verfügen
- Freude an kaufmännischen Inhalten
- Affinität zu unseren Produkten und der Branche
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit, Offenheit und Verlässlichkeit zeichnen Dich aus

#### Aufgaben:

- Verantwortungsvolle kaufmännische Tätigkeiten in Logistik und Vertrieb
- Aufbau fundierter kaufmännischer sowie technischer Kenntnisse und Fertigkeiten rund um unsere Produkte und Dienstleistungen
- Einarbeitung in die betriebsspezifische EDV und Software (u. a. SAP)

### Fachkraft für Lagerlogistik m/w

#### Profil:

- Du solltest über einen Hauptschulabschluss/Berufsreife verfügen
- Freude an logistischen Tätigkeiten
- Teamfähigkeit, Offenheit und Verlässlichkeit zeichnen Dich aus

#### Aufgaben:

- Verantwortungsvolle vielfältige logistische Tätigkeiten
- Aufbau fundierter Kenntnisse und Fertigkeiten rund um unsere Produkte und logistischen Prozesse
- Einarbeitung in die betriebsspezifische EDV und Software (u. a. SAP)

#### Eine Ausbildung bei uns bietet Dir:

- Perspektive und Zukunft
- Qualifizierung und Praxisnähe
- moderne Arbeitsplätze
- attraktives Betriebsklima

Mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören wir zu den führenden Unternehmen im Großhandel mit Fahrzeugteilen in unserem Verkaufsgebiet.

Als Lieferant für Kraftfahrzeugteile, Zubehör, Chemie, Öl sowie Werkstatteinrichtung, Prüftechnik und EDV-Dienstleistungen bietet PROFI PARTS einen kompletten Rund-um-Service.

Unsere Philosophie ist einfach: **Persönlich und Professionell; einfach kundenfreundlich.** Denn unsere Kunden stehen immer im Mittelpunkt – ohne Wenn und Aber.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

#### PROFI PARTS Fahrzeugteile Großhandels-gesellschaft mbH

Herr Kevin Etzkorn  
ausbildung@profi-parts.de

Johann-Baulig-Straße 1  
56070 Koblenz



# Der erste Eindruck und wie man ihn perfekt gestaltet

Die Bewerbungsmappe ist das Erste, was ein Arbeitgeber vom neuen Mitarbeiter sieht

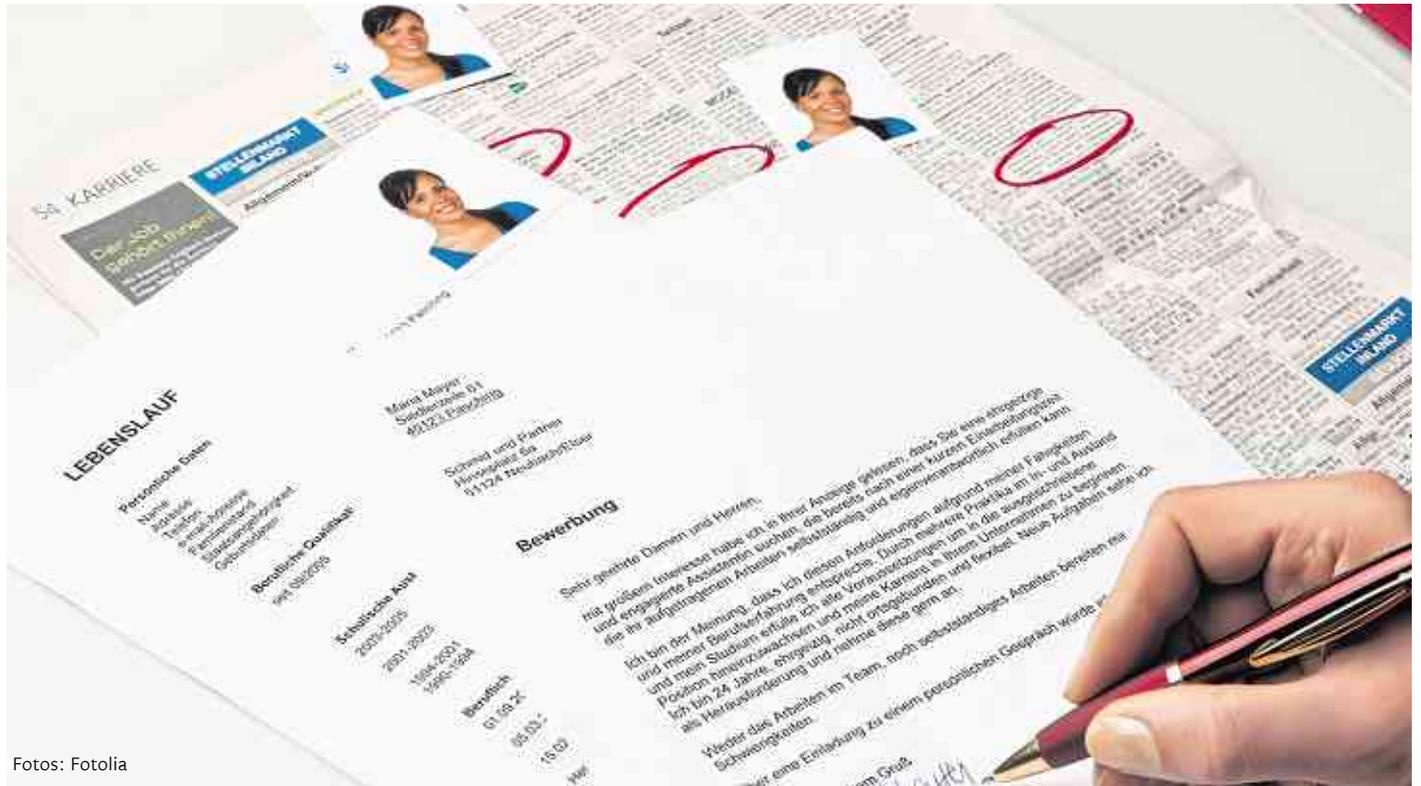
Was mancher Personalverantwortliche auf den Schreibtisch bekommt, kann einem schon mal die Haare zu Berge stehen lassen. Eselsohren, verschmiertes oder schmutziges Papier, deutliche Raderspuren und am oberen Rand ein Automatenfoto, gehalten von einer Büroklammer oder einem umgeschlagenen Stück Klebeband. Das Ganze gepackt in eine Klarsichtfolie, die ihre besten Tage augenscheinlich schon länger hinter sich hat.

Wer denkt, dass er sich mit einer solchen Bewerbungsmappe als potenzieller Mitarbeiter empfiehlt, der irrt, denn es ist nicht nur der Inhalt der Bewerbung, sondern auch die Art und Weise der Präsentation, die einiges über den Bewerber verrät. Und wer an dieser Stelle schon nicht mit der nötigen Sorgfalt zu Werke geht, dem traut man auch im weiteren Verlauf nicht zu, Aufgaben ordentlich und verlässlich abzuwickeln.

Es lohnt sich also, Zeit und auch ein wenig Geld in eine gute Bewerbungsmappe zu investieren. Als Checkliste kann man sich merken, dass eine Bewerbungsmappe aus drei wesentlichen Teilen besteht: Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen. Elegant sieht es zudem aus, wenn die Bewerbung ein ansprechendes Deckblatt erhält. Nicht zu verwechseln mit einem verspielten Eintrag in ein Poesiealbum soll es die Ernsthaftigkeit des Anliegens widerspiegeln und ein wenig von der Persönlichkeit des Bewerbers transportieren.

## Das Anschreiben

Das Anschreiben ist der flexibelste Teil der Bewerbung, im Gegensatz zu Lebenslauf und Zeugnis steht nicht von Vorneherein fest, was in ihm zu lesen ist. Umso wichtiger ist es, das Anschreiben individuell zu gestalten und bei der Formulierung genau auf den Ausbildungsplatz einzugehen. Nachdem man den Ansprechpartner mit Namen richtig! angesprochen hat, ist es hilfreich, gute Gründe zu nennen, warum man diese Ausbildung machen möchte. Auch wenn man sich initiativ bewirbt, sollte man den Namen des zuständigen Mitarbeiters vor Ort recherchieren, das macht einen deutlich besseren Eindruck als ein simples „Damen und Herren“. Die Betreffzeile ist nachfolgend



Fotos: Fotolia

ein wichtiger Einstieg in die Bewerbung. Verantwortliche von Unternehmen, die mehrere Stellen zu besetzen haben, schätzen es sehr, wenn sie gleich zu Beginn wissen, um welche Position es geht.

Wer im weiteren Verlauf auf Worthülsen wie zum Beispiel „hiermit bewerbe ich mich um den Ausbildungsplatz zum ...“ verzichtet, der präsentiert sich schon gleich als wortgewandt und findig. Das Anschreiben ist die beste Gelegenheit, Eigenwerbung zu betreiben, hier also von Praktika und Ferienjobs und bereits erworbenen Fähigkeiten berichten. Das An-

schreiben sollte nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein und damit enden, dass man sich auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freut. Hier gilt es, zu viele Konjunktive zu umschiffen, da deren Verwendung Unsicherheit signalisiert – ein zu forsches Auftreten ist aber ebenfalls nicht angezeigt, hier gilt es die Balance zu finden.

## Der Lebenslauf

Manche Personalverantwortliche ziehen einen Lebenslauf dem Anschreiben vor, denn hierin sind wichtige Informationen enthalten, auch wenn man sie möglicherweise nicht

auf Anhieb erkennen kann. Eine gut strukturierte Aufteilung hilft auch hier dem Mitarbeiter vor Ort, schnell zu erfassen, warum der Bewerber eine gute Wahl wäre. In fetter Schrift sollten deshalb die Bereiche **persönliche Daten, Schullaufbahn, Praktika/Ferienjobs, Besondere Kenntnisse/Hobbies und Interessen** aufgeführt und jeweils mit Informationen gefüllt sein. Dabei mit den aktuellen Jahren beginnen und anschließend den Weg zurück in der Zeit antreten. An dieser Stelle ist es durchaus angebracht, auch Leistungskurse oder zusätzliche AGs während der Schul-

bildung anzugeben, so sie denn zum Ausbildungsberuf passen. Soziales Engagement in Feuerwehr oder anderen Vereinen signalisiert dem zukünftigen Arbeitgeber, dass er es mit einem verantwortungsvollen jungen Menschen zu tun hat.

Zu guter Letzt gehört an den Lebenslauf das Foto, dies wird entweder als digitale Version Bestandteil des Lebenslaufes, dabei sollte aber sichergestellt sein, dass der Ausdruck eine ausreichende Qualität hat. Eigenbilder mit nervtötenden Farbstreifen von fast leeren Tonern machen keinen guten Eindruck. Da ist es besser, ein gutes Bild zu verwenden. Wer auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist, für den lohnt sich die Investition in gute Bewerbungsfotos. Sie zeigen, dass es dem Bewerber ernst ist.

Alle Dokumente einer Bewerbungsmappe sind nicht gelocht und stecken keinesfalls in Klarsichthüllen. In einer Klemmmappe geht nichts verloren und sie gibt der Bewerbung einen guten Einband. Kopien von Zeugnissen sollten ebenfalls sauber und unbeschädigt sein.

Bevor eine Bewerbungsmappe zum potenziellen Arbeitgeber geht, ist es sinnvoll, jemand anderen drüberlesen zu lassen. Wer schreibt, wird leicht „betriebsblind“ und übersieht leicht einmal Rechtschreib- oder Grammatikfehler. Die ärgern, zu spät gefunden, besonders stark.



Sie ist gängigste und vor allem beliebteste Form: Die duale Ausbildung schneidet bei den Schulabgängern am besten ab. Sie entscheiden sich für diese Kombination aus Theorie und Praxis, Lernen und Ausprobieren, wenn es um die Berufsausbildung geht.

Was nicht alle Schulabgänger wissen: Bei der dualen Ausbildung gibt es verschiedene Varianten. Bei der klassischen Berufsausbildung wechseln sich Theorie und Praxis ab, und Azubis gehen an drei bis vier Tagen in einen Betrieb und an ein bis zwei Tagen in eine Berufsschule. Alternativ findet der Theorieanteil in Blöcken statt. Hierbei spielt sich die praktische Ausbildung mehrere Wochen ausschließlich im Betrieb ab, danach folgt Blockunterricht, der ebenfalls mehrere Wochen dauert. Jeder Block schließt mit einer Prüfung ab, wobei die Unterrichtsfächer nicht nur berufsspezifisch sind, sondern auch gemeinbildend. An Mathe und Deutsch kommen Azubis also nicht vorbei.

### Gehalt und Verkürzung

Im Gegensatz zu einer schulischen Maßnahme ist ein Gehalt fester Bestandteil einer dualen Ausbildung. Die Höhe orientiert sich in der Regel am Tarif der jeweiligen Branche. Reicht das Geld für den eigenen Lebensunterhalt nicht, kann der Azubi unter Umständen finanzielle Unterstützung beantragen. Die Ausbildungsdauer liegt zwischen zwei und vier Jahren – wer sich richtig reinhängt und tolle Leistungen bringt, kann seine Ausbildung verkürzen. Das gilt übrigens auch für Azubis, die bereits eine entsprechende Vorbildung mitbringen. Hier ist es ebenfalls möglich, die Ausbildungsdauer um ein halbes Jahr zu verkürzen. Erreicht ist das Ausbildungsziel, wenn der Azubi zwei Prüfungen erfolgreich absolviert hat. Die erste ist eine Zwischenprüfung, die logischerweise nach der Hälfte der Zeit erfolgt. Die bestandene Abschlussprüfung dokumentiert ganz offiziell die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung.

### Ab auf die Schulbank

Alternativ kann eine berufliche Ausbildung auch schulisch erfolgen. Hierbei besucht der Azubi an allen Wochentagen eine Berufsschule. Es findet ein sogenannter Vollunterricht statt, der ganz ähnlich wie die reguläre Schulzeit ausfällt. Je nach Ausbildungsberuf besteht diese Möglichkeit an einer öffentlichen oder an einer pri-



# Dual richtig durchstarten

Die Kombination aus Theorie und Praxis verspricht Erfolg

### Im Detail

#### Die beliebtesten Sonderausbildungen:

- Journalist/-in
- Wirtschaftsinformatiker/-in
- Fluglotse/Fluglotsin
- Handelsassistent/-in
- Finanzassistent/-in
- Industrietechnologe/-technologin

- Handelsfachwirt/-in

#### Die beliebtesten dualen Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre
- Digitale Medien
- Informatik
- Gesundheitsmanagement
- Soziale Arbeit

vaten Berufsfachschule. Wer sich für die private Schule entscheidet, muss allerdings oftmals Schulgeld zahlen. Und: Es gibt keine Ausbildungsvergütung. Allerdings haben Azubis hier die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung in Form von BAföG zu beantragen. In der Regel dauert die Ausbildung zwischen zwei und dreieinhalb Jahren. Aber fehlt bei dieser Variante nicht der Praxisbezug? Nein, keine Sorge. Der Unterricht orientiert sich am Berufsalltag mit vielen praktischen Aufgabenstellungen. Außerdem beinhaltet die Ausbildung Praxisphasen, in denen die Teilnehmer Praktika absolvieren, um das Erlernte anwenden zu können. Aber auch hier gibt es kein Gehalt!

An öffentlichen Berufsfachschulen besteht oftmals die Möglichkeit, zwei verschiedene Abschlüsse zu erwerben. Der eine ist teilqualifizierend und beinhaltet die Option, einen Schulabschluss nachzuholen. Aber Vorsicht: Dies entspricht nicht einem Berufsabschluss. Den erwerben Absolventen erst, wenn sie nach Abschluss der Berufsfachschule noch ein Jah-

respraktikum oder ähnliche praktische Leistungen erbringen. Nur wenn die schulische Ausbildung einen vollqualifizierenden Abschluss umfasst, erwerben Teilnehmer dieser Berufsfachschule automatisch einen Berufsabschluss.

Noch einmal anders sieht es an privaten Schulen aus: Hier erhalten Absolventen nicht in jedem Fall einen staatlichen anerkannten Abschluss, sondern lediglich ein Bildungszertifikat. Doch dies berechtigt unter Umständen ebenso zur Ausübung eines bestimmten Berufes. Wer sich für diesen Weg entscheidet, sollte vorab genau klären, wie anerkannt die Bildungszertifikate der jeweiligen Schule sind. Am besten helfen dabei die Erfahrungen, die ehemalige Schüler gesammelt haben.

Für eine schulische Ausbildung gelten feste Anmeldezeiten. Wer den Stichtag verpasst, hat in der Regel Pech gehabt. Bei einer Berufsfachschule müssen die Bewerber meist ein strenges Auswahlverfahren überstehen. Persönliche Gespräche sollen die Spreu vom Weizen trennen, und mitunter stehen auch Eignungstests an. Au-

ßerdem gibt es für einige Berufe ein Mindestalter und einen bestimmten Schulabschluss als Zugangsvoraussetzung. Empfehlenswert ist es auf jeden Fall, sich rechtzeitig zu informieren und die unterschiedlichen Möglichkeiten abzuwägen.

### Duales Studium

Hinter einem dualen Studium verbirgt sich eine Kombination aus Ausbildung und Studium. Zugangsvoraussetzung ist daher Abitur oder Fachhochschulreife.

Das Besondere dabei: Wer sich hier bewirbt, durchläuft das Studium an einer Universität, inklusive akademischem Abschluss, ebenso wie eine praktische Berufserfahrung in einem Ausbildungsbetrieb. Das duale Studium eignet sich für alle, die eine klassische Ausbildung neben dem Studium absolvieren möchten.

Im Fokus stehen gleichermaßen Theorie und Praxis. Studenten lernen also nicht nur die theoretischen Grundlagen in Vorlesungen und Seminaren, sondern auch praktische Kenntnisse in einem Ausbildungsbetrieb. Und: Es gibt eine Ausbildungsvergütung, sodass Studenten sich ohne finanzielle Sorgen auf ihre Ausbildung konzentrieren können. Ein Vorteil, der sich auch nach dem Abschluss buchstäblich auszahlt. Denn ihr Einstiegsgehalt liegt dank Studienabschluss deutlich höher als bei Berufseinsteigern ohne Bachelor-Abschluss. Für ein duales Studium benötigen Interessenten neben dem Studienplatz an

einer Hochschule auch einen kooperierenden Ausbildungsbetrieb. Da es recht aufwendig sein kann, beides zu organisieren, empfiehlt es sich, etwa anderthalb Jahre vor dem Schulabschluss die ersten Bewerbungen zu verschicken. Die Fristen enden häufig bereits ein Jahr im Voraus. Also: Frühzeitig loslegen!

### Sonderausbildung

Es gibt aber noch eine weitere Variante, um beruflich durchzustarten: die Sonderausbildung. Sie wird auch doppelt qualifizierende Erstausbildung genannt, da Absolventen zum Ausbildungsberuf noch eine weitere Qualifikation erwerben. Auch diese Alternative findet dual statt – beinhaltet also praktische und theoretische Phasen. Der Unterschied: Neben dem Ausbildungsberuf erwerben die Teilnehmer eine Zusatzqualifikation. Zum Beispiel bei der Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel. Bei einer Sonderausbildung dürfen sich Absolventen anschließend geprüfte Handelsfachwirte nennen. Bei Bankkaufmännern gibt es den Finanzassistent dazu. Da quasi zwei Abschlüsse erworben werden, folgt auf die klassische Abschlussprüfung noch eine weitere Prüfung. Voraussetzung für eine Sonderausbildung ist das Abitur oder die Fachhochschulreife. Die Sonderausbildung wird ebenso wie auch die duale Ausbildung vergütet. Die Dauer: zwischen zwei und vier Jahren.

# IHK hilft beim Berufseinstieg

Programm unterstützt Azubis und Unternehmen

„Nehmen wir das Beispiel Kartoffelchips“, sagt Heinz Klöckner. Es ist Donnerstagmorgen und der Dozent sitzt in einem Schulungsraum der Firma Weig in Mayen, wo er einer kleinen Gruppe angehenden Industriekaufleute den Begriff „Preiselastizität“ erklärt. Anhand der Chips macht er den Auszubildenden deutlich, in welchem Verhältnis Nachfragemenge und Preis stehen. Klöckner ist gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann – und einer von rund 50 Dozenten im IHK-Programm „Fit in die Lehre“. Mit dem Programm unterstützt die IHK Koblenz seit mehr als zehn Jahren angehende Azubis, Auszubildende und Unternehmen.

## Ein Euro pro Teilnehmer

Das Prinzip ist simpel: Für den symbolischen Preis von einem Euro pro Teilnehmer und Unterrichtsstunde können Unternehmen oder Be-

rufs-schulen Trainingskurse für junge Leute buchen, die eine Ausbildung anstreben oder bereits begonnen haben. Die Inhalte reichen dabei von Hauptfächern wie Mathematik und Deutsch über Themen wie Buchführung bis hin zu Schlüsselkompetenzen – etwa Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit.

## Angebot seit sieben Jahren

Die Firma Weig nutzt das Angebot bereits seit sieben Jahren „Wir investieren viel Energie in die Auswahl von Azubis und in die Ausbildung“, erklärt Hildegard Gross, Leiterin Personalentwicklung bei Weig. Ihre Kollegin Susanne Vorbeck, Leiterin kaufmännische Ausbildung, ergänzt: „Fit in die Lehre‘ ist eine gute Möglichkeit, um gerade den schulischen Teil der Ausbildung zu unterstützen. Wir sehen den Unterschied an den Noten. Auch von den Schulen

bekommen wir eine positive Rückmeldung. Seit dem vergangenen Jahr bietet die IHK Koblenz das Programm „Fit in die Lehre“ auch für Betriebe aus Hotellerie und Gastronomie an. Mögliche Schulungsthemen sind dabei beispielsweise fachbezogenes Englisch, der Umgang mit Gästen und Geschäftskunden, Kommunikation und Körpersprache. Das Hotel Heinz und das Hotel Zugbrücke aus Höhr-Grenzhausen haben das Angebot bereits gemeinsam genutzt – und zwar in Form eines vier-tägigen Unterrichtsmoduls für ihre neuen Azubis.

Zwei Tage sind die angehenden Hotel- und Restaurantfachleute, Köche und Fachkräfte fürs Gastgewerbe dafür im Hotel Heinz geschult worden, zwei im Hotel Zugbrücke. Die Geschäftsführer Christina Heinz und Olaf Gstettner sind mit dem Ergebnis zufrieden.



Foto: IHK Koblenz

## Gute Vorbereitung

„Das Ganze war eine gute Vorbereitung neben der betrieblichen Einführung“, sagt Heinz. „Unsere neuen Mitarbeiter fanden es toll, dass sie sich so intensiv kennengelernt haben. Von den fachpraktischen Inhalten abgesehen, haben sie sich das Rüstzeug für die Ausbildung angeeignet. Danach waren sie fit für die Lehre.“ Gstett-

ner hebt einen weiteren besonderen Lerneffekt hervor: „Unsere Auszubildenden waren zum ersten Mal Gast im eigenen Haus. Für sie war es eine spannende Erfahrung, von ihren zukünftigen Kollegen umsorgt zu werden.“ Im August wollen die beiden das Unterrichtsmodul erneut einsetzen – um die nächsten Azubis „Fit in die Lehre“ zu schicken.

—Anzeige—

## Starten Sie jetzt Ihre erfolgreiche Karriere!

Wir sind ein Medienhaus mit vielfältigen Ausprägungen – gedruckte Zeitung, Anzeigenblätter, Web, Facebook, Twitter, hochmoderne Druckerei – immer dabei, wenn es um Nachrichten und um die Region geht.

Wir suchen für den Ausbildungsbeginn im August 2018 interessierte und engagierte

## Auszubildende Medienkauffrau/-mann Digital und Print.

Wir bieten des Weiteren in unserem Unternehmen einen Bachelorstudiengang in Kooperation mit der Hochschule Mainz, inklusive einer Berufsausbildung mit IHK-Abschluss, an. In sieben Semestern erlangen Sie den Abschluss zum Bachelor of Science in „Medien, IT und Management“ inklusive eines IHK-Berufs.

Lernen Sie in einem zukunftsorientierten Medienhaus alle Bereiche vom Druck, über die Redaktion bis hin zum Digitalen kennen. Sie beraten unsere Leser und Anzeigenkunden und erwerben kaufmännische

Grundlagen in 12 Stationen. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Bewerbung. Berichten Sie von Ihren Erfahrungen z. B. in Praktika, Ihrem Umgang mit Medien und Ihren Aktivitäten in sozialen Netzwerken.

**Bewerben Sie sich online bei [Rhein-Zeitung.de/ausbildung](http://Rhein-Zeitung.de/ausbildung)**



Auszubildende Jahrgang 2015



**Rhein-Zeitung.de**

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

**SCHILLING**  
a u t o • m o b i l



**RENAULT**  
Passion for life



# # SEI DABEI!

## Starte deine Ausbildung bei uns!

Wir sind ein inhabergeführtes mittelständiges Unternehmen. Wir vertreten die Marken Renault, Dacia und Nissan an unseren vier Standorten in RLP. Für die Fortsetzung unseres erfolgreichen Wachstums suchen wir für unser Team engagierte Auszubildende, die langfristig zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen wollen.



⇒ **KFZ-Mechatroniker/in**

⇒ **Automobilkaufmann/frau**

Bewerbungen an

**SCHILLING**  
a u t o • m o b i l

Herrn Werner Kesselheim  
Andernacher Str. 232 · 56070 Koblenz  
bewerbung@renault-schilling.de



## Passt der Ausbildungsbetrieb?

### So erkennen Bewerber qualifizierte Unternehmen und kompetente Chefs

Nur wer den richtigen Ausbildungsbetrieb erwischt, kann seine Karrierechancen voll ausschöpfen. Schließlich entscheiden die Wahl des Unternehmens und der richtige Ausbilder darüber, ob die Arbeit Spaß macht, den eigenen Erwartungen entspricht und zum gewünschten Erfolg führt. Daher ist die Frage nach dem richtigen Ausbildungsbetrieb zentral.

Um das herauszufinden, ist eine gründliche Recherche erforderlich. Einige Anhaltspunkte geben bereits vor Beginn des Ausbildungsverhältnisses einen ersten Aufschluss darüber. Folgende Kriterien helfen bei der Auswahl:

#### 1 Gute Zukunftsperspektiven

Dieses Kriterium ist ganz entscheidend: Übernimmt der Betrieb viele Azubis? Oder bildet er nur aus, ohne seinen jungen Mitarbeitern anschließend eine Zukunftsperspektive zu bieten? Wer viel Zeit und Aufwand in die

Ausbildung eines Lehrlings investiert, hat in der Regel auch ein großes Interesse daran, die selbst ausgebildete Fachkraft langfristig zu behalten. Zwar gibt es nirgendwo eine Übernahmegarantie, aber mitunter hilft eine Online-Recherche dabei, die entsprechende Übernahmekosten herauszufinden.

#### 2 Ein faires Gehalt

Auszubildende leisten von Anfang an einen wichtigen Beitrag im Unternehmen. Dies sollte auch entsprechend honoriert werden: mit einem fairen Gehalt. Einen guten Ausbildungsbetrieb erkennen Schulabgänger daran, dass sie während der Ausbildung die tariflichen Bestimmungen der jeweiligen Branche nicht unterschreiten.

Wie hoch das Ausbildungsgeld sein sollte, finden Bewerber, wenn sie online nach den Tarifvereinbarungen für die jeweilige Branche suchen.

#### 3. Die Firmenphilosophie

Für jeden Auszubildenden ist es wichtig, dass er sich im Unternehmen gut aufgehoben und verstanden fühlt.

**Wer sich gut aufgehoben fühlt, der ist in der Ausbildung erfolgreicher.** Fotos: Fotolia

gehoben und verstanden fühlt. Das funktioniert aber nur, wenn der Ausbildungsbetrieb Wertevorstellungen vertritt, die den eigenen entsprechen. Ob das zutrifft, verrät in der Regel die Homepage des Unternehmens, auf der meist die Firmenphilosophie vorgestellt wird. Schließlich sollte er sich mit seinem Arbeitgeber mit gutem Gewissen und ohne sich zu verbiegen identifizieren können.



#### 4 Online-Bewertungen

Online-Bewertungsplattformen spiegeln wider, wie Mitarbeiter ein Unternehmen sehen. Aber diese Aussagen sind grundsätzlich mit Vorsicht zu behandeln. Denn hier geht es ausschließlich um persönliche Wertungen, die durchaus daraus resultieren können, dass einzelne, aus dem Betrieb ausgeschiedene Mitarbeiter ihrem Ärger Luft machen. Sicherlich können diese Erfahrungsberichte im Internet ein erster Anhaltspunkt sein, aber sie helfen nicht wirklich, um sich ein umfassendes Bild von der täglichen Arbeit und dem Betriebsklima machen zu können. Andererseits sollte es nachdenklich stimmen, wenn es gerade bei großen Betrieben durchweg negative Einträge gibt. Ausschließlich gute Bewertungen können hingegen beruhigt als gutes Zeichen gedeutet werden.

#### 5 Die Betreuung

Eine individuelle Betreuung der Auszubildenden ist das beste Qualitätskriterium für ein Unternehmen. Hier haben Azubis einen ihnen zugewiesenen Ausbilder und mitunter noch einen weiteren Ansprechpartner in der Abteilung. Bei Fragen stehen aber auch die Kollegen zur Verfügung, die bei Schwierigkeiten den Azubis gerne helfend zur Seite stehen. Und sie motivieren, wenn es einmal nicht so gut läuft. Außerdem akzeptieren sie Azubis im Team und führen sie dahin, verantwortungsvolle Aufgaben eigenständig zu erledigen.

#### 6 Vielseitige Aufgaben

Besonders positiv wirkt es sich auf eine Ausbildung aus, wenn ganz unterschiedliche Abteilungen durchlau-

fen werden und die Mitarbeit an Projekten sichergestellt ist. Denn dann lernen Azubis die vielen Facetten ihres Ausbildungsberufes kennen, und sie werden langsam damit vertraut gemacht. In einem guten Ausbildungsbetrieb lernt der Nachwuchs aber auch die Basics, und sei es nur, wie man richtig Telefonanrufe entgegennimmt. Azubis, die wochenlang ins Archiv oder an die Kaffeemaschine geschickt werden, sollten die Zuteilung von unterschiedlichen Aufgabenbereichen vorsichtig bei ihrem Ausbilder einfordern. Dabei sollten sie eines nicht vergessen: Übung macht den Meister.

#### 7 Zeit für Feedback

In einem qualifizierten Unternehmen nimmt sich der Ausbilder ausreichend Zeit, um mit dem Auszubildenden zu sprechen. Er gibt ihm ein Feedback zum Lernfortschritt, bespricht den Ausbildungsplan intensiv und fragt auch danach, ob der Azubi darüber hinaus noch andere Bereiche oder Aufgaben kennenlernen möchte und wo er vielleicht Defizite sieht.

Für den Azubi ist es wichtig, offen über seine eigenen Eindrücke zu sprechen und ehrlich zuzugeben, in welchen Aufgabenbereichen er noch Schwierigkeiten hat und wo er sich noch mehr Unterstützung wünscht. Wichtig ist außerdem, dass sich der Ausbilder intensiv mit dem Berichtsheft beschäftigt und mit seinem Lehrling über die Inhalte spricht.

Gleichzeitig gibt dieses Gespräch dem Auszubildenden die Gelegenheit, über mögliche Probleme im Betrieb zu reden. Ein guter Ausbilder behandelt dies diskret und gibt Hilfestellung bei der Lösung.

# Mit einer Vision begann alles

Die Produkte von Proline sind Teile eines Systems

Drei Mitarbeiter und eine große Vision: Das war 1994 der Beginn vom Unternehmen. Heute, mehr als 20 Jahre später, ist aus dieser Vision längst Wirklichkeit geworden. Proline hat sich auf dem deutschen Markt eine führende Position erarbeitet und ist auch im Exportgeschäft sehr erfolgreich. Über 60 Mitarbeiter entwickeln und vertreiben mehr als 3000 Produkte. Das

Produktsortiment von Proline bietet mit Fliesenprofilen, Bodenprofilen und Unterlagsmaterialien bis hin zu Drainagesystemen, Abdichtungs- und Entwässerungssystemen sowie Flächenheiz- und Kühlsystemen alles, was innovative und anspruchsvolle Kunden wünschen.

Begonnen hat alles mit der Idee, ausgereifte, qualitativ hochwertige Fliesenprofile zu

entwickeln, die als Designelemente für perfekte Ergebnisse in der Boden- und Wandgestaltung sorgen. Technisch wie optisch. Mit dieser Idee wurde es eines der innovativsten Unternehmen in der Branche. Heute stellt die Firma nicht nur hervorragende Einzelprodukte her, sondern der Erfolg hat System: Alle Produkte greifen technisch und optisch perfekt ineinander, sie wachsen im Zusammenspiel in jeder Hinsicht über sich hinaus. Das schafft völlig neue Möglichkeiten und erleichtert die Verarbeitung ganz enorm. Zu erkennen ist das Unternehmen übrigens immer am leuchtend kräftigen Proline-Grün. Eine Farbe, die für frische Ideen, Innovationsfreude und die unkomplizierte Zusammenarbeit mit unseren Handelspartnern steht. Wer mit den Produkten des Betriebes arbeitet, wird schnell feststellen: Der goldene Boden des Handwerks ist längst grün. Proline-Grün.



**Bodengleiche Duschen sind nicht nur schick, sie sorgen auch für Barrierefreiheit im Bad.**

Foto: Proline Systems



**Die Profile der Bopparder Firma Proline sind funktional und dekorativ zugleich.**

## PROLINE

**Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**  
**Kaufmann im Groß- und Außenhandel (m/w)**

### Ausbildung 2018 - Wir suchen Dich!

Proline Systems GmbH gehört zu den führenden Anbietern, wenn perfekte Ergebnisse in der Boden- und Wandgestaltung gefragt sind. Das Produktsortiment von Proline bietet mit Fliesenprofilen, Bodenprofilen und Unterlagsmaterialien bis hin zu Drainagesystemen, Abdichtungs- und Entwässerungssystemen sowie Flächenheiz- und Kühlsystemen alles, was innovative und anspruchsvolle Kunden wünschen.

#### Wir suchen...

... aufgeschlossene, motivierte und teamfähige junge Menschen, die Leistungsbereitschaft zeigen, zuverlässig und verantwortungsbewusst sind.

#### Wir bieten...

... eine qualifizierte Ausbildung in verschiedenen Bereichen, eigenverantwortliche Aufgaben sowie abwechslungsreiche und interessante Tätigkeiten.

Haben wir Dein Interesse geweckt oder hast Du Fragen? Gerne kannst Du uns kontaktieren oder uns Deine Bewerbungsunterlagen zukommen lassen.

#### Proline Systems GmbH

Herr Peter Frech  
Kratzenburger Landstraße 11-15  
56154 Boppard-Buchholz  
personal@proline-systems.com



[www.proline-systems.com](http://www.proline-systems.com)

# Vom Abi direkt in den Hörsaal?

Die schwere Entscheidung zwischen Studium und Beruf

Abiturienten haben allen Grund zum Feiern. Die Klausuren sind geschafft, und jetzt stehen ihnen viele Türen offen. Aber wie genau geht es weiter? Von der Schulbank direkt in den Hörsaal? Oder doch lieber ohne Umwege in den Beruf? Die Entscheidung stellt erste Weichen und ist daher umso schwieriger.

Abiturienten sollten sorgsam abwägen, was für sie das Richtige ist. Für beide Alternativen – Beruf oder Studium – gibt es Vor- und Nachteile, die für jeden Schulabgänger unterschiedlich ins Gewicht fallen. Und nur er sollte die Wahl auch treffen! Wichtig dabei: keine Angst vor falschen Entscheidungen zu haben. Nichts ist in Stein gemeißelt, und jede Entscheidung kann korrigiert werden. Wer eine Ausbildung beginnt und nach einem halben Jahr merkt, dass ihm die Arbeit keinen Spaß macht, kann sich immer noch an einer Universität einschreiben. Er hat keine Zeit verloren, sondern viele neue Erfahrungen gesammelt. Das gilt auch, wenn eine Ausbildung abgeschlossen wird und sich eine weitere, für den Absolventen besser geeignete daran anschließt. In Zeiten des schnellen Wandels profitieren Arbeitnehmer davon nur. Wichtig ist, immer authentisch zu bleiben und seinen eigenen Weg zu finden.

Antworten auf folgende Fragen helfen bei der Entscheidung:

- Welchen Beruf möchte ich ausüben?
- Wie kann ich mich am besten für diesen Beruf qualifizieren?
- Was liegt mir mehr: selbstständig zu studieren oder in festen Strukturen zu arbeiten?
- Bin ich ein eher praktischer Mensch, oder liegt mir die Theorie mehr?
- Wie realisiere ich meine Interessen?

■ Wie wichtig ist mir ein schneller Berufseinstieg?

■ Auf welche finanziellen Mittel kann ich zurückgreifen?

■ Was raten mir die Menschen, die mich am besten kennen?

## Job oder Uni

Wichtige Hilfestellung bei dieser Entscheidung kann der Besuch einer Jobmesse sein. Sie gibt mittlerweile in den meisten Städten den lokalen Arbeitgebern die Möglichkeit, sich den Schulabgängern vorzustellen. Hier locken wichtige Informationen und so manch ein Denkanstoß für Unentschlossene. Gratis dazu stehen den Besuchern viele Ansprechpartner zur Verfügung. Und ein persönliches Gespräch im Vorfeld einer schriftlichen Bewerbung kann Gold wert sein. Diese Chance also unbedingt nutzen.

Auch Universitäten und Fachhochschulen bieten die Gelegenheit, sich vor Semesterbeginn vor Ort zu informieren. An einem Tag der offenen Tür können sich Schulabgänger in aller Ruhe umschauen und prüfen, ob ihnen die besondere Atmosphäre liegt.

## Vorteile- und Nachteile eines Berufseinstiegs

Für Abiturienten, die zu keiner Entscheidung kommen, macht es Sinn, sich eine Liste mit allen Vor- und Nachteilen anzulegen. Für eine praktische Ausbildung spricht nicht nur, dass Azubis direkt Geld verdienen. Viel mehr im Fokus steht das praktische Erlernen von Fachwissen. Azubis sammeln vom ersten Tag an jede Menge Erfahrungen, und sie erwerben ganz konkrete fachspezifische Fähigkeiten. Und auch bei den Soft Skills, also den weichen Faktoren, profitieren sie. In einer Ausbildung werden zum Beispiel der Teamgeist und die Kommunikationsfähigkeit gefördert. Azubis gewinnen an Selbstsicherheit und stär-

ken ihren Auftritt. Allerdings bringt eine Berufsausbildung direkt nach dem Abi auch einige Nachteile mit sich. Dazu gehören beispielsweise begrenzte Aufstiegsmöglichkeiten und Berufsperspektiven.

## Vor- und Nachteile eines Studiums

Ein Studium ermöglicht Abiturienten durch die akademische Ausbildung eine wissenschaftliche Karriere. Aber auch andere Türen stehen ihnen offen und ermöglichen ihnen den Aufstieg in höhere Hierarchieebenen. Zudem fällt das Einstiegsgehalt deutlich höher aus als bei einem klassischen Ausbildungsberuf. Und letztlich stellt ein abgeschlossenes Studium auch für zahlreiche Berufe die Einstiegsvoraussetzung dar. Grundsätzlich bieten sich später mehr Perspektiven. Aber auch beim Studium gibt es Nachteile. Statt direkt Geld zu verdienen, bringt das Studium eine erhebliche finanzielle Belastung mit sich. Studium und Nebenjob können nur schwer miteinander vereinbart werden und lassen nur wenig Raum für Freizeitaktivitäten. Aber noch entscheidender ist, dass Studenten der Praxisbezug für den Beruf fehlt und sie erst im Rahmen von Praktika erworben werden müssen. Alles in allem kann das Studium eine ganz schöne Durststrecke sein.

## Das duale Studium

Eine Alternative zu den beiden Klassikern stellt das duale Studium dar. Es verbindet Theorie und Praxis, und Studierende lernen die Arbeitsabläufe eines Betriebes schon frühzeitig kennen. Durch den Besuch der Hochschule wird gleichzeitig das praktisch erworbene Wissen durch die notwendige theoretische Grundlage untermauert. Allerdings stellt auch ein duales Studium unter Umständen eine ganz schöne Belastung dar. Erschwerend kommt hinzu, dass die Plätze begehrte sind. Also unbedingt frühzeitig bewerben.



# Ausbildung und Abiturientenprogramm bei Lidl

Gesucht werden Anpacker, Durchstarter und Möglichmacher

Nach der Schule soll es endlich losgehen: In einem Team mitarbeiten, das dich herzlich aufnimmt und dich tatkräftig unterstützt. Einen Beruf erlernen, bei dem du täglich die Ergebnisse der eigenen Arbeit siehst. Und sich über kurz oder lang über gemeinsame Erfolge freuen. Wo das geht? Bei Lidl! Denn Lidl ist nicht nur eines der erfolgreichsten Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel – wir haben auch als Arbeitgeber viel zu bieten. Wir sind unkompliziert, denn unser

Geschäft ist denkbar einfach: Wir kaufen und verkaufen mit dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden stets beste Qualität zum günstigen Preis zu bieten. In unseren Lidl-Filialen findet ihr ein reichhaltiges Sortiment von über 1600 verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs. Dabei ist Lidl weitaus mehr, als du auf den ersten Blick siehst. Bundesweit versorgen 39 Regionalgesellschaften die Kunden in über 3200 Filialen. Doch wir sind nicht nur in Deutschland zu finden – ins-



Foto: Lidl

gesamt sind wir in 30 Ländern vertreten. Das bedeutet gute Chancen für Alle, die Teil dieser Erfolgsgeschichte werden möchten. Allein in

Deutschland sind mehr als 78 000 Mitarbeiter bereits Teil unserer Erfolgsgeschichte und machen Lidl jeden Tag aufs Neue möglich. Ihr gutes Zusammenspiel ist die Basis unseres Erfolgs. Und weil wir immer noch ein bisschen besser werden wollen, brauchen wir junge Menschen, die genauso gerne anpacken wie wir: die eine Meinung haben, respektvoll miteinander umgehen und konkrete Ergebnisse erzielen wollen.

Nimm deine Karriere in die Hand und entdecke hier dei-

ne Chance für einen gelungenen Berufsstart. In allen Ausbildungsberufen wirst du bestens betreut, findest tolle Perspektiven und viel Abwechslung und Freiraum zu wachsen. Unsere Ausbildungsmöglichkeiten:

- Verkäufer (w/m)
- Kaufmann (w/m) im Einzelhandel
- Fachlagerist (w/m)
- Fachkraft (w/m) für Lagerlogistik
- Kaufmann (w/m) für Büromanagement

An unserem Hauptsitz in Neckarsulm gibt es weitere interessante Ausbildungsmöglichkeiten, z. B. im Bereich Informatik.

Gute Leistung wird bei uns auch gut bezahlt: Alle Auszubildenden erhalten bei uns eine übertarifliche Vergütung – 950 Euro im ersten Ausbildungsjahr, 1050 Euro im zweiten Ausbildungsjahr und 1200 Euro im dritten Ausbildungsjahr.

## Abiturientenprogramm bei Lidl

Hast du dein Abitur oder deine Fachhochschulreife in der Tasche und möchtest voll durchstarten? Dann ist unser Abiturientenprogramm in der Logistik oder im Vertrieb genau das Richtige für dich! In drei Jahren läufst du mit einer Kombination aus Ausbildung und Fortbildung zur Höchstform auf. Du sammelst

dabei einerseits praktische Erfahrungen. Das nötige Fachwissen wird dir andererseits in kompakten Theoriephasen, die auf etwa zehn Blöcke zu jeweils zwei Wochen verteilt sind, vermittelt. Ein persönlicher Pate sowie dein Aus- und Weiterbildungsleiter stehen dir die ganze Zeit mit Rat und Tat

zur Seite und werden dich persönlich und intensiv betreuen. Darüber hinaus runden Seminare deine Ausbildungszeit ab, so dass du dich auch persönlich weiterentwickeln kannst. Stets mit einem ganz konkreten Ziel vor Augen: der Leitung eines Teams als Filialleiter in einer unserer Filialen oder als

Gruppenleiter in der Logistik in einem unserer deutschlandweiten Logistiklager.

► Du weißt noch nicht so richtig wo es für dich hingehen soll? Dann mache unseren Interessenstest auf [jobs.lidl.de/schueler](http://jobs.lidl.de/schueler) und finde heraus, welcher Berufseinstieg am besten zu dir passt!



Lidl lohnt sich

**Wir werden nicht nur täglich besser.**

**Wir fühlen uns dabei auch ernst genommen.**

Immer was los, ständig etwas zu tun – das ist die Welt des Handels. Was für uns unbedingt dazugehört: gemeinsam anpacken, offen miteinander reden, voneinander lernen und den Spaß am Erfolg gemeinsam erleben.

Komm in ein Umfeld, in dem es fair zugeht. In dem du Freiraum zum Ausprobieren bekommst und man dir wirklich etwas zutraut. Entdecke jede Menge Möglichkeiten, in deine berufliche Zukunft zu starten:

→ **Ausbildung**

→ **Abiturientenprogramm**

Wir freuen uns auf dich und deinen Start im Verkauf, in der Logistik oder in unserer Verwaltung!

**Jetzt bewerben auf [jobs.lidl.de](http://jobs.lidl.de)**

**oder per E-Mail an [bewerbung.kob@lidl.de](mailto:bewerbung.kob@lidl.de)**



# Karriere für Vokabel-Checker

Fremdsprachenkenntnisse öffnen viele Türen in aller Welt

Endlich. Die Schule ist fast geschafft, und die Gedanken kreisen nur noch um die bevorstehende Ausbildung. Welcher Beruf passt zu mir? Und wo gibt es tolle Perspektiven? Wo Chancen auf guten Verdienst und einen sicheren Job? Spaß machen soll der Beruf schließlich auch – und zwar die nächsten Jahrzehnte. Für viele Jugendliche ist die Antwort glasklar: Sie setzen auf Fremdsprachen.

Spätestens im Urlaub unter der südlichen Sonne entdeckt so mancher Schüler seine Leidenschaft für fremde Sprachen. Er liest die Speisekarte, unterhält sich mit Gleichaltrigen und merkt: Sprachkenntnisse sind Gold wert – und im Job öffnen sie viele Türen. Wer sein Talent richtig nutzt, kann dies als Stärke für die eigene Karriereplanung nutzen. Dazu müssen Schulabsolventen nicht gleich Lehrer werden – nein, es gibt viele Möglichkeiten für Berufseinsteiger.

## Nicht auf den Mund gefallen

Wer sich für eine Ausbildung mit Sprachen entscheidet, landet nicht zwangsläufig in einem Büro. Fremdsprachen sind am Flughafen gefragt, bei Organisationen, in vielen Werbeagenturen und natürlich bei den Medien. Sogar ein Einstieg in die Politik ist durchaus denkbar. Hier einige Beispiele für Berufe rund um Fremdsprachen:

- Dolmetscher
- Fachübersetzer
- Fremdsprachenlektor
- Fremdsprachenlehrer
- Literaturübersetzer
- Lexikograf
- Hotelkaufmann/-frau
- Konferenzdolmetscher
- Untertitler für Filme
- Reiseleiter
- Softwarelokalisierer
- Technischer Redakteur

Für viele Berufe müssen Einsteiger keine Muttersprachler sein. Klar, die haben es leichter, doch davon sollte sich kein Bewerber abschrecken lassen. Hier die wichtigsten auf einen Blick.

## Fremdsprachenkorrespondent/in

Die Ausbildung ist keine duale, sondern eine zweijährige schulische Ausbildung an einer Berufsfachschule. Auszubildende lernen in dieser Zeit, zwei Fremdsprachen fließend zu beherrschen. Doch im Berufsalltag geht es um mehr:



**Als Fremdsprachensekretär/in muss man über sehr gute Sprachkenntnisse verfügen, denn man bewegt sich hier auf internationalem Parkett.**

Foto: Fotolia

Je nach Arbeitgeber und Einsatzgebiet fallen auch unterschiedliche kaufmännische und organisatorische Tätigkeiten an. Wer sich für ein international tätiges Unternehmen entscheidet, muss oftmals die Korrespondenz und Rechnungen übersetzen, Bestellungen aufgeben oder das Marketing unterstützen. Toll für alle, die gerne im kaufmännischen Bereich arbeiten möchten, gleichermaßen gut mit Zahlen und Worten umgehen können und vielleicht irgendwann einmal im Ausland arbeiten möchten. Und wenn es auch nur für ein Jahr ist. Während der schulischen Ausbildung gibt es keine Vergütung – dafür ist das Einstiegsgehalt ordentlich: Je nach Einsatzgebiet liegt es im Schnitt zwischen 1500 und 2300 Euro. Während der Ausbildung können Fördermittel beantragt werden.

## Fremdsprachensekretär/-in

Die Ausbildung zu Fremdsprachensekretären ähnelt der von Sekretären. Einziger Unterschied: Der Unterricht in mindestens einer Fremdsprache stellt einen besonderen Schwerpunkt dar. In der Regel kommen Fremdsprachensekretäre im Vertrieb von international tätigen Unterneh-

men zum Einsatz. Sie befassen sich mit Im- und Export, schreiben Protokolle, pflegen den Kontakt zu Geschäftskunden aus aller Welt oder planen und organisieren Geschäftsreisen. Entsprechend wichtig ist ein gesundes Maß an Organisationstalent, strukturiertes Arbeiten und gute Merkfähigkeit. Auch hier dauert die Ausbildung zwei Jahre – ausschließlich an einer Berufsfachschule. Sie wird nicht vergütet, das Einstiegsgehalt liegt etwa bei 1600 bis 2500 Euro. Es können Fördermittel während der Ausbildung beantragt werden.

## Eurokaufmann/-frau

Europäische Geschäftsbeziehungen mit allem, was dazu gehört, stehen im Fokus dieser Ausbildung. Das bedeutet nichts anderes, als Geschäftsbeziehungen zu pflegen, die gesamte Korrespondenz zu übernehmen, Zollverfahren abzuwickeln und Texte sowie Formulare zu übersetzen. Ebenfalls wichtig: Statistiken zu erstellen und Datenbanken sorgfältig zu pflegen. Hier sind kundenorientierte Denke sowie ein gutes Verständnis für Zahlen und Texte entscheidend. Die zweijährige, schulische Ausbildung – an die noch ein Praxisjahr an-

schließt – wird nicht vergütet. Oftmals fallen sogar Schulgeld von bis zu 400 Euro pro Monat sowie Aufnahme- und Prüfungsgebühren an. Das Einstiegsgehalt liegt dafür bei 1800 und 2600 Euro.

## Kaufmann/-frau Tourismus und Freizeit

London, Mailand, New York. Traumziele und als Arbeitsplatz sicherlich traumhaft. Die Ausbildung zum Tourismuskaufmann lockt mit der großen weiten Welt. Denn seine Aufgabe ist es nicht nur, anderen den Weg in die Ferne zu ebnet, sondern auch als persönlicher Ansprechpartner direkt vor Ort zu sein. Oftmals gehört auch die Organisation von Veranstaltungen oder die Durchführung von Marketingaktionen zum Berufsalltag. Es bleibt also spannend und vor allem abwechslungsreich. Die dreijährige Ausbildung kann in städtischen Tourismuszentrumszentren, bei Kultur-, Event- und Freizeitagenturen, in Freizeitparks, aber auch bei Kurbetrieben absolviert werden. Wichtig sind nicht nur sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch Organisationstalent, Einfühlungsvermögen sowie ein offener Umgang mit fremden

Menschen und Kulturen. Zugangsvoraussetzung: mittlerer Schulabschluss. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Im ersten Jahr gibt eine Vergütung von 540 bis 570 Euro, im zweiten Jahr 640 bis 680 Euro und im dritten Jahr 770 bis 820 Euro.

## Logopäde/Logopädin

Einen ganz anderen Schwerpunkt setzt die Ausbildung zum Logopäden beziehungsweise zur Logopädin. Bewerber sollten sich gerne mit Menschen beschäftigen, viel Einfühlungsvermögen und noch mehr Geduld mitbringen. Denn Azubis lernen, Patienten mit Sprech- oder Sprachstörungen zu behandeln. Zum Beispiel lispelnde Kinder oder Menschen, die nach einem Schlaganfall erst wieder lernen müssen, richtig zu sprechen. Die Ausbildung erfolgt über eine Dauer von drei Jahren an einer speziellen Berufsfachschule für Logopädie. Zugangsvoraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife. Auch während dieser Zeit gibt es keine Vergütung, dafür jedoch Fördermöglichkeiten. Aber immerhin: Das Einstiegsgehalt liegt bei 2200 bis 2720 Euro.

## Studiengänge

Abiturienten und Schüler mit einer Fachhochschulreife können ihr Sprachtalent auch für ein Studium nutzen. Ihnen stehen viele Türen und unterschiedliche Studiengänge offen. Zum Beispiel Anglistik, Germanistik Linguistik, Romanistik, Slawistik, International Business and Languages und Interkulturelle Sprachwissenschaft. Doch ob mit oder ohne Studium: Es gibt unzählige Möglichkeiten, mit seinem Sprachtalent eine steile Karriere hinzulegen. Und alle, die davon träumen, im Ausland durchzustarten, setzen mit einer entsprechenden Ausbildung auf die richtige Karte. Und wer davor zurückschreckt, während der schulischen Ausbildung eine finanzielle Durststrecke in Kauf nehmen zu müssen, sollte eines bedenken: Der Zeitraum ohne Einkommen ist überschaubar, und die finanziellen Perspektiven dafür umso größer. Außerdem können Fördermittel beantragt werden, um den eigenen Lebensunterhalt zu sichern. Zum Ausgleich winken später große Chancen in spannenden, international ausgerichteten Berufen.

# Aleris Aluminium für einen weltweiten Markt

Aluminiumwalzprodukte für die Luftfahrt und industrielle Anwendungen

Mit rund 1400 Mitarbeitern produziert Aleris Rolled Products Germany GmbH am Standort Koblenz mehr als 170000 Tonnen Platten, Bänder und Bleche. Knapp 30 Prozent davon fallen auf den Flugzeugbau – ein Sektor, dem Experten für die nächsten Jahre weitere Zuwachsraten prognostizieren.

Das Unternehmen in Koblenz liefert hier vor allem ermüdungsfeste Platten für Strukturkomponenten, die in Flugzeugrümpfen, Flügeln und anderen Bereichen eingesetzt werden. Ebenfalls zum Produktportfolio des Werks gehören Aluminiumplatten in verschiedenen HT- und NHT-Legierungen für industrielle Anwendungen.

Der 1964 gegründete Standort ist Teil der Aleris Corporation mit Sitz in Ohio, U.S.A. Das weltumspannende Technologieunternehmen betreibt 14 Aluminiumproduktionsstätten für gewalztes Material in Amerika, Europa



**Ermüdungsfeste Platten für Flugzeugrümpfe und Flügel werden am Koblenzer Standort für nahezu alle namhaften Flugzeughersteller produziert.**

Foto: Aleris

und Asien. Die Firma hat sich weltweit mit fortschrittlichen Verfahren und der Entwicklung neuer Produkte und Legierungen einen Namen gemacht. Dafür investiert das Unternehmen kontinuierlich

in die Verbesserung und Modernisierung der Anlagen. So wurde in den letzten Jahren in eine moderne 160 Zoll-Warmwalzstraße, eine eigene Versuchsgießerei, die Modernisierung des großen Reckers,

sowie Gießöfen für Luftfahrtprodukte investiert. Seit seiner Gründung wird im Koblenzer Werk erfolgreich für den Eigenbedarf ausgebildet. Auch die Aus- und Weiterbildung aller Mitarbei-

ter hat einen hohen Stellenwert. Die moderne Ausstattung und das Know-how der Mitarbeiter machen es der Firma am Standort Koblenz möglich, die hohen Ansprüche und die Qualitätserwartungen der weltweiten Kunden zu erfüllen.

Forschung und Entwicklung spielen im Unternehmen eine entscheidende strategische Rolle. Parallel zur Investition in die neue zukunftsorientierte Aluminium-Lithium-Gusstechnologie wurden daher in Koblenz und – gemeinsam mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) – in Aachen eigene Innovationszentren aufgebaut.

Hier legt das Unternehmen die Grundlagen für neue Legierungen, Produkte und Verfahren, die die europäischen Standorte Koblenz, Voerde und Duffel (Belgien) nachhaltig sichern und die Wettbewerbsfähigkeit von Aleris konsequent stärken und ausbauen.

## WIR SUCHEN DICH! AUSBILDUNG UND ALUMINIUM BEI UNS BIST DU RICHTIG!



Informiere Dich bei  
**AUBI-plus** über unsere  
Ausbildungsmöglichkeiten.



### ALERIS – Das Sprungbrett für Deinen Einstieg ins Berufsleben

Die Aleris Rolled Products Germany GmbH in Koblenz ist ein Unternehmensbereich der Aleris Corporation und gehört zu den weltweit führenden Anbietern qualitativ hochwertiger Aluminiumwalzprodukte.

#### WIR BILDEN DICH FÜR FOLGENDE BERUFE AUS:

- Industriemechaniker/in – Instandhaltung
- Elektroniker/in – Betriebstechnik
- Verfahrensmechaniker/in – Nichteisenmetall-Umformung
- Industriekaufmann/frau
- Werkstoffprüfer/in – Metalltechnik
- Fachinformatiker/in – Systemintegration
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit

#### WAS BRINGST DU MIT?

- Teamfähigkeit, Motivation und Engagement
- Spaß an einem handwerklichen bzw. kaufmännischen Beruf
- Für die gewerblichen Berufe einen qualifizierten Sekundarabschluss I oder eine sehr gute Berufsreife
- Für die kaufmännische Ausbildung mindestens einen qualifizierten Sekundarabschluss I

#### WAS BIETEN WIR DIR?

- Betriebseigene Ausbildungswerkstatt
- Eigenverantwortliche Projekte
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sehr gute Verdienstmöglichkeiten
- Sehr hohe Übernahmechance

**DU HAST WEITERE FRAGEN?  
Dann sprich uns an!**

Ansprechpartnerin:  
Frau Jana Spinner  
T 0261 891 7281  
personalabteilung.koblenz@aleris.com

Aleris Rolled Products  
Germany GmbH  
Carl-Spaeter-Straße 10  
56070 Koblenz · Deutschland

**Möchtest Du erst einmal bei uns reinschnuppern, dann mach ein Praktikum bei uns.  
Erlebe Deinen zukünftigen Arbeitgeber live!**

[www.aleris.com](http://www.aleris.com)

**Aleris**

# Immer auf der sicheren Seite

Ausbildungen im öffentlichen Dienst hat viele Vorteile: Gute Bezahlung, regelmäßige Arbeitszeiten und sicherer Job

**Auch in der Justiz können Beamte arbeiten und einer beruflich sicheren Zukunft entgegensehen.** Foto: Fotolia



Bei der ersten Überlegung erscheint es vielleicht eher langweilig, eine Ausbildung im öffentlichen Dienst zu machen. Dabei gibt es auch hier ganz unterschiedliche Möglichkeiten – und Auszubildende sind mit guten Perspektiven immer auf der sicheren Seite.

Schon beim Lesen einer Stellenausschreibung wird schnell klar: Ein Anstellung im öffentlichen Dienst bringt viele Vorteile mit sich. Ein Beamter kann nicht entlassen werden, die Öffnungszeiten von Ämtern versprechen tiefenentspannte Arbeitszeiten, und die Pension lässt die herkömmliche gesetzliche Rente ganz schön alt aussehen. Klingt traumhaft – kann es auch durchaus sein. Daher wundert es wenig, dass viele Schulabsolventen mit dem Gedanken spielen, sich um einen Ausbildungsplatz im öffentlichen Dienst zu bewerben.

Eine gründliche Information vorab ist dennoch wichtig. Das fängt schon damit an, dass Azubis gar keine Azubis sind, sondern Anwärter. Und dass die Ausbildung selbst Vorbereitungsdienst genannt wird. Grundsätzlich gliedert sich dieser Dienst in vier Stufen. Die Zugangsvoraussetzungen und der Verdienst sind abhängig vom Beruf, für den sich der Bewerber entscheidet.

## Der kleine Unterschied

Unterschieden wird grundsätzlich zwischen Beamten im einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienst. Das Besondere am Vorbereitungsdienst ist, dass die Bewerber nicht nur schulische Voraussetzungen erfüllen müssen, sondern auch in einem strengen Auswahlverfahren sehr früh geprüft werden. Oftmals in einem Assessment-Center. Neben dem Vorstellungsgespräch sind also Tests oder Gruppenübungen angesagt. Es ist ratsam, sich bereits 1,5 Jahre vor dem Schulabschluss zu bewerben, um einen der begehrten Ausbildungsplätze zu ergattern. Weitere Voraussetzung: Bewerber müssen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft oder zumindest einer anderen EU-Staatsbürgerschaft sein. Es gibt jedoch oftmals noch weitere Voraussetzungen, die je nach Bundesland ausfallen.

► Weiter auf der nächsten Seite.

### ■ Das Gehalt

Im öffentlichen Dienst nennt sich die Ausbildungsvergütung monatlicher Anwärtergrundbetrag. Diese Anwärterbezüge richten sich nach den vier Stufen, wobei die Vergütung im einfachen Dienst logischerweise auch am geringsten ausfällt und entsprechend steigt. Beamte der Allgemeinen inneren Verwaltung im mittleren

Dienst erhalten einen Anwärtergrundbetrag von etwa 1100 Euro.

Beamte im gehobenen nichttechnischen Dienst erhalten eine Ausbildungsvergütung von rund 1150 Euro. Grundsätzlich verdienen Beamte während ihrer Ausbildung zwischen 950 Euro und 1150 Euro. Die Einstiegsgehälter liegen zwischen 1700 Euro und 2200 Euro.

### ■ Höherer Dienst

Die Ausbildung im höheren Dienst ist die höchste Stufe, die als Beamter erreicht werden kann. Wer hier einsteigen will, muss ein abgeschlossenes Masterstudium vorzeigen können und sich rechtzeitig bewerben. Er macht auch keine Ausbildung, sondern absolviert ein Referendariat. Vor allem Absolventen aus

den Bereichen Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Finanzwissenschaften, aber auch der Pädagogik, der Medizin oder der Naturwissenschaften entscheiden sich für diese Laufbahn. Ähnlich wie Beamte im mittleren und im gehobenen Dienst steht hier eine Vielzahl an interessanten Möglichkeiten offen.

### ■ Gehobener Dienst

Der gehobene Dienst unterscheidet sich je nach Schwerpunkt: Es gibt einen technischen und einen nichttechnischen Dienst. Beim nichttechnischen Dienst dauert die Ausbildungsdauer in der Regel drei Jahre, die Voraussetzung ist mindestens eine Fachhochschulreife. Für den technischen Dienst benötigen Bewerber einen Bachelorabschluss, und die Ausbildung dauert entweder ein oder zwei Jahre. Wer eine Ausbildung im gehobenen Dienst machen möchte, kann schnell Aufgaben mit Verantwortung übernehmen und auch nach relativ kurzer Zeit bereits eine Führungsposition besetzen. Das klingt nicht nur gut, sondern bringt auch viele Vorteile mit

sich. Zum Beispiel eines der sichersten Arbeitsverhältnisse überhaupt und ein Gehalt, das sich durchaus sehen lassen kann. Als Zugangsvoraussetzung für die dreijährige Ausbildung benötigen Bewerber eine Fachhochschulreife oder Abitur.

#### Mögliche Berufe sind:

- Beamter in der Allgemeinen Inneren Verwaltung
- Beamter in der Agrarverwaltung
- Beamter im Archivdienst
- Beamter im auswärtigen gehobenen Dienst
- Beamter im Bahnwesen
- Beamter im Bibliothekswesen
- Beamter in der Bundesbank

### ■ Beamter im mittleren Dienst

Die Ausbildung zum Beamten im mittleren Dienst ist wohl die beliebteste. Der Schwerpunkt des Vorbereitungsdienstes liegt meist in den Bereichen Sachbearbeitung und Verwaltung. Den Bewerbern sollte es also Spaß machen, Dokumente, Akten, Ordner und vieles mehr zu erstellen oder damit zu arbeiten. Ebenfalls wichtig: ein sicherer Umgang mit Zahlen.

Denn oftmals gehört es zu den Aufgaben, Statistiken zu erstellen. Bewerber, die es geregelt mögen, werden den Berufsalltag lieben. Ihnen stehen, je nach persönlichem Interesse, viele unterschiedliche Möglichkeiten für das Einsatzgebiet ihres Vorbereitungsdienstes offen. Von der allgemeinen inneren Verwal-

tung bis zum Verfassungsschutz ist vieles denkbar. Als Zugangsvoraussetzung sollten Bewerber einen Hochschulabschluss mitbringen, alternativ geht auch ein Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Der Vorbereitungsdienst dauert in der Regel zwei Jahre. Nur wer sich frühzeitig bewirbt, hat eine Chance, eine Stelle zu ergattern.

#### Mögliche Berufe sind:

- Beamter in der Bundesbank
- Beamter bei der Steuerverwaltung
- Beamter in der Wehrverwaltung
- Beamter in der Allgemeinen Inneren Verwaltung
- Polizeivollzugsbeamte beim Bundesgrenzschutz

- Beamte im Zolldienst
- Beamter im Bundeskriminaldienst
- Beamte im Bundesnachrichtendienst
- Beamte im Feuerwehrtechnischen Dienst
- Beamte im Forstdienst
- Beamte im Verfassungsschutz
- Beamte im mittleren Justizvollzugsdienst
- Beamte bei der Steuerverwaltung
- Beamte in der Sozialversicherung
- Beamte in der Umweltverwaltung
- Beamte in der Wehrverwaltung

- Polizeivollzugsbeamte bei der Schutzpolizei
- Beamte im Bundesnachrichtendienst
- Beamte im Feuerwehrtechnischen Dienst
- Beamter im mittleren auswärtigen Dienst
- Beamte bei Behörden des Bundes
- Beamte im Zolldienst
- Beamte im mittleren Justizvollzugsdienst
- Beamte in der Gewerbeaufsichtsverwaltung
- Beamte in der Wehrverwaltung
- Beamte in der Kommunalverwaltung
- Beamte bei Behörden der Länder
- Beamter im Archivdienst
- Beamte im Verfassungsschutz

### ■ Einfacher Dienst

Wer Beamter im einfachen Dienst werden möchte, kommt mit einem Hauptschulabschluss gut an. Er arbeitet überwiegend in der Verwaltung, aber auch im Gericht, in Anwaltskanzleien oder bei Steuerberatern. Die Ausbildungsdauer unterscheidet sich stark und hängt vom jeweiligen Beruf ab. In der Regel dauert sie zwischen sechs und zwölf Monaten.

#### Mögliche Berufe sind:

- Justizwachtmeister
- Beamte bei der Steuerverwaltung
- Beamte in der Kommunalverwaltung
- Rechtspfleger





Clou inside

**NIESMANN  
+BISCHOFF**

**BEGINNE BEI UNS DEINE  
BERUFLICHE REISE!**

Die Niesmann+Bischoff GmbH gehört zu den führenden Anbietern exklusiver Wohnmobile und als Unternehmen der Erwin Hymer Group zu den Branchenführern in Europa. Hauptsitz des Unternehmens und zugleich Standort der Herstellung ist Polch in Rheinland-Pfalz, wo derzeit über 250 Mitarbeitende mit der Entstehung, Produktion und Vermarktung hochwertiger Wohnmobile beschäftigt sind.

Hier werden Luxus-Wohnmobile der Baureihen SMOVE, ARTO und FLAIR produziert – alle mit dem „Clou inside“. Denn genau wie vor über 30 Jahren, als unser legendäres Wohnmobil CLOU mit seinen Innovationen für Begeisterung sorgte, sind wir auch heute noch kontinuierlich auf der Suche nach immer neuen Ideen, Kniffen und Clous, die unsere exklusiven Wohnmobile vom Wettbewerb abheben.

## Ausbildung mit „Clou inside“



**Elektroniker Energie- und  
Gebäudetechnik (m/w)**

**Karosserie- und  
Fahrzeugbauer (m/w)**

**Industriekaufmann (m/w)**

**Holzmechaniker (m/w)**

**WIR BIETEN DIR** einen abwechslungsreichen und praxisorientierten Ausbildungsplatz, bei dem Du Deine Ideen einbringen kannst und die Gelegenheit erhältst an ersten Projekten mitzuwirken. Entscheide mit uns gemeinsam, wie wir die Umsetzung Deiner Ausbildung gestalten und wo Deine weitere berufliche Reise mit uns hinführt.

### **DAS BRINGST DU MIT:**

- Idealerweise einen guten Schulabschluss sowie erste Praktikumserfahrungen
- Spaß an dem von Dir gewählten Ausbildungsberuf
- Die Motivation, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben
- Eine gesunde Portion Neugier, Ehrgeiz und Zuverlässigkeit
- Lust darauf, Dinge selbst anzupacken und im Team etwas zu bewegen

### **DAS ERWARTET DICH:**

- Qualifizierte und praxisnahe Ausbildung in einem familiären Umfeld
- Persönliche und engagierte Betreuung durch unsere Ausbilder
- Auf Dich zugeschnittener, individueller Ausbildungsrahmenplan
- Azubi-Pate, der Dich unterstützt und Dir bei Fragen zur Ausbildung beiseite steht

### **HAST DU DEN GEWISSEN „CLOU INSIDE“?**

Dann steig ein und bewirb Dich jetzt mit Deinen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

### **NIESMANN+BISCHOFF GMBH**

Clou-Straße 1 • 56751 Polch • 02654 933192  
karriere@niesmann-bischoff.com



# Aus der Praxis für die Praxis

Bereit für den nächsten Schritt? Starte deine Karriere bei MEBEDO – dem marktführenden Softwareunternehmen im Bereich der rechtssicheren Medizin- und Elektrotechnik

Die MEBEDO Gruppe aus Koblenz, Mülheim-Kärlich und Montabaur bietet mit der Entwicklung von Soft- und Hardware sowie mit Beratungs- und Schulungsangeboten ein umfassendes Sicherheitskonzept in den Fachgebieten der Medizin- und Elektrotechnik. Aus der Praxis für die Praxis – das hat sich MEBEDO zum Leitspruch gemacht und ist damit erfolgreich. Warum? Weil MEBEDO Probleme löst. „Wir wissen, dass viele Herausforderungen für Unternehmen in der Anwendung entstehen, wenn es etwa darum geht, Gesetze oder Normen umzusetzen. Dabei helfen wir“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter der MEBEDO Holding GmbH Dr. Thorsten Neumann.

## Software, Beratung, Sicherheit

So haben die Softwareentwickler, Techniker und Ingenieure seit Gründung des Un-

ternehmens im Jahr 1999 eine Software entwickelt, die Firmen bei der Prüfung aller möglichen Geräte und Anlagen unterstützt, ob das nun Schlagbohrer sind, Garagentore oder Feuerwehrschränke. Sie haben umfassende Beratungsdienstleistungen aufgebaut, die Unternehmen beim Aufbau einer Organisationsstruktur im Bereich der Elektrotechnik unterstützen. Das Ergebnis sind effiziente Abläufe, sichere Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter und auch Sicherheit für Führungskräfte, die keine unkalkulierbaren Haftungsrisiken befürchten müssen.

## Unterschiedliche Jobprofile

Das Programmieren, das Beraten und Schulen, der Verkauf komplexer Produkte und Dienstleistungen verlangen Qualifizierungen in sehr verschiedenen Bereichen. Daher bietet MEBEDO Jobs mit unterschiedlichen Stellenprofi-

len in Bereichen wie der Softwareentwicklung, IT-Administration, Elektrotechnik oder in kaufmännischen Berufen an. Interne Fortbildungen sorgen für die notwendigen Spezialkenntnisse.

MEBEDO wächst jedes Jahr und das seit Jahren. Angefangen hat MEBEDO 1999 mit einer Handvoll Mitarbeiter, mittlerweile sind es mehr als 100, und gesucht werden weitere Kolleginnen und Kollegen – eben auch Auszubildende.

## Langfristige Perspektiven für Bewerber

„Unser Ziel ist es, nicht nur talentierte junge Leute zu finden, die sich nun am Ende ihrer Schullaufbahn Gedanken machen, welche Ausbildung die passende wäre. Vielmehr geht es doch darum, wohin die berufliche Reise in den nächsten Jahren gehen könnte. Welche Zukunftsperspektiven habe ich als Berufsein-

steiger, wenn ich meine Ausbildung abgeschlossen habe?“, so Andreas Mangold, Geschäftsführer der MEBEDO GmbH in Mülheim-Kärlich. Ergänzend fügt er hinzu: „Als sicherheitsbedachtes Unternehmen möchten wir gerade dem Nachwuchs die Chance geben, in einem aufstrebenden Betrieb auch langfristig Fuß zu fassen. Natürlich wünsche ich mir, unsere eigenen Auszubildenden nach erfolgreicher Prüfung in ein festes Arbeitsverhältnis zu übernehmen.“

## Auszubildende gesucht

Zum 1. August 2018 bildet MEBEDO folgende Berufe aus: Fachinformatiker/-innen Anwendungsentwicklung, IT-Systemkauffrauen/-männer, Fachinformatiker/-innen Systemintegration und Kauffrauen/-männer für Büromanagement. Eine entsprechende Schulbildung ermöglicht es, die jeweils 3-jährige Aus-



Foto: Julia Berlin

bildung auf zweieinhalb oder zwei Jahre zu verkürzen. Die theoretische Ausbildung erfolgt je nach Ausbildungsberuf an der Berufsbildenden Schule Wirtschaft oder der Berufsbildenden Schule Technik in Koblenz.

## Duales Studium und Weiterbildungsmöglichkeiten

„Selbstverständlich bestehen selbst nach der Ausbildung noch Möglichkeiten, sich weiterzubilden. In der IT-Stadt Koblenz haben wir mit der Hochschule sowie der IHK die besten Anlaufstellen, um sich berufsbegleitend fortzubilden“, betont Andreas Mangold. Am RheinMosel-Campus wird beispielsweise ein duales Studium zum Bachelor of Engineering in Informationstechnik angeboten.

IM JOB IMMER  
**UNTER STROM?**  
FÜR UNS IST SCHON  
EINMAL ZU VIEL.

MEBEDO

MEBEDO sorgt für sichere Medizin- und Elektrotechnik in Betrieben. Dafür entwickeln wir Software, beraten und schulen. Wir **bieten zum 1. August 2018** an unseren Standorten Koblenz und Mülheim-Kärlich eine Ausbildung zum

— **Fachinformatiker/in  
Anwendungsentwicklung**

— **IT-Systemkauffrau/-mann**

— **Fachinformatiker/in Systemintegration**

— **Kauffrau/-mann für Büromanagement**

— Jetzt informieren und bewerben!

— [mebedo.de/karriere](http://mebedo.de/karriere)

# Fünf Mal besser durch den ersten Arbeitstag

Gerade wenn man am ersten Arbeitstag nervös ist: Diese fünf Tipps helfen beim Start

So lange die Ferien noch andauern, scheint der Beginn der Ausbildung noch in weiter Ferne. Als Schulabsolvent genießt man die freie Zeit, bevor der „Ernst des Lebens“ beginnt. Je näher der erste Tag der Ausbildung rückt, um so nervöser wird man. Wie werden die Kollegen sein? Wird man den Anforderungen des Berufs gewachsen sein? Fragen, die plötzlich immer drängender werden. Nervosität ist o. k., aber nicht nötig. Mit fünf einfachen Tipps kann man sich helfen.



Fotos: Fotolia



**1 Pünktlich sein:** Egal was vorher war, im Beruf ist Pünktlichkeit unverzichtbar. Auf sie wird in den allermeisten Betrieben sehr großer Wert gelegt. Nicht umsonst sind wir Deutschen für unsere Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit bekannt. Als Auszubildender ist man in der Regel auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, da macht es Sinn, einmal die Anreise zum Ausbildungsbetrieb durchzuspielen. Das nimmt am ersten Arbeitstag schon einen Teil der Nervosität.

**2 Modisch ja, aber...:** Auch wenn Jeans inzwischen ein anerkanntes Kleidungsstück sind – zum Betrieb müssen sie nicht unbedingt passen. Damit man sich nicht „under- / oder overdressed“ fühlt, sollte man sich im Vorfeld darüber informieren, welche Kleidung im Betrieb üblich ist. Wer Arbeitskleidung trägt oder erhält, für den fällt diese Sorge weg, aber alle anderen Auszubildenden müssen erst einmal herausfinden, welche Anforderungen das auszubildende Unternehmen stellt. Auch wenn es vielleicht weh tut, die hochmodische Fetzenjeans sollte auf jeden Fall im Schrank bleiben. Saubere und intakte Kleidung ist ein Muss, alles Weitere ist den Anforderungen und dem persönlichen Geschmack überlassen. Ein Besuch im Vorfeld der Ausbildung kann klären, welche Erwartungen man dort an die Kleidung hat. Wieder ein Grund weniger, nervös zu sein.

**3 Ein Lächeln hilft:** Und nein, damit ist nicht ein verkramptes Grinsen gemeint, sondern einfach nur ein freundliches Lächeln. Das öffnet Türen und die Herzen der Kollegen. Freundlich zu sein, ist der beste Weg, Teil des Teams zu werden, Höflichkeit ebenso. „Bitte“ und „Danke“ gehören genauso zum guten Ton wie das Siezen der Kollegen. Erst wenn von deren Seite das Du angeboten wird, sollte der Auszubildende dazu übergehen. Will man sich vorstellen, gehören Vor- und Nachname dazu.

**4 Vorbereitung hilft:** Wer seinen neuen Wirkungsbereich kennt, für den besteht deutlich weniger Grund zur Nervosität. Natürlich hat man Gelegenheit, im Rahmen des Vorstellungsgesprächs Fragen zu stellen, aber viel Unsicherheit bleibt in der Regel dennoch. Da hilft ein Blick auf die Homepage, um sich mit den Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens vertraut zu machen. Das sorgt am ersten Ausbildungstag für zusätzliche Sicherheit. Außerdem hilft, wenn man den Namen des Ansprechpartners kennt, an den man sich am ersten Tag wenden kann und soll. Unternehmen sehen es gerne, wenn sich ein Auszubildender im Vorfeld erkundigt und dem Azubi gibt es ein gutes Gefühl zu wissen, an wen er sich wenden kann.

**5 Feierabend!** Der erste, aufregende Tag neigt sich dem Ende zu. Viele neue Eindrücke wollen sortiert und verarbeitet werden, einfach die Tasche packen und nach Hause gehen ist aber nicht hier sollte selbstverständlich sein, zunächst beim Ausbilder zu fragen, ob es noch etwas zu tun gibt. Erklärt er den Tag für beendet, darf der Azubi nach Hause gehen.

## Fazit

Wer all diese Ratschläge berücksichtigt, der wird nicht nur den ersten Arbeitstag gut überstehen, sondern einen guten Eindruck bei Kollegen und Vorgesetzten hinterlassen. Und der hat bekanntlich ja noch niemandem geschadet.

# Bei RHI in die Zukunft starten

Als Auszubildender Verantwortung übernehmen und gute Karrierechancen nutzen

Die RHI Urmitz AG Co. KG gehört zur österreichischen RHI-Gruppe und produziert an ihrem Standort in Mülheim-Kärlich hochwertige keramische Feuerfestmaterialien für industrielle Hochtemperaturprozesse. Als Spezialwerk für monolithische Feuerfesterzeugnisse mit einer umfassenden Produktpalette an Massen, Funktionalprodukten, Fertigbauteilen und Steinen beliefert RHI mehr als 10 000 Kunden weltweit, insbesondere aus der Stahl-, Zement- und Nichteisenmetallindustrie. RHI verfügt über ein global gespanntes Netzwerk in über 180 Ländern, 70 Vertriebsstandorten auf vier Kontinenten und 30 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika, Südamerika, Südafrika, Indien und China und bietet jungen Menschen damit vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Die RHI ist ein Weltmarkt- und Technologieführer und will diese Position in Zukunft

weiter ausbauen. Mit rund 7500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzt die RHI besonders auf diejenigen, die mit einem hohen Leistungsstandard ausgestattet sind. Eine wichtige Säule bildet dabei die Berufsausbildung von jungen Frauen und Männern. Zu den 216 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Mülheim-Kärlich gehören immer 15 bis 20 Auszubildende in den Berufen Industriekaufrau/-mann, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/-in und Industriekeramiker/-in für Anlagentechnik. Der zuletzt genannte Ausbildungsberuf deckt die wesentliche Kernkompetenz bei RHI ab – nämlich die Herstellung hochwertiger Feuerfestprodukte. Ein/-e Anlagentechniker/-in steuert und überwacht den gesamten Produktionsprozess von der Aufbereitung der Rohstoffe, über die Mischung der Massen und deren Formgebung, dem Trocknen und Brennen bis hin zur Verede-

lung und Verpackung des fertigen Artikels. Dazu bedient er Maschinen und Anlagen (z. B. Pressen, Mischanlagen und Öfen), rüstet und wartet sie und setzt sie bei Bedarf auch instand. Die Produktqualität sichert ein/-e Anlagentechniker/-in durch produktbegleitende Qualitätsprüfung.

## Praxisnah lernen

Neben einer fundierten Grundausbildung, legt RHI großen Wert darauf, ihre Auszubildenden von Beginn der Ausbildung an in die täglichen Abläufe einzubinden, damit sie praxisnah das notwendige Rüstzeug für ihre berufliche Zukunft erhalten. Dazu gehören auch praktische Trainings und die Ausbildung an anderen Unternehmensstandorten. Vor allem wird bei RHI-Ausbildung über den Tellerrand geschaut. Die Auszubildenden werden mit eigenen Projekten betraut und lernen Verantwortung zu übernehmen.

Weiter besteht die Möglichkeit zu Aufenthalten an ausländischen Standorten. Die gewerblich-technischen Auszubildenden in den Berufen Elektroniker/-in für Betriebstechnik und Industriemechaniker/-in absolvieren ihr erstes Ausbildungsjahr in der Industrielehrwerkstatt in Koblenz (vem.die ilw gGmbH), die als überbetriebliche Ausbildungsstätte seit mehr als 50 Jahren eine anerkannte Einrichtung zur Förderung der Berufsausbildung und Partner der Industrie ist. Hier finden während der Ausbildung weitere hochwertige Fachkurse und die Prüfungsvorbereitung statt.

## Fähigkeiten weiter ausbauen

Bei guten Leistungen stehen Auszubildenden viele Wege offen. So kann jemand der beispielsweise als Industriekeramiker/-in gestartet ist, sich zum/r Industriemeister/-in Keramik oder Keramiktechniker/-in weiterentwickeln oder sogar einen ingenieur-



Foto: RHI

wissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengang Werkstofftechnik Glas und Keramik durchlaufen. Diese gesamte Palette der Aus- und Weiterbildung wird am Bildungs- und Forschungszentrum für Keramik in Höhr-Grenzhausen angeboten. Der WesterWaldCampus der Hochschule Koblenz, die Fachschulen und die anliegenden Forschungsinstitute bilden zusammen das größte Ausbildungs- und Forschungszentrum für Keramik in Europa. In den anderen Fachbereichen, kaufmännisch wie technisch, gibt es selbstverständlich ähnliche Weiterbildungsmöglichkeiten.



**Starte deine Karriere bei RHI.**

**Ausbildung –  
Brandheiß in der Feuerfestindustrie!**

Like us on  
Facebook



Die RHI AG ist ein Weltmarkt- und Technologieführer bei hochwertigen keramischen Feuerfestmaterialien. Unsere Feuerfestprodukte werden als hitzebeständige Auskleidung für Aggregate in der Stahl-, Glas-, Zement-, Kalk-, Energie- und Chemieindustrie bei allen Hochtemperaturprozessen über 1200 °C eingesetzt.

Um unseren Status als Global Player weiter behaupten und ausbauen zu können, suchen wir junge, engagierte und talentierte Menschen, die mit uns den Weg in eine erfolgreiche Zukunft gestalten wollen. Wir suchen Dich als Nachwuchskraft in folgenden Berufen:

- Industriekeramiker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Industriekaufrau/-mann
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Es erwarten dich: – Top-Ausbildung  
– attraktive Weiterbildungsmaßnahmen  
– ausgezeichnete Entwicklungschancen

Dein Ansprechpartner: Natalie Dott, Tel. +49 263089-473, natalie.dott@rhi-ag.com | RHI Urmitz AG & Co. KG  
Rheinau 38, 56218 Mülheim-Kärlich, Deutschland | Weitere Informationen unter: lehre.rhi-ag.com und jobs.rhi-ag.com

**RHI**

# Berufsstart: Besser spät als nie

Ausbildungen ab 30 Jahren bieten neue Perspektiven

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe dafür, erst mit 30 Jahren eine Berufsausbildung zu beginnen. Einige Abiturienten schließen zunächst ein Studium ab – andere widmen sich erst der Erziehung ihrer Kinder. Aber unabhängig davon bieten Ausbildungen immer eines: neue Perspektiven.

Heute ist es keinesfalls etwas Ungewöhnliches, erst jenseits der 30 Jahre eine Ausbildung zu beginnen. Die Zahl der älteren Auszubildenden steigt – ihre Chancen auch. Einige Unternehmen sprechen in ihren Ausschreibungen bereits ganz gezielt diese Kandidaten an. Schließlich punkten sie gerade bei den Soft Skills: Sie sind reifer, haben mehr Erfahrungen und sind viel gefestigter. Ältere Bewerber sind zudem verantwortungsbewusster und

zuverlässiger. Sie brauchen folglich keine Angst zu haben, dass die jüngeren sie locker abhängen.

Aber lohnt sich eine Ausbildung mit 30 Jahren überhaupt noch? Logisch, schließlich liegen noch mindestens weitere 30 Berufsjahre vor den Bewerbern. Und wer mit 50 Jahren eine neue Anstellung sucht, aber keine Ausbildung vorweisen kann, hat schlechte Karten. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Bewerber sich in einer ganz anderen Berufssparte bewirbt oder nicht. Außerdem stehen viele Entwicklungsmöglichkeiten ungelerneten Kräften nicht zur Verfügung. Und: Arbeitnehmer mit einer abgeschlossenen Ausbildung sind seltener arbeitslos, verdienen mehr und verbessern ihre Zukunftsperspektiven. Aber lohnt sich eine Ausbildung

auch, wenn man bereits über ein gutes Gehalt verfügt? Wer mit dem Gedanken spielt, sollte sich bewusst machen, dass der Verdienstaufschlag nur für einen überschaubaren Zeitraum in Kauf genommen werden muss. Außerdem steht den Bewerbern unter Umständen sogar eine finanzielle Unterstützung zu. Dazu gehören Berufsausbildungsbeihilfe, Bafög, Wohngeld, Bildungskredit oder ein Bildungsgutschein. Bewerber sollten sich unbedingt bei der Bundesagentur für Arbeit über Förderhilfen informieren. Zusätzlich ist es wichtig zu prüfen, ob sie ihr relativ mageres Ausbildungsgehalt mit einem Nebenjob aufbessern können.

## Persönliche Kompetenzen

Es gibt aber auch Branchen, die vor allem jüngere Bewerber einstellen. Zum Beispiel



Foto: Fotolia

im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien. Besonders gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben ältere Kandidaten dagegen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Dienstleistungsbranche. Der Grund: Hier zählen verstärkt persönliche und fachliche Kompetenzen, die etwas reifere Bewerber eher aufweisen können. Übrigens sind

Azubis über 30 statistisch gesehen häufig Klassenbeste. Sie punkten mit Disziplin und dem Ehrgeiz, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Sogar das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz ist auf der Seite älterer Bewerber. Es schreibt vor, dass niemand aufgrund seines Alters diskriminiert werden darf. Also: Nur Mut und Bewerbung verschicken!

— Anzeige —



## Ausbildung 2018



Scania gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Lastwagen und Bussen über 16 Tonnen, von Industrie- und Marinemotoren sowie von Motoren für Stromaggregate. Neben Nutzfahrzeugen und Motoren gehören auch zahlreiche Dienstleistungen zum Serviceportfolio des Unternehmens. Scania versteht sich als Partner seiner Kunden und bietet kosteneffiziente Transportlösungen kombiniert mit maximaler Fahrzeugverfügbarkeit. Scania ist die 9. Marke im Volkswagen Konzern.

Scania Finance ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz der Finanzdienstleister für die Finanzierung von Scania Produkten. Unser Ziel ist es, Scania Kunden mit maßgeschneiderten und wettbewerbsfähigen Finanzierungs- und Versicherungslösungen zu bedienen, um Investitionen in Scania Produkte und Dienstleistungen zu erleichtern und das Geschäft der Kunden zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter ist durch Anerkennung, Respekt und Vertrauen geprägt.

**Wir als Scania Finance Deutschland GmbH bieten die folgende Ausbildungsmöglichkeit an:**

### Kaufmann/-frau für Büromanagement

#### Wir bieten Dir:

- eine praxisnahe Berufsausbildung in allen Abteilungen mit Schwerpunkt Customer Service, Finanzen und Vertrieb
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Weiterbildung schon während der Ausbildung z.B. durch Schulung des leasing-spezifischen Fachwissens
- Karrierechancen in einem international tätigen Unternehmen
- einen Job, der Spaß macht in einem guten Team

#### Deine Aufgaben:

- Bearbeitung von Kundenanfragen und Verträgen, Erstellung von Vertragsunterlagen
- Kontierung von Rechnungen, Erstellung von Buchungen und Zahlläufen
- Auswertung von Bonitätsunterlagen und Erstellung von Finanzierungsangeboten

#### Du bringst mit:

- einen guten Schulabschluss der mittleren Reife oder Abitur
- gute Umgangsformen und Kommunikationsfähigkeiten
- Organisationstalent und Spaß im Umgang mit Menschen
- schnelle Auffassungsgabe und EDV-Affinität

**Scania. It starts with you.**  
E-Mail: [bewerbung@scania-finance.de](mailto:bewerbung@scania-finance.de)

Ansprechpartner  
Herr Andreas Karber, Telefon: +49 (261) 8078 483



Scania Finance Deutschland GmbH, Ferdinand-Nebel-Str. 1, 56070 Koblenz



# Ausbildung 2018



Scania gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Lastwagen und Bussen über 16 Tonnen, von Industrie- und Marinemotoren sowie von Motoren für Stromaggregate. Neben Nutzfahrzeugen und Motoren gehören auch zahlreiche Dienstleistungen zum Serviceportfolio des Unternehmens. Scania versteht sich als Partner seiner Kunden und bietet kosteneffiziente Transportlösungen kombiniert mit maximaler Fahrzeugverfügbarkeit.

Scania ist die 9. Marke im Volkswagen Konzern. Die Scania Deutschland GmbH, ein Tochterunternehmen der Scania CV AB in Södertälje, wurde 1968 gegründet und war damit der erste Lkw-Importeur auf dem deutschen Markt. In der Deutschland-Zentrale in Koblenz arbeiten etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in der Scania Deutschland Gruppe ca. 1.350 und deutschlandweit sind über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Scania Organisation tätig.

Für unsere Zentrale Scania Deutschland bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

## Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandel

### Wir bieten Dir:

- eine praxisnahe Berufsausbildung in unterschiedlichen Abteilungen wie Marketing, Buchhaltung, Zentraleinkauf oder Logistik
- eigenverantwortliches Arbeiten und Weiterbildungen schon in der Ausbildung
- umfangreiche Unterstützung, z.B. durch Prüfungsvorbereitungskurse und innerbetrieblichen Unterricht
- Karrierechancen in ganz Deutschland nach der Berufsausbildung

### Deine Aufgaben:

- Du lernst das Tagesgeschäft unserer Zentrale kennen und übernimmst verantwortungsvolle Aufgaben in den einzelnen Abteilungen
- Kundenkontakt mit internen und externen Kunden

### Du bringst mit:

- einen guten Schulabschluss der mittleren Reife oder Abitur
- erste Erfahrungen, z.B. durch Praktika
- Organisationstalent und Spaß im Umgang mit Menschen
- sicheren EDV-Umgang

## Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration

### Wir bieten Dir:

- eine praxisnahe Berufsausbildung in unserer Zentrale
- eigenverantwortliches Arbeiten und Weiterbildungen schon in der Ausbildung
- umfangreiche Unterstützung, z.B. durch Prüfungsvorbereitungskurse und innerbetrieblichen Unterricht

### Deine Aufgaben:

- Du leistest Support bei PC-Problemen, beim Installieren von Betriebssystem und Anwendungssoftware
- Als Dienstleister im eigenen Haus richtest Du diese Systeme gemäß Scania Standards ein, gewährleistest den Kundensupport und unterstützt bei Problemen. Fehlerquellen werden von Dir mit Hilfe moderner Experten- und Diagnosesysteme eingegrenzt und behoben.
- Einrichten von PC-Arbeitsplätzen

### Du bringst mit:

- einen guten Schulabschluss der mittleren Reife oder Abitur
- erste Erfahrungen durch Praktika im IT-Bereich
- Organisationstalent und Spaß im Umgang mit Menschen
- eine hohe EDV-Affinität

Für unsere Niederlassung Koblenz bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

## Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement

### Wir bieten Dir:

- eine praxisnahe Berufsausbildung in unserer Niederlassung
- eigenverantwortliches Arbeiten und Weiterbildungen schon in der Ausbildung
- umfangreiche Unterstützung durch z.B. Prüfungsvorbereitungskurse
- Karrierechancen in ganz Deutschland nach der Berufsausbildung

### Deine Aufgaben:

- Du lernst das Tagesgeschäft verschiedenster Bereiche innerhalb des Vertriebs und der Vertriebsorganisation kennen
- Du unterstützt die Vertriebsmannschaft im Vertrieb von Fahrzeugen und Dienstleistungen
- Du hast direkten Kundenkontakt und bist das Aushängeschild unserer Niederlassung

### Du bringst mit:

- einen guten Schulabschluss der mittleren Reife oder Abitur
- erste Erfahrungen durch z.B. Praktika
- Organisationstalent und Spaß im Umgang mit Menschen
- gute Umgangsformen und Kommunikationsfähigkeiten
- sicherer EDV-Umgang

## Kfz-Mechatroniker/in – Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik

### Wir bieten Dir:

- eine praxisnahe Berufsausbildung in unserer Niederlassung
- eigenverantwortliches Arbeiten und Weiterbildungen schon in der Ausbildung
- Karrierechancen in ganz Deutschland nach der Berufsausbildung, z.B. als Servicetechniker/in
- die Möglichkeit zur Teilnahme an Ausbildungswettbewerben

### Deine Aufgaben:

- Du analysierst Fehler und Störungen mithilfe moderner Fehlerdiagnose, setzt Fahrzeuge und Bauteile instand, führst Wartungen durch und vieles mehr.
- Du lernst, wie professioneller Kundenkontakt funktioniert.
- Unterstützung bei der Instandsetzung von Lkw

### Du bringst mit:

- einen guten Hauptschulabschluss, mittlere Reife oder Abitur
- erste Erfahrungen in der Werkstatt, z.B. durch Praktika
- systematisches Vorgehen und Spaß an Technik
- sicheren EDV-Umgang

## Fachkraft für Lagerlogistik

### Wir bieten Dir:

- eine fundierte Berufsausbildung
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Karrierechancen in ganz Deutschland
- Teil eines erfolgreichen Konzerns zu werden

### Deine Aufgaben:

- Annahme und Versand von Teilen rund um den Lkw, Bus und Motor
- Einlagerung gemäß gesetzlicher Bestimmungen
- Kontrolle der Ware
- Optimierung logistischer Prozesse

### Du bringst mit:

- einen guten Schulabschluss
- erste Erfahrungen im Lager, z. B. durch Praktika
- technisches Interesse und Organisationstalent
- sicheren EDV-Umgang

# Damit man sich ein Bild machen kann ...

Am Bewerbungsfoto gespart, ist am falschen Ende gespart

Wer sich seinem neuen Arbeitgeber bestmöglich präsentieren möchte, der darf sich dabei getrost professioneller Hilfe versichern. Das Foto als eigenes „Aushängeschild“ kann dem künftigen Arbeitgeber mehr sagen, als es tausend Worte könnten. Auch wenn in heutigen Zeiten ein Bewerber nicht mehr verpflichtet ist, sich mit einem Foto zu bewerben, steigt die Wahrscheinlichkeit, zu einem weiterführenden Gespräch eingeladen zu werden signifikant, wenn der Bewerbung ein Foto beigelegt ist. Und das hat einen einfachen, menschlichen Grund: Personalverantwortliche nutzen das Foto, um sich einen ersten Eindruck vom Bewerber, von der Bewerberin zu machen. Damit es beim möglichen Vorstellungsgespräch nicht zu peinlichen Situationen kommt, sollte das Bild nicht älter als ein bis zwei Jahre sein. Es ist ein unangenehmer Start, wenn der Personaler den Bewerber nicht wiedererkennt.

Auch wenn der Reisepass gerade abgelaufen ist, sollte man nicht dem Irrglauben verfallen, beide Fotos in „einem Abwasch“ machen zu können. Biometrische Fotos, die ein Lächeln explizit verbieten, eignen sich überhaupt nicht als Bewerbungsfoto. Das sollte den Bewerber nämlich offen und freundlich lächelnd zeigen. Und wenn möglich von der besten Seite. Ein professioneller Fotograf kann dabei helfen, genau diese Seite für die Bewerbung zu treffen.



Foto: Fotolia

## ■ Groß und Oval

Auch wenn sich ein Bewerber gerne besonders auffällig präsentieren möchte, für das Foto gibt es einige Richtlinien, an die man sich halten sollte. So sollte das Bild nicht kleiner als 4,5 x 6,4 Zentimeter und nicht größer als 9 x 13 Zentimeter sein. Die Größe des Fotos kann variieren, je nachdem, wo man es einsetzen möchte. Als Highlight auf einem Deckblatt wirkt ein größeres Bild immer besser, wohingegen es einen Lebenslauf schon mal erschlagen kann.

Neben der Wahl des richtigen Formats gibt es die Wahl zwischen einem Schwarz-Weiß-Bild oder einer farbigen Aufnahme. Letztere wirkt authentischer und lebendiger. Schummeln sollte man bei einer Bewerbung ja nicht, ein wenig „Nachhilfe“ bei kleinen Hautunreinheiten darf der Fotograf im Anschluss aber doch geben. Die beste Seite zeigen – in jeder Beziehung.

## ■ Bilder Online mitsenden

Bei vielen Stellenausschreibungen kann und soll man sich dieser Tage online bewerben. Das Foto gehört auch bei einer Online-Bewerbung dazu. Bilder vom professionellen Fotografen überschreiten häufig die für eine Bewerbung zulässige Maximal-

größe von 5 MB. Deshalb sollte man im Vorfeld das Bild entsprechend kleiner rechnen, damit es den Server des potenziellen Arbeitgebers nicht verstopft. Zu klein sollte es hingegen nicht sein, Fotos, die aus sozialen Netzwerken kommen, sind nicht für den Ausdruck geeignet.

## ■ Wohin mit dem Bild?

Nicht nur das Wie, auch das Wo ist beim Bewerbungsfoto wichtig. So gehört das Foto nicht einfach „irgendwo“ hin, sondern entweder auf die Außenseite der Bewerbungs-

mappe oder im Innenteil auf den Lebenslauf in den Bereich rechts oben. Da die Leser eines Dokumentes immer zuerst die rechte Seite betrachten, macht ein Bild dort den meisten Eindruck.

## ■ Festmachen!

Wer ein Foto seiner Bewerbung beifügt, der möchte, dass es auch noch beim Unternehmen an der Stelle ist, wo es hingehört. Um das sicherzustellen, reicht eine Büroklammer nicht aus. Sie wirkt unprofessionell und wenig engagiert. Das kann beim Verantwortlichen schnell mal zu Unmut führen, was dem

Bewerbungserfolg nicht gut tut. Besser ist es, das Foto dauerhaft mit Kleber zu befestigen. Sollte es sich dann dennoch lösen, haben diejenigen richtig gehandelt, die es vor dem Festkleben mit dem Namen beschriftet haben. Häufig liegen viele Bewerbungen auf dem Tisch, mit Namen lässt sich das Bild einfacher zuordnen.

## ■ Kleider machen Leute

Auch die Wahl des geeigneten Kleidungsstücks für ein Bewerbungsfoto ist wichtig. Ein Bewerber, der unglücklich aus einem ungeliebten Festtagsanzug in die Kamera blinzelt, ist wenig überzeugend. Genauso wenig sollte das Outfit zu leger sein, denn es geht nicht um eine Beach-Party, sondern um wichtige Entscheidungen im Leben. Ein Blick auf die Homepage und weitere Recherche helfen dabei, den „Dress-Code“ im Unternehmen herauszufinden.

Aber auch wenn es dort im Normalbetrieb recht leger zugeht, sollte der Bewerber auf dem Foto förmlich angezogen sein. Das bedeutet für weibliche Bewerber einen Blazer oder eine Bluse, die nicht zu weit ausgeschnitten sein sollte. Make-Up sollte nicht zu üppig benutzt werden, das wird unnatürlich und aufgesetzt, ebenso überdimensionaler Schmuck. Auch wenn dieser Tage viele Menschen Tattoos tragen, ist es beim Bewerbungsfoto besser, sie nicht zu deutlich zu präsentieren,

denn bei manchen Personalverantwortlichen stehen sie nicht hoch im Kurs. Für männliche Bewerber sind der klassische Anzug oder die Kombi aus Hose und Sakko immer noch die besten Kleidungsstücke für ein Bewerbungsfoto. Wer ein Hemd tragen möchte, sollte auf eine Krawatte nicht verzichten, sie sollte ordentlich gebunden sein. All das nutzt nichts, wenn man nicht ordentlich frisiert ist, deshalb vorher am besten schnell noch mal zum Friseur gehen!

## ■ Geht gar nicht...

Bewerben kann ganz schön ins Geld gehen, denn die Kosten für Mappen, Fotos und Kopien läppern sich. Da liegt es nahe sich zu fragen, ob man nicht irgendwo Einsparungen machen kann. Die Antwort lautet: Eher nicht. Denn auch wenn es schmerzt, jeder Empfänger einer Bewerbung soll das Gefühl bekommen, dass der Bewerber alles unternimmt, um sich

dem Unternehmen so gut wie möglich zu präsentieren. Das geht nicht, wenn man der Bewerbung ansieht, dass gespart wurde. Keine Selfies, Urlaubsbilder und Gruppenfotos, auch kein Ganzkörperbild, selbst wenn man sich darauf unwiderstehlich schön findet. Papier und Kopien sollten sauber und ordentlich sein und die Bewerbungsmappe nicht übertrieben, aber klassisch schlicht.

# Teamplayer für den Tatort Polizei gesucht

Ausbildung bietet jede Menge Abwechslung und viele Perspektiven

Schulabsolventen, die eine abwechslungsreiche, spannende Aufgabe suchen, sind mit einer Ausbildung bei der Polizei gut beraten. Aber bitte nicht an gängigen TV-Klischees orientieren und bei allem Idealismus etwas dennoch bedenken: Im Berufsalltag eines Polizisten geht es körperlich und auch psychisch manchmal ganz schön hart zur Sache. Und das übrigens im anstrengenden Schichtdienst und auch an hohen Feiertagen.

Grundsätzlich hat die Polizei als ausführendes Staatsorgan eine klare Hauptaufgabe: geltende Gesetze innerhalb der Gesellschaft umzusetzen. Daher arbeitet die Polizei präventiv und repressiv – sie verhindert also nicht nur Straftaten, sondern ist auch für die Strafverfolgung verantwortlich. Gerade bei der Gefahrenabwehr gerät ein Polizist körperlich, psychisch und mitunter auch moralisch an die eigenen Grenzen. Um diesen Konflikten gewachsen zu sein, müssen angehende Polizisten bestimmte Voraussetzungen mitbringen. Sie sind allerdings abhängig vom jeweiligen Bundesland, weshalb hier lediglich Richtwerte genannt werden. Detaillierte Informationen finden Interessenten auf der Homepage der Polizei des jeweiligen Bundeslandes.

## Größe und Gewicht

Für die Ausbildung zum Polizisten gilt als schulische Voraussetzung die Fachhochschulreife oder Abitur. Wer diesen Abschluss nicht vorzeigen kann, aber bereits eine Berufsausbildung erfolgreich absolviert und drei Jahre Erfahrung gesammelt hat, kann sich ebenfalls bewerben. Diese Ausnahme gilt auch für alle Bewerber, die bereits einen Meisterabschluss in der Tasche haben. Doch auch körperlich gibt es Anforderungen, die ein Bewerber unbedingt erfüllen muss. So wird bei weiblichen Bewerbern eine Körpergröße von mindestens 1,63 Metern erwartet, und männliche Bewerber müssen mindestens 1,68 Metern groß sein. Und auch das Gewicht muss stimmen: Hier wird ein Body-Mass-Index (BMI) zwischen 18 und 27,5 erwartet, die Altersgrenze für Bewerber liegt bei immerhin 37 Jahren.

Die sicherlich wichtigste Voraussetzung für einen gu-

ten Polizisten ist es, ein Teamplayer zu sein. Schließlich kann das Leben retten. Denn in Gefahrensituationen müssen Polizisten sich auf ihre Kollegen verlassen können und sich auch im anstrengenden Schichtdienst immer wieder auf neue Menschen und Situationen einstellen. Im Berufsalltag ist es lebenswichtig, sich in Sekunden untereinander zu verständigen und richtig zu reagieren, wenn es einmal richtig brenzlich wird. Ohne ein gutes Miteinander im Team funktioniert dieser Job eben nicht.

## Die Fitness

Da Polizisten keine reinen Schreibtischtäter sind, sollten sie über eine gewisse Fitness verfügen. Denn wer schnell aus dem letzten Loch pfeift, wird bei der Strafverfolgung immer den Kürzeren ziehen. Neben Schnelligkeit können Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft im Berufsalltag entscheidend sein. Fast genauso wichtig: eine gute Koordination. Schließlich müssen Polizisten sich schnell auf Gefahrensituationen einstellen und umsichtig vorgehen – denn es gilt, immer einen kühlen Kopf zu bewahren und rational zu handeln. Emotionale Reaktionen, Hektik, Unentschlossenheit und Unkonzentriertheit können im Alltag eines Polizisten zum Verhängnis werden. Zum Beispiel bei einer Verhaftung oder einer Verfolgungsjagd. Außerdem geraten Polizisten oftmals in Situationen, in denen sie als Streitschlichter fungieren. Menschenkenntnis, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und Stressresistenz sind daher persönliche Voraussetzungen, die in diesem Ausbildungsberuf ein absolutes Muss sind. Was ein guter Polizist sonst noch braucht? Kommunikationsfähigkeit. Sie gehört zu seinem Handwerkszeug. Auch das Trösten von Opfern ist ohne Kommunikationsgeschick und Empathie nahezu unmöglich. Hört sich anspruchsvoll an – ist es auch. Also unbedingt die eigenen Vorstellungen vom Beruf auf Herz und Nieren prüfen. Ohne ein gesundes Maß an Idealismus geht es dennoch nicht!

## Die Vorauswahl

In einer ersten Vorauswahl steht die strenge Beurteilung der Bewerbungsunterlagen

an. Je nach Bundesland reicht es nicht, ein sorgfältig formuliertes Anschreiben plus Lebenslauf und Zeugnissen zusammenzustellen. In vielen Ländern gehören auch Sportabzeichen, ein Rettungsschwimmabzeichen, eine Fahrerlaubnis der Klasse B und eine Bescheinigung zur Tauglichkeit für den Polizeidienst aus polizeiärztlicher Sicht in die Bewerbungsmappe. Welche Unterlagen für welches Bundesland benötigt werden, kann in der Regel der Stellenausschreibung oder der Homepage entnommen werden.

Ist die erste Hürde genommen, geht es in die nächste Runde: Die Bewerber werden per E-Mail zu einem PC-Test eingeladen. Dieser Test beinhaltet Aufgaben, die Lernfähigkeit, Merk- sowie Kommunikationsfähigkeit auf den Prüfstand stellen. Im Test geht es beispielsweise darum, Figurensequenzen fortzuführen, Wortanalogien zu erkennen und vieles mehr. Auf diesen Einstellungstest sollten sich Bewerber gut vorbereiten. Denn wer diese Prüfung verweigert, hat leider keine Chance auf einen der begehrten Ausbildungsplätze. Bewerber, die den Test jedoch mit Erfolg absolviert haben, gehen direkt

## Das Assessment Center

Bewerber, die den PC-Test in der Tasche haben, dürfen sich zwar freuen, haben den Ausbildungsplatz aber noch lange nicht gesichert. Sie erhalten zunächst eine Einladung zu einem Assessment Center. Dort erwarten sie zwei Rollenspiele, ein Vortrag sowie ein anschließendes Vorstellungsgespräch. Im ersten Rollenspiel soll eine typische Konfliktsituation aus dem Arbeitsalltag eines Polizisten nachgestellt und gelöst werden. Im zweiten Rollenspiel geht es darum, wie sich der Arbeitsalltag im Büro gestaltet. Aufgabe ist es, eine schriftliche Aufgabe zu bearbeiten und ein Telefonat zu führen. Jetzt sind Bewerber im Vorteil, die täglich die Zeitung lesen: In einem fünfminütigen Vortrag müssen angehende Polizisten nach kurzer Vorbereitungszeit über das aktuelle Tagesgeschehen referieren. Im abschließenden Vorstellungsgespräch bekommen Bewerber dann die Gelegenheit zu erklären, warum sie unbedingt Polizist werden möchten. Auch hier hilft gute Vorbereitung. Letzter Schritt: die polizeiärztliche Untersuchung. Im Rahmen des medizinischen Checks wird zunächst die Körpergröße ge-



**Beruf mit Zukunft und Aufstiegsmöglichkeiten: Der Dienst bei der Polizei bietet viele Chancen.**

Fotos: Fotolia

im Anschluss zu einem Formalgespräch. Im Rahmen dieses Gesprächs stellen die Prüfer einige Fragen – zum Beispiel nach eigenen Stärken und Schwächen, ob gegen den Bewerber gerade ein Strafverfahren läuft oder ob er Tätowierungen hat. Danach kehren sie zurück an den Computer zu einem zweiten Test. Diesmal dreht sich alles um Reaktionsgeschwindigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit.

messen, dann der BMI ermittelt. Es folgt ein Belastungstest (EKG) sowie eine Untersuchung des Hör- und Sehvermögens. Zum Schluss gibt es noch eine abschließende Untersuchung, die ein Polizeiarzt durchführt. Jetzt wird's spannend: In diesem letzten Schritt entscheidet sich, wer wirklich Polizist wird. Die Prüfer schauen sich noch einmal alle Testergebnisse an. Wer gepunktet hat, bekommt schon bald die begehrte Marke.



Foto: Fotolia

Anzeige

**Finde den Ausbildungsplatz,  
der zu Dir passt!**

**START 2018**  
DIE AUSBILDUNGSMESSE  
23.10.2017 · 9-18 UHR  
MITTELRHEINHALLE  
Andernach

andernach.de

Gemeinschaftsklinikum  
Mittelrhein

**Ausbildung?  
Wir suchen Dich!**

Du bist mit der Schule fertig und suchst die passende Ausbildung? Du willst einen Beruf ergreifen, der Dir Spaß macht und in dem Du dich verwirklichen kannst? Dann werde Teil unseres Teams.

**Unsere Ausbildungsberufe:**

- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
- Hebamme / Entbindungspfleger
- Altenpfleger/-in
- Altenpflegehelfer/-in
- Krankenpflegehelfer/-in
- Operationstechnische / -r Assistentin/ Assistent
- Pharmazeutisch-kaufmännische / -r Angestellte / -r
- Pharmazeutisch-technische / -r Assistentin/ Assistent
- Elektrotechniker /-in
- Fachinformatiker /-in Systemintegration
- Hauswirtschaftler / -in
- Kaufmann / Kauffrau für Büromanagement
- Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen
- Koch / Köchin

Kemperhof | Ev. Stift St. Martin | St. Elisabeth Mayen | Heilig Geist | Paulinenstift

**Bewirb Dich jetzt!**

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH  
DLC Personal & Soziales • Bewerbermanagement  
Koblenzer Straße 115-155 • 56073 Koblenz

bewerbung@gk.de

www.gk.de

## Was möchte ich mal werden?

Eine Orientierungsphase nach dem Schulabschluss kann helfen, den geeigneten Ausbildungsberuf zu finden

Auf der Suche nach dem passenden Beruf spielen persönliche Vorlieben und Fähigkeiten eine ebenso wichtige Rolle wie Schulabschluss und Noten. Doch wem alle Möglichkeiten offen stehen, dann tut es sich mit der Entscheidungsfindung manchmal recht schwer: Einige Schulabgänger befürchten, sich für einen Berufsweg zu entscheiden, der dann doch nicht so passend ist.

Arbeitsmarktexpertin Petra Timm von Randstad Deutschland rät: „Nach der Schule noch nicht genau zu wissen, wo die berufliche Reise hingeht, ist kein Grund zu Beunruhigung. Wer nach dem Schulabschluss zunächst eine Orientierungsphase braucht, kann als Zeitarbeiter verschiedene Berufe und Branchen kennenlernen.“ Die Vorteile liegen auf der Hand: Schulabgänger, die sich noch nicht für eine Ausbildung oder

ein Studium entschieden haben, werden in unterschiedliche Betriebe vermittelt, lernen so vielleicht schon ihren späteren Arbeitgeber kennen und erhalten Einblicke in das

Berufsleben, ohne sich ständig um neue Jobs bemühen zu müssen – bei festem Gehalt, den üblichen Sozialleistungen und Urlaubsanspruch. (txn-p)



**Bankkauffrau, Steuerfachangestellte oder Arzthelferin? Viele Schulabgänger wissen noch nicht, welcher Beruf wirklich passt. Als Zeitarbeiter haben sie die Möglichkeit, unterschiedliche Branchen kennen zu lernen.** Foto: BillionPhotos.com/Fotolia/randstad

## Zukunftsbranche: Gebaut wird immer

Beton- und Stahlbetonbauer sind echte Spezialisten

Wer auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Ausbildung im Handwerk ist, wird als Beton- und Stahlbetonbauer Spaß an der Arbeit haben, denn die gefragten Fachkräfte sind echte Spezialisten. Sie bauen Gussformen aus Holz, um dann maßgenaue Betonbauteile wie Wände, Treppen und Platten zu produzieren. Wenn einzelne Bauteile besondere Ansprüche

erfüllen müssen, werden sie zusätzlich mit einer Bewehrung aus Stahl versehen.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind technisches Verständnis und Interesse am Umgang mit modernen Baustoffen und -maschinen. Der Wille zu körperlicher Arbeit, Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit sowie handwerkliches Geschick sind ebenfalls unverzichtbar. Die Ausbil-

dung zum Beton- und Stahlbetonbauer beträgt drei Jahre: Nach zwei Jahren endet die Stufenausbildung mit dem Abschluss zum gelernten Hochbaufacharbeiter, Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten. Die Spezialisierung findet erst im dritten Jahr statt und endet mit dem Abschluss zum gelernten Beton- und Stahlbetonbauer. (txn-p)



**Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sind gefragt, um als Beton- und Stahlbetonbauer maßgenaue Bauteile herstellen zu können.**

Foto: betonbild/txn

# Mehr Chancen, mehr Lohn, mehr Rente

Wer den Berufsabschluss nachholt, kann seine Jobperspektiven deutlich verbessern

In Deutschland ist man zu Recht stolz auf das duale Berufsausbildungssystem und den hohen Anteil an Menschen mit abgeschlossener Ausbildung. Diese Fachkräfte sind eine wesentliche Stütze der heimischen Wirtschaft. Weitgehend unbekannt ist aber, dass auch hierzulande sehr viele Menschen arbeiten, ohne den passenden Berufsabschluss für den ausgeübten Job zu haben. Wer hier etwas ändern möchte, dem steht nicht nur die Arbeitsagentur zur Seite. Es gibt auch erfolgreiche regionale Initiativen, die das Nachholen des Berufsabschlusses fördern, wie etwa „ProAbschluss“ in Hessen.

## Ohne Berufsabschluss haben es Beschäftigte viel schwerer

Von dieser Initiative profitierte auch Tino Sirlin aus Südhessen, er holte 2016 seinen Berufsabschluss als Industrieelektriker nach. Sirlin



„Man muss nur den Mumm dafür haben“: Christian Scheliga holt neben der Arbeit auch seinen Berufsabschluss nach.

Foto: djd/ProAbschluss/Kontrast-Fotodesign

hatte auch ohne Abschluss Erfolg im Job – das aber ist eher die Ausnahme. Denn tat-

sächlich sind Menschen ohne Berufsabschluss viermal so häufig von Arbeitslosigkeit

betroffen und finden oft nur schwer einen neuen Arbeitsplatz. „Ohne Berufsabschluss kommt man über eine bestimmte Stufe einfach nicht hinaus“, stellte Sirlin fest. Man müsse auch immer mehr kämpfen und etwas mehr leisten als der Rest, um zu beweisen, dass man etwas könne.

Die Initiative des Landes Hessen unterstützt die Menschen in vielfältiger Weise beim Nachholen des Berufsabschlusses – angefangen von der Beratung durch Bildungs-Coaches und Bildungspoints bis hin zur finanziellen Unterstützung durch das Förderinstrument Qualifizierungsscheck. Voraussetzung: Älter als 27 Jahre muss man sein, einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen und seinen Hauptwohnsitz in Hessen haben. Auch geringfügig Beschäftigte können die Zuschüsse beantragen, wenn der

Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge abführt.

## Berufsabschluss steigert Einkommen und Rentenanspruch

Ein Berufsabschluss steigert nicht nur das Selbstwertgefühl, die Zukunftssicherheit und den sozialen Status, sondern auch das Einkommen. Im Durchschnitt liegt der Bruttostundenlohn bei Personen mit Berufsabschluss um etwa 60 Prozent über dem Niveau von Ungelernten. Natürlich sind das Durchschnittswerte, die im Einzelfall je nach der individuellen Erwerbsbiographie auch anders sein können. Aber fest steht, dass ein Berufsabschluss immer viele Vorteile bietet – bis hin zum späteren Rentenniveau.

In Rheinland-Pfalz können neben der Agentur für Arbeit auch die IHK und Handwerkskammern beim Thema Berufsabschluss nachholt weiterhelfen. (djd)

— Anzeige —



**HIER WIRST DU  
EXPERTE  
UND FÜHRUNGSKRAFT.**

Mach, was wirklich zählt:

## ALS FELDWEBEL (M/W) BEIM BAAINBW

► Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, Koblenz

Gleich informieren und beraten lassen: **0800 9800880** (bundesweit kostenfrei)

Karriereberatung Koblenz  
Ellingshohl 69–75

[bundeswehrkarriere.de](http://bundeswehrkarriere.de)



**Bundeswehr**



**Angehende Bankkaufleute sollten vor allem Freude am Umgang mit Menschen haben, gerne im Team arbeiten und ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld schätzen.**

Foto: djd/BVR/Getty

## Der Mensch im Mittelpunkt

Ausbildung zu Bankkauffrau und Bankkaufmann bleibt beliebt

Die Ausbildung zur Bankkauffrau beziehungsweise zum Bankkaufmann zählt nach wie vor zu den beliebtesten Ausbildungsberufen in Deutschland. „Der Job ist vielseitig, interessant und bietet hervorragende Karriereperspektiven“, berichtet Katja Hecht vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Bankkaufleute seien in allen Geschäftsbereichen einer Bank tätig, zu ihren Hauptaufgaben zähle die Beratung von Privat- und Firmenkunden. „Typische Arbeitsfelder sind dabei zum Beispiel die Geld- und Vermögensanlage, das Kreditgeschäft sowie die Kontoführung und der Zahlungsver-

kehr. Aber auch ein Einsatz im Controlling, im Marketing oder an der Schnittstelle zur IT ist möglich“, so Hecht.

### Freude am Umgang mit Menschen und Eigenverantwortung

Voraussetzung für die Ausbildung ist das Abitur, das Fachabitur oder der Realschulabschluss, etwa ein bis anderthalb Jahre vor Ausbildungsbeginn sollte man sich in der Regel bei der gewünschten Bank bewerben. „Für uns ist beispielsweise die Nähe zu den Kunden, das persönliche Gespräch und ein nachhaltiges Bankgeschäft, das auf Vertrauen setzt, wichtig“, erklärt Katja Hecht mit Blick auf die Bankausbildung bei Genossenschaftsbanken. Man benötige deshalb gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für die Ziele und Wünsche der Kunden einsetzen und sie bei allen finanziellen Anliegen unterstützen. „Bankkaufleute sollten deshalb vor allem Freude am Umgang mit Menschen haben, Eigenverantwortung und Engagement mitbringen, aber auch gerne im Team arbeiten und ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld schätzen, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht“, beschreibt Hecht die erforderlichen sogenannten „Soft Skills“. Die Ausbildung dauere drei Jahre, sie kann aber auf zwei beziehungsweise zweieinhalb Jahre verkürzt werden. Bei einem Schülerpraktikum könnten junge Leute auch in den Ausbildungsberuf hineinschnuppern. Unter [www.vr.de/next](http://www.vr.de/next) gibt es viele weitere Informationen, dort stellen sich auch fünf Auszubildende aus den eigenen Reihen vor und erklären unter dem Motto „Werde mehr als Banker“ in Videos, was die Ausbildung so besonders macht. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind im Übrigen als Arbeitgeber bei Schülerinnen und Schülern sehr beliebt. In der bundesweit durchgeführten repräsentativen Umfrage „Schülerbarometer“ des Berliner trendence Instituts zählten diese Banken zu den Trägern des Qualitätssiegels „Top 100 Arbeitgeber Deutschland 2016/17“. (djd)

— Anzeige —

## STARTE DURCH –

mit einer Ausbildung  
in Deiner Region!

### Das Erlenbach Team bietet Dir den richtigen Einstieg!

Neben innovativen Lösungen macht nicht zuletzt ein exzellentes Team von 160 Mitarbeitern/-innen die **Erlenbach GmbH** zum weltbekannten Produzenten von Maschinen zur Verarbeitung von Partikelschäumen.

Für das Jahr 2018 suchen wir talentierte, engagierte und teamfähige junge Menschen mit gutem Schulabschluss, die einen der folgenden Berufe erlernen möchten.

Wir bitten um Zusendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive des letzten Jahreszeugnisses, gerne auch per E-Mail, bis zum 30. September 2017 an:

Erlenbach GmbH

Herrn Maik Schäfer  
Am Rödchen 1  
56355 Lautert  
[m.schaefer@erlenbach.de](mailto:m.schaefer@erlenbach.de)  
[www.erlenbach.de](http://www.erlenbach.de)

BACHELOR OF ENGINEERING  
MASCHINENBAU  
+  
AUSBILDUNG ZUM/ZUR  
INDUSTRIEMECHANIKER/IN

INDUSTRIEMECHANIKER/IN

Fachrichtung  
Anlagenbau

ZERSPANUNGS-  
MECHANIKER/IN

Fachrichtung  
Fräsen

BACHELOR OF ENGINEERING  
ELEKTROTECHNIK  
+  
AUSBILDUNG ZUM/ZUR  
ELEKTRONIKER/IN FÜR  
BETRIEBSTECHNIK

ELEKTRONIKER/IN

Fachrichtung  
Betriebstechnik

TECHNISCHE/R  
PRODUKTDESIGNER/IN

Fachrichtung  
Maschinen- und  
Anlagenkonstruktion

BACHELOR OF SCIENCE  
BUSINESS ADMINISTRATION  
+  
AUSBILDUNG ZUR/ZUM  
INDUSTRIE-  
KAUFFRAU/-MANN

INDUSTRIE-  
KAUFFRAU/-MANN

**Erlenbach**  
Maschinen



# SHK-Handwerk: Ausbildung mit Zukunft

Arthur Richter Service GmbH bildet zum Anlagenmechaniker/-in für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik aus

Tradition, Kompetenz und Service: Seit über 110 Jahren sorgt die Arthur Richter Service GmbH aus Koblenz dafür, dass bei Kunden in Sachen Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär und Badgestaltung keine Wünsche offenbleiben. Der als Heizungsbauunternehmen im Jahr 1904 gestartete Betrieb hat seit der Gründung sein Leistungsspektrum kontinuierlich erweitert. Das wachsende Familienunternehmen, das sich konsequent an den Wünschen der Kunden orientiert, setzt auf eigenen Nachwuchs und bildet zum Anlagenmechaniker und -mechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) aus.

## Nachwuchs sichert Qualität

Zwei zukünftige SHK-Fachkräfte lernen derzeit bei der Arthur Richter Service GmbH, ein dritter Azubi hat seine Prüfung bereits bestanden. Voraussetzung für die Ausbildung ist die Mittlere Reife.

„Wer technisches Grundverständnis und eine teamorientierte Denkweise mitbringt, ist bei uns richtig“, sagt Geschäftsführer Udo Richter. Ziel ist es, auch in Zukunft die Qualitätsstandards des Unternehmens zu sichern, damit Kunden nicht nur eine fachlich ausgezeichnete Leistung erhalten, sondern optimal mit Know-how unterstützt werden können.

## Mehr Service für Kunden

Zum Team gehören derzeit 30 Mitarbeiter, die sich insbesondere um Bau und Modernisierung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage sowie Bäder und Sanitäreinrichtungen kümmern. Auch die Wartung und ein Rundum-Notdienst gehören zu den Leistungen der qualifizierten Fachkräfte. „Ausgerichtet an den Wünschen unserer Kunden haben wir in den vergangenen Jahren zusätzliche Serviceangebote entwickelt, die über den rein technischen

Bereich hinausgehen“, verweist Udo Richter auf Konzepte rund um Sicherheit, Gesundheit und Finanzen.

Nicht nur die Kunden, auch die Auszubildenden profitieren von der breit gefächerten Ausrichtung des Betriebes. Alle Bereiche der Branche, zu der auch regenerative Energien zählen, können bei Arthur Richter Service GmbH abgedeckt werden: „Wir bilden nicht nur einseitig aus“, betont der Geschäftsführer, zu dessen Kunden Privatleute mit Einfamilienhäusern ebenso zählen wie Inhaber gewerblicher Großanlagen. Azubis, die nach dreieinhalb Jahren die Prüfungen erfolgreich ablegen, können bei dem serviceorientierten Traditionsunternehmen übernommen werden.

► Weitere Informationen und auch Videos zum Thema Ausbildung gibt es im Netz unter: [www.ars-koblenz.de](http://www.ars-koblenz.de).



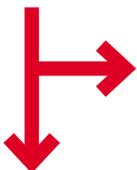
Ausbilder Markus Cron (links) erklärt den Auszubildenden Dominik Osipowicz (Mitte) und Tobias Stein das Messgerät für die Heizungsanlage.

Foto: Katharina Demleitner

## WIR BILDEN DEN FOLGENDEN BERUF AUS:

**ANLAGENMECHANIKER/-IN**  
FÜR SANITÄR-, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK

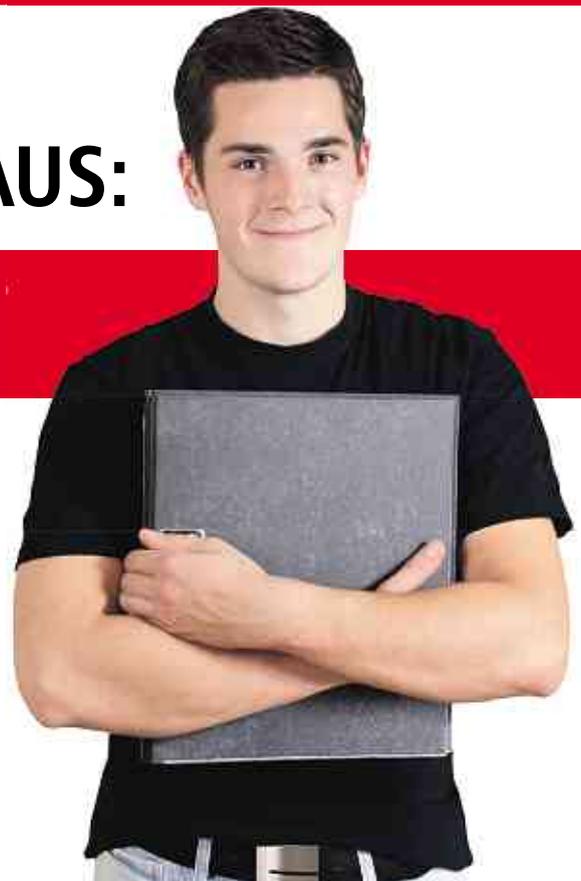
**BIST DU DIE/DER RICHTIGE FÜR DIESE STELLE?**  
**FINDE ES HERAUS!**



**WWW.ARS-KOBLENZ.DE**



Arthur Richter Service GmbH  
Ernst-Sachs-Str. 11  
56070 Koblenz  
Telefon: 0261 889080  
E-Mail: [info@ars-koblenz.de](mailto:info@ars-koblenz.de)  
Online: [www.ars-koblenz.de](http://www.ars-koblenz.de)



# RICHTER

Arthur Richter Service GmbH



# Ausbildung im Handwerk ist immer eine gute Wahl

Mehr als 130 Ausbildungsberufe stehen den künftigen Azubis zur Auswahl – Handwerker arbeiten selbstbestimmt

Das Handwerk bietet jungen Menschen vielfältige Karriereperspektiven. Das Spektrum der möglichen Ausbildungen ist breit und umfasst Berufsbilder, die Tradition, Innovationsstärke und High-tech häufig miteinander verbinden. Im Handwerk finden Jugendliche die Möglichkeit der Selbstverwirklichung – und im Fall der Meisterqualifikation die Perspektive, einen eigenen Betrieb aufzubauen.

benslanges Lernen, gerade in Berufen, in denen sich stetig weiterentwickelnde Technologien eine Rolle spielen.

## 4 Handwerk schafft Zufriedenheit und Selbstbestimmung

Am Ende eines Arbeitstages oder wenn ein Auftrag beendet ist, können Handwerker das Ergebnis ihrer Arbeit unmittelbar betrachten. Wenn auch der Auftraggeber zufrieden ist, verschafft das Geleistete eine große Befriedigung. In wenigen anderen Berufen kann zudem so selbstbestimmt gearbeitet werden wie im Handwerk: Flache Hierarchien in den Betrieben ermöglichen jungen Menschen Raum zur Entfaltung. Familienfreundlichkeit wird großgeschrieben. Ein weiterer Pluspunkt: Mit der Ausbildung zum Meister bietet sich die Möglichkeit, der eigene Chef zu sein.

## 1 Handwerk ist vielfältig

Mit über 130 Ausbildungsberufen bietet das Handwerk vielfältige Möglichkeiten für junge Menschen mit den unterschiedlichsten Interessen und Talenten, sich zu entfalten. In modernen und spannenden Berufen können sie ihre Ideen in die Tat umsetzen.

## 2 Beste Zukunftschancen im Handwerk

Rund 200 000 Handwerksbetriebe müssen in den nächsten zehn Jahren an eine Nachfolge-Generation übergeben werden. Gerade kleinere, alt-ingesessene Betriebe geben jungen Talenten so die Chance, sich zu entwickeln und zügig Führungsverantwortung zu übernehmen.

## 3 Handwerk integriert technische Entwicklungen

Natürlich gibt es im Handwerk Berufe mit großer Tradition wie etwa Steinmetz oder Goldschmied. Doch in fast allen Handwerken sind heute modernste Technologien unerlässlich. Komplexe Produktionsprozesse, beispielsweise im Bereich Medizintechnik oder in der Luft- und Raumfahrtbranche, erfordern Präzision und technisches Know-how. Daher verbindet die Ausbildung im Handwerk oftmals Tradition und High-Tech eine spannende und abwechslungsreiche Kombination. Handwerk bedeutet le-

## 5 Handwerk macht sich bezahlt

Die Qualifikation zum Meister zahlt sich aus: Das durchschnittliche Lebenseinkommen eines Handwerksmeisters liegt ungefähr gleichauf mit dem eines Fachhochschulabsolventen. Dies ergab eine Studie des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Was viele nicht wissen: Seit einigen Jahren ist der Meisterbrief als „Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung“ anerkannt und eröffnet so die Möglichkeit für einen Studienabschluss ohne Abitur. *Quelle: Deutscher Handwerkskammertag*



Fotos: Fotolia

Anzeige

Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht



Die **BaFin** mit ihren Standorten in Bonn und Frankfurt am Main vereinigt die Aufsicht über Banken, Finanzdienstleister, Versicherer und den Wertpapierhandel unter einem Dach.

### Duale Studiengänge 2018 Zentralbankwesen/Central Banking Verwaltungsinformatik



© Eschweiler/BaFin

#### Was wir Ihnen bieten

- ein intensives, praxisorientiertes Studium
- abwechslungsreiche Praxisphasen
- Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes als Regierungsinspektoranwärter/in
- Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Anwärterbezüge von zurzeit rund 1.225 Euro

#### Was wir von Ihnen erwarten

- für den Studiengang **Zentralbankwesen/Central Banking** mindestens die Fachhochschulreife mit überdurchschnittlichen Ergebnissen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und in einem Fach des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes sowie ausgeprägtes Interesse für wirtschaftliche Fragestellungen
- für den Studiengang **Verwaltungsinformatik** mindestens die Fachhochschulreife mit überdurchschnittlichen Ergebnissen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und in den naturwissenschaftlichen Fächern sowie ausgeprägtes Interesse an informationstechnischen Fragestellungen und allgemeinen Verwaltungsaufgaben

#### Darüber hinaus erwarten wir für **beide Studiengänge**

- Interesse an modernen Medien
- hohe Motivation, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft
- ausgeprägte Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an [ausbildung@bafin.de](mailto:ausbildung@bafin.de)

Die Stellenausschreibungen für beide Studiengänge mit den vollständigen Anforderungsprofilen finden Sie auf unserer Homepage [www.bafin.de](http://www.bafin.de).

Auskunft auf Ihre Fragen geben: Frau Kornelia Altus, Tel.: 0228/4108-3586 und Frau Regina Prinz, Tel.: 0228/4108-4052.



# Praxisausbildung und Studienangebote: Vielseitig und außergewöhnlich

Die Unternehmensgruppe Steuler mit Hauptsitz in Höhr-Grenzhausen sorgt für sichere Auskleidungen in der Industrie und im Schwimmbadbau, konstruiert Anlagen für die Umwelttechnik und ist Europas Nummer 1 in der Fliesenherstellung

Egal ob praktische Ausbildung, kooperatives Studium oder duales Studium – Steuler hat für motivierte und technikbegeisterte Schülerinnen und Schüler den passenden Beruf mit Zukunft.

## Warum nicht einen Beruf erlernen, den nicht jeder hat?

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik zum Beispiel sind Experten für Rohrleitungssysteme und Bauteile aus polymeren Werkstoffen. Sie stellen her und bearbeiten, bohren, schleifen und fräsen Bauteile und führen fachgerechte Reparaturen durch. Auch die Planung und das Arbeiten mit technischen Zeichnungen gehören zu den Aufgaben, genau wie die Berechnung von Mischungsverhältnissen. Nach drei Jahren Ausbildung steht der Weg zu

zahlreichen Weiterbildungen offen, geeignete Absolventen können Meister, Techniker oder Ingenieur werden.

## Der Weg zum Fachmonteur im Säurebau beginnt als Ausbaufacharbeiter

Erst seit einem Jahr bietet

Steuler die zweijährige Ausbildung zum Ausbaufacharbeiter an. Eine Weiterbildung zum Fliesen- und Plattenleger kann mit einer einjährigen Verlängerung ergänzt werden.

Kevin Albert ist als Umschüler einer der ersten Aus-

zubildenden in diesem Bereich und steigt mit der Ausbildung zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger direkt ein. Er berichtet von seinen Eindrücken und warum er sich gerade für diesen Beruf entschieden hat.

von Behältern und viele andere Bereiche, die für die Arbeit in einem internationalen Industrieunternehmen wichtig sind. Ausbaufacharbeiter ist ein unbekannter Beruf, aber er ist sehr vielseitig und außergewöhnlich.“



Kevin Albert in der Ausbildungswerkstatt in Höhr-Grenzhausen.

Foto: Steuler

## Wie kam es zu diesem Berufswunsch?

„Durch meinen Schwager hatte ich schon auf Baustellen gearbeitet. Er ist selbstständig als Fliesenleger und hat mich oft mitgenommen. Bei der Arbeit wuchs mein Interesse an diesem Beruf.“

## Wie kann man sich den Job vorstellen?

„Schon die Ausbildung ist baustellenübergreifend. Man lernt nicht nur das Fliesenlegerhandwerk sondern auch Mauern, Estrich legen, Trockenbau, Ausmauerungen

## Welche Vorkenntnisse und Interessen empfehlen Sie, um die Ausbildung zu absolvieren?

„Klingt fürs Erste etwas abschreckend, aber gute mathematische Kenntnisse sind in diesem Beruf von Vorteil sowie logisches Denken. Interesse daran, neue Bereiche kennen zu lernen, sind in keinem Lehrberuf falsch am Platz.“

## Was gefällt Ihnen am besten an dem Job?

„Die individuelle und vielseitige Arbeit sowie das nette und kompetente Team.“



## Ausbildung | Studium | Karriere

# STEULER

### Gewerblich-Technische Ausbildung

Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik  
Ausbaufacharbeiter/-in  
Industriemechaniker/-in  
Elektroniker/-in

### Naturwissenschaftliche Ausbildung

Chemielaborant/-in  
Stoffprüfer/-in

### Kaufmännische Ausbildung

Industriekaufmann/-frau  
Informatikkaufmann/-frau

### Duales Studium

Betriebswirtschaft  
Wirtschaftsinformatik

### Kooperatives Studium

Energie- und Prozesstechnik  
Bauwirtschaftsingenieurwesen

Alles zu Ausbildungsberufen und Weiterbildungsangeboten in den Unternehmen der Steuler-Gruppe finden Sie auf [karriere.steuler.de](http://karriere.steuler.de).

Unser Auswahlverfahren hat bereits begonnen. Bitte informieren Sie sich auch aktuell, welche Ausbildungsberufe wir Ihnen in 2018 anbieten können.

**Jetzt bewerben** unter [bewerbung@steuler.de](mailto:bewerbung@steuler.de).  
Willkommen im Steuler-Team!

# Keine Angst vorm Wechsel

Wenn die Arbeit keinen Spaß macht und Kollegen nerven

Die ersten Wochen und Monate der Ausbildung sind gelaufen, und irgendwie will man nicht so recht glücklich werden mit dem Job. Was tun? Zähne zusammenbeißen und durch? Einen Wechsel anstreben? Eine Entscheidung, die gut überlegt sein sollte – aber frei von Angst. Es gibt Ausbildungsbetriebe, die auf den ersten Blick richtig toll aussehen, aber die Realität sieht anders aus. Manchmal liegt es wirklich am Unternehmen, und manchmal stimmt einfach die Chemie zwischen Azubi und Kollegen oder Chef nicht. Einige Betriebe halten sich schlicht nicht an die Ausbildungsverordnung oder zahlen das Gehalt nicht pünktlich aus. Es gibt unzählige Gründe, über einen Wechsel nachzudenken. Grundsätzlich gilt: Azubis, die ihre Ausbildung lediglich in einem anderen Unternehmen fortsetzen, fangen nicht wieder ganz von vorne an. Bevor sie die

Entscheidung endgültig fällen, sollten sie aber eines sicherstellen: Im neuen Ausbildungsbetrieb herrschen andere Bedingungen, hier wird es besser laufen. Denn das ist nur dann der Fall, wenn die Unzufriedenheit nicht darauf zurückzuführen ist, dass der Beruf selbst nicht zum Azubi passt. Wer also nur von den Bedingungen gestresst ist, wird von der Entscheidung zum Wechsel profitieren.

## Nach der Entscheidung

Ist die Entscheidung gefallen, ist es an der Zeit, den Ausbilder darüber zu informieren. Vorsicht: Azubis sollten noch nicht die Kündigung einreichen! Wichtig ist, erst mit dem Ausbilder über den Wechsel zu reden und ihm dabei den konkreten Grund dafür zu nennen. Manchmal ergibt sich noch eine interne Lösung. Nächster Schritt ist dann die konkrete Suche. Also: Stellenanzeigen lesen,

Hilfe bei der Agentur für Arbeit suchen und auf jeden Fall auch Unternehmen anrufen und sich direkt initiativ bewerben. Vorsicht: Ein großer Fehler ist es, über den bisherigen Ausbilder herzugehen! Das kommt bei potenziellen Arbeitgebern schlecht an. Wer bei seiner Suche erfolgreich ist, sollte so schnell wie möglich den neuen Vertrag unterschreiben. Und erst wenn die Tinte trocken ist, darf der alte Arbeitsvertrag gekündigt werden. Besser als eine Kündigung ist es immer, sich mit dem bisherigen Ausbilder auf einen Aufhebungsvertrag zu einigen und um eine Freistellung zu bitten. Wichtig ist zudem, die Berufsschule über den Wechsel zu informieren. Sobald der neue Ausbildungsplatz sicher ist, gilt es, Überstunden abzubauen, Resturlaub zu nehmen und um ein Arbeitszeugnis zu bitten. Azubis, die eine schlechte Bewertung befürchten, können auch



Foto: Fotolia

um eine einfache Bescheinigung über die Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb bitten.

Azubis, die im Alltag festgestellt haben, dass der Beruf grundsätzlich nicht zu ihnen passt, entscheiden sich für den Abbruch. Vorsicht: Mit der Kündigung oder der Aufhebung so lange warten, bis die Suche nach einem neuen Ausbildungsplatz erfolgreich ist. Erst dann macht es Sinn, den letzten entscheidenden Schritt zu machen. Doch selbst bei einer Stelle in einem ähnlichen Beruf muss der Azubi in der Regel wieder von vorne anfangen. Er beginnt zwar theoretisch bei Null, bringt aber praktisch schon viele Be-

rufserfahrungen mit. Die abgebrochene Lehre ist also alles andere als eine verlorene Zeit. Außerdem ist es immer besser, einen schmerzhaften Cut zu machen, als sein ganzes Leben lang in einem Beruf zu arbeiten, der unglücklich macht. Also: Bloß nicht entmutigen lassen, sondern lieber gründlich prüfen, welcher Beruf wirklich zu den eigenen Interessen und Stärken passt. Wichtig ist nur, ehrlich zu sich selbst sein und dann den Wechsel richtig vorzubereiten. Spätestens dann, wenn der Azubi im neuen Betrieb erste Erfolgserlebnisse sammelt, weiß er, dass er alles richtig gemacht hat.

— Anzeige —

Sicher Dir Deine Ausbildung 2018



# Du liebst Reisen?

Dann mach Dein Hobby zum Beruf und starte die Ausbildung zum/r staatlich anerkannten **Tourismuskaufmann/-frau** für Privat- und Geschäftsreisen

**Das erwartet Dich:**

- Kennenlernen des gesamten Spektrums Deines Ausbildungsberufes wie Destinationskenntnisse, Marketingmaßnahmen, Vertragsrecht, Kosten- und Leistungsrechnungen u. v. m.
- Aktive Mitarbeit in unterschiedlichen Fachabteilungen (z. B. Einkauf, Stammdaten, Marketing)
- Messebesuche sowie Geschäftsreisen
- Kontakt sowohl mit unseren Partnern als auch Kunden
- u. v. m.

**Dein Profil:**

- Abgeschlossene Schulausbildung
- Gute Allgemeinbildung, Geografiekenntnisse und gute bis sehr gute Englischkenntnisse
- Kaufmännisches Interesse und Kenntnisse in MS Office
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
- Du bist offen, teamfähig, verantwortungsbewusst, motiviert, engagiert und serviceorientiert

**Wir bieten:**

- Duale Ausbildung ab dem 01.08.2018
- Dauer 3 Jahre in Form von Blockunterricht
- Arbeit in einem sympathischen Team
- Professioneller Einstieg in die Tourismusbranche
- Möglichkeit zur Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung
- Mitarbeiterrestaurant und Fitnessstudio
- VWL-Zuschuss



Jetzt Bewerbung an:  
[jobs@reisenaktuell.com](mailto:jobs@reisenaktuell.com)

ReisenAKTUELL.COM

EHRlich GÜNSTIG VERREISEN!

Wir sind ein Direkt-Reiseveranstalter mit Sitz in Koblenz am Rhein. Wir beschäftigen aktuell rund 120 Mitarbeiter und befinden uns weiterhin auf Wachstumskurs.

Reisen Aktuell GmbH  
In den Weniken 1, 56070 Koblenz

# McDonald's: Die Nummer 1 in der Systemgastronomie

Ausbildung als Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie und Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe

Seit über 30 Jahren führen die Franchisenehmer Helmut und Hubert Froitzheim 16 Restaurants in Altenkirchen, Andernach, Bad Camberg, Bendorf, Betzdorf, Diez, dreimal in Koblenz, Krunkel-Eggert, Limburg, Mogendorf, Montabaur, Mülheim-Kärlich, Neuwied und Willroth.

Mach bei uns eine Ausbildung als Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie. Wir bieten dir eine fundierte kaufmännische Ausbildung in der Gastronomie, verantwortliche Aufgaben, spannende Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine attraktive Ausbildungsvergütung.

Du bringst Begeisterung für die Gastronomie, Teamgeist und Motivation und einen Realschulabschluss oder

Abitur mit? Dann bist du hier genau richtig! Die Berufsschule ist im ersten Ausbildungsjahr ortsabhängig (z.B. Koblenz Julius-Wegeler-Schule in der Beatusstraße oder BBS Montabaur in der Von-Bodelschwingh-Straße). Im zweiten und dritten Jahr in der BBS in Boppard. Die Lehrmittel werden gestellt.

Oder mach bei uns eine Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe. Wir bieten dir eine Ausbildung nach Plan in der Systemgastronomie, abwechslungsreiche Aufgaben, Spaß, eine sichere Zukunft und eine attraktive Ausbildungsvergütung.

Du bringst Begeisterung für die Gastronomie, Teamgeist und Motivation und einen Hauptschulabschluss mit? Auch dann bist du hier genau richtig! Die Berufs-

schule ist in beiden Jahren ortsabhängig (z.B. Koblenz Julius-Wegeler-Schule in der Beatusstraße oder BBS Montabaur in der Von-Bodelschwingh-Straße). Die Lehrmittel werden gestellt.

**Für beide Ausbildungsberufe gilt:**

- Duale Ausbildung
- Schulungen im Restaurant
- Schulungen mit Ausbilder in unserer Verwaltung in Mülheim-Kärlich
- Überbetriebliche Schulungen in Offenbach – McDonald's Deutschland
- Intensive Vorbereitungen für Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Die Chancen auf eine Übernahme nach Ausbildungsende liegen bei über 90 Prozent. Wir legen großen Wert auf eine lang-



Foto: McDonald's

fristige Zusammenarbeit. Nach Abschluss der Ausbildung gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei uns. Verantwortungsbewusste und motivierte Mitarbeiter bilden die Basis für den Erfolg von McDonald's.

Schnupperbeschäftigung gewünscht? Worauf lasse ich mich da ein? Was bedeutet: „Ketchup im Blut?“ Wir bieten dir jederzeit in je-

dem Restaurant ein Praktikum und/oder eine Beschäftigung nach Wunsch in Vollzeit, Teilzeit (Voraussetzung 18 Jahre) oder einen Minijob.

► Anfragen unter: mail@mcdonalds-koblenz.de oder McDonald's, Gebrüder-Pauken-Straße 23, 56218 Mülheim-Kärlich, z.Hd. Bettina Zatat



**Ausbildung mit Perspektive:**

Du willst dich persönlich und beruflich immer weiterentwickeln?  
Dann geht bei uns einiges für dich.

**BEWIRB DICH JETZT ONLINE:**

**Ausbildung Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie**

**WAS FÜR DICH GEHT? //**

- abwechslungsreiche Aufgaben
- fundierte Ausbildung
- ein sicherer Job in kollegialem Umfeld
- Vergütung nach Tarif
- anerkannter IHK-Abschluss

**WAS FÜR UNS GEHT? //**

- Realschulabschluss oder Abitur
- gastronomisch-kaufmännisches Interesse
- Spaß am Umgang mit Menschen
- flexible Einsatzzeiten

# Beliebte Büromanager

Die Lehre zum Kaufmann für Büromanagement ist aktuell das beliebteste Ziel für Schulabgänger

Sie ist aktuell das beliebteste Ziel für Schulabgänger: die Lehre zum Kaufmann für Büromanagement. Das geht aus einer vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) vorgestellten Rangliste der Ausbildungsberufe hervor. Drei Jahre dauert die Lehrzeit. Die Betriebe stellen überwiegend Bewerber mit einem mittleren Bildungsabschluss ein. Wer einen der Plätze ergattert, lernt in der Ausbildung die bürowirtschaftlichen Grundlagen kennen. „Büromanager sind Schnittstelle zwischen

den Abteilungen des Unternehmens und Kunden sowie externen Partnern“, sagt Petra Timm, Sprecherin vom Personaldienstleister Randstad. „Das macht den Beruf so abwechslungsreich.“ Konkret organisieren und koordinieren Kaufleute für Büromanagement die Abläufe im Büro sowie rund um Projekte und Aufträge. Je nach Schwerpunkt unterstützen sie ihren Chef, etwa indem sie Meetings und Präsentationen vorbereiten oder sich um den Schriftverkehr kümmern. Ne-

ben der Assistenz gehört es auch dazu, Aufträge zu bearbeiten oder in den Bereichen Marketing, Buchhaltung oder beim Internetauftritt Aufgaben zu übernehmen. Diese vielfältigen Tätigkeitsfelder sprechen nicht nur weibliche Bewerber an. Inzwischen streben immer mehr männliche Jugendliche in den Beruf, der oft in kleinen und mittelständischen Unternehmen angeboten wird. Denn dort sind kaufmännische Allrounder gefragt, die funktionsübergreifend arbeiten. (txn)



Foto: Picture-Factory/Fotolia/randstad

Anzeige

## Leifheit: So geht Ausbildung heute!



Mit starken Marken und innovativen Haushaltsprodukten setzen wir Trends – und begeistern durch Design und Innovation. Rund 1.100 Mitarbeitende weltweit gestalten diesen Erfolg mit ihren Ideen.

Du hast Lust, Verantwortung in spannenden Projekten zu übernehmen? Du möchtest unsere Marken Leifheit und Soehnle aktiv mitgestalten und deine eigenen Ideen einbringen? Dann werde Teil des Leifheit-Teams und starte 2018 deine Ausbildung als:

- ✔ **Industriekaufmann/-frau**
- ✔ **Informatik Kaufmann/-frau**
- ✔ **Duales Studium zum Bachelor of Arts (Wirtschaft) plus Ausbildung als Industriekaufmann/-frau**

### Du hast noch Fragen?

Gerne steht dir unsere Ausbildungsleitung Susanne Krämer telefonisch unter 026 04/977 263 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung über: [www.leifheit-group.com/jobs-und-karriere](http://www.leifheit-group.com/jobs-und-karriere)



Find us on



Leifheit: So geht Ausbildung heute! | leifheit\_ausbildung

# LEIFHEIT

So geht Haushalt heute.

## Mit Hightech besser hören

Hörakustiker / -innen sind gefragte Fachkräfte

Hörakustiker / -innen sind Spezialisten für Hörgeräte und andere Hörassistenz-Systeme. In enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden lernen sie während ihrer dreijährigen Ausbildung im handwerklichen Betrieb das genaue Messen und individuelle Anpassen der filigranen Technik. Ein wichtiger Schwerpunkt der Ausbildung ist die moderne, serviceorientierte Patientenberatung. Es gilt, individuelle Hörprofile zu bestimmen und zu beurteilen sowie den jeweiligen „Hörbedarf“ zu ermitteln. Dazu sind unterschiedliche Messverfahren,

technische Hilfsmittel und Techniken zu nutzen. Zu den Aufgaben gehört auch der immer wichtiger werdende Bereich Gehörschutz. Hier werden vor allem individuell angepasste Geräte zur regulierbaren Lärmreduzierung hergestellt.

Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad weiß: „Mit einer Ausbildung zum Hörakustiker haben Schulabgänger unabhängig vom Geschlecht beste Aussichten auf einen sicheren Arbeitsplatz, denn der Bedarf an geschulten Fachkräften steigt.“ (txn-p)



Exaktes Arbeiten und eine gute Feinmotorik sind Grundvoraussetzungen für den beruflichen Erfolg als Hörakustiker.

Foto: Kzenon/Fotolia/randstad

# Ausbildung international

IHK Koblenz berät zu Auslandsaufenthalten während der Ausbildung

Studenten machen oft ein Auslandssemester. Dass auch Azubis sich in ein solches Abenteuer begeben können, wissen viele nicht. Sogar bis zu einem Viertel ihrer gesamten Ausbildungszeit können sie ins Ausland gehen.

Ein Auslandsaufenthalt ist nicht nur eine tolle Erfahrung – Azubis sammeln damit auch wertvolle Skills für ihre berufliche Karriere: „Sie erwerben Fremdsprachkenntnisse, erweitern ihren Horizont, werden selbstständiger und eigenverantwortlicher. Das macht sich nicht nur im Lebenslauf bemerkbar, Azubis erhöhen so auch die eigenen Karrierechancen“, weiß Louisa Krekel, Bildungsberaterin International bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz. Durch die zunehmende Internatio-

nalisation und Globalisierung werden Sprachkenntnisse, Auslandserfahrung und interkulturelle Kompetenzen in einigen Berufen immer wichtiger. Davon profitieren auch die Betriebe. Zudem steigern sie ihre Attraktivität als Arbeitgeber und sichern sich motivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte.

Grundsätzlich ist ein Auslandsaufenthalt während der Ausbildung in jedem Land möglich. Die meisten Förderprogramme, wie beispielsweise Erasmus+, gelten jedoch nur für den Aufenthalt in den EU-Mitgliedsstaaten sowie in Island, Lichtenstein, Norwegen, Türkei und Mazedonien. Zu den beliebtesten Ländern zählen zurzeit Großbritannien, Frankreich, Spanien, Schweden, Finnland und Däne-



Foto: IHK Koblenz

mark. Natürlich müssen der Ausbildungsbetrieb und auch die Berufsschule dem Aufenthalt zustimmen. Währenddessen werden die Azubis von der Berufsschule befreit, müssen aber den verpassten Stoff selbstständig nachholen.

Die nationalen und europäischen Fördermittel decken circa 80 Prozent der Kosten eines Auslandsaufenthaltes ab.

Grundsätzlich wird die Ausbildungsvergütung vom Unternehmen zudem weiter gezahlt.

Die IHK Koblenz berät und informiert Auszubildende und Betriebe rund um das Thema Auslandsaufenthalte während der beruflichen Ausbildung. Sie hilft bei der Planung und Organisation des Auslandsaufenthalts, der Su-

che nach Praktikumsbetrieben, der Suche nach Förderprogrammen sowie der Abstimmung zwischen Betrieb, Berufsschule und IHK.

IHK-Bildungsberaterin Louisa Krekel freut sich darauf, viele junge Menschen auf dem Weg ins Ausland zu begleiten: „Zusammen finden wir einen Betrieb und das richtige Förderprogramm.“

— Anzeige —

## 2018 WIR BILDEN AUS!

**KAUFMANN IM GROSS- UND AUSSENHANDEL**  
mit dem Schwerpunkt Großhandel

Duales Studium zum  
**BACHELOR OF SCIENCE  
BUSINESS ADMINISTRATION**

**FACHKRAFT FÜR  
LAGERLOGISTIK**

Du möchtest einen interessanten und vielseitigen Beruf erlernen und scheust dich nicht vor neuen Herausforderungen sowie dem Umgang mit Kunden? Du hast, neben einem guten Schulabschluss, Interesse an selbständigem Arbeiten, ein hohes Maß an Einsatzfreude, Teamgeist und Kreativität?

Bewirb Dich jetzt bei uns für eine Ausbildung / ein Studium zum 01. August 2018 und werde ein Teil unseres Teams.

Sende Deine ausführlichen Bewerbungsunterlagen im pdf-Format an [bewerbung@eugen-koenig.de](mailto:bewerbung@eugen-koenig.de)

Die Berufsausbildung / das Studium\* ist möglich in

06712 Zeitz, Hasselweg 10  
54595 Prüm, Jakob-Fugger-Str. 1  
55545 Bad Kreuznach, Brückes 30+32  
56070 Koblenz, Friedrich-Mohr-Str. 15\*  
60437 Frankfurt, Heinrich-Lanz-Allee 36\*  
66482 Zweibrücken, Am Güterbahnhof 8



**Eugen König GmbH**  
Fachgroßhandel für Haustechnik

# Auszeit nach dem Abschluss?

Von der Schulbank ab nach Neuseeland

Von einer Schulbank auf die nächste? Lernen, arbeiten und sonst nichts? Von wegen: Immer mehr Schulabsolventen legen erst einmal eine kleine Auszeit ein. Der Ernst des Lebens kommt schließlich noch früh genug.

Noch einmal frei sein, die Welt entdecken oder vielleicht Gutes tun: Nach all der Paukerei nutzen viele Schulabsolventen die Gunst der Stunde. Vergeudete Zeit ist diese Auszeit im Ausland dennoch nicht. Denn: Beim Trip durch die Welt sammeln sie einzigartige Erfahrungen. Sie werden selbstständiger, lernen die eigenen Stärken und Schwächen auszuloten und wachsen an sich und den neuen Herausforderungen. Und nebenbei macht sich so ein Trip in die große Weite sogar gut im Lebenslauf – von den aufgepimpten Sprachkenntnissen mal ganz abgesehen. Möglichkeiten gibt es unendlich viele, einen Auslandsaufenthalt sinnvoll zu gestalten. Auch für Schulabgänger, die auf ein Mindestmaß an Organisation nicht verzichten möchten, gibt es jede Menge Alternativen. Hier einige Tipps.

## Freiwilliges Soziale Jahr

Ehrenamtliches Engagement steht bei vielen potenziellen Arbeitgebern ganz hoch im Kurs. Wer sich also den Wind der großen, weiten Welt um die Nase wehen lassen und dabei etwas Gutes tun will, ist

mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) gut beraten. Erfahrungsschatz und Zukunftschancen wachsen garantiert! Ein FSJ ist aber kein reines Zuckerschlecken. Teilnehmer arbeiten an fünf Tagen die Woche jeweils acht Stunden – und das je nach Anbieter sechs, zwölf oder 18 Monate lang.

Reichtümer gibt es dafür keine, nicht einmal ein richtiges Gehalt. Taschengeld, Unterkunft und Verpflegung sind aber inklusive. Wer sich für ein FSJ entscheidet, sollte mindestens 15 Jahre alt sein und sich bereits ein Jahr vor dem Schulabschluss um einen Platz bewerben. Denn es ist gar nicht so einfach, von einem passenden Anbieter angenommen zu werden. Für ein FSJ infrage kommen beispielsweise karitative und politische Organisationen, Projekte für den Umweltschutz, Krankenhäuser und soziale Einrichtungen. Und so vielseitig wie die Anbieter fallen natürlich auch die Aufgaben aus. Übrigens: Wer sich mit Erfolg bewerben möchte, schreibt seine Bewerbung so, dass sie ganz genau auf die sehr speziellen Anforderungen des jeweiligen Anbieters zugeschnitten ist. Je kreativer, desto besser. Ideal für alle, die sich für den Natur- und Umweltschutz engagieren möchten, eignet sich das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ). Ein Anbieter ist der Bundesfreiwilligendienst (BFD).

## Au Pair im Ausland

Abiturienten, die eine Ausbildung mit Kindern und Jugendlichen oder im Gesundheitswesen machen möchten, sind mit einer Au Pair-Stelle im Ausland gut beraten. Ganz nebenbei lernen sie fremde Kulturen kennen, vertiefen ihre Fremdsprachkenntnisse und lernen, viel Verantwortung zu übernehmen. Bewerber sollten mindestens 18 Jahre alt sein und ein Abitur in der Tasche haben. Zu den beliebtesten Ländern gehören die USA, Australien, Kanada, aber auch England, Spanien und Frankreich. In der Regel lebt ein Au Pair zwischen sechs und zwölf Monaten in der Gastfamilie. Er bekommt Kost und Logie sowie Taschengeld. Dafür gehört es zu seinen Aufgaben, sich um Kinder und Haushalt zu kümmern. Das fängt schon morgens mit dem Schmier der Schulbrote an und endet im Zweifelsfall damit, die Kids abends ins Bett zu bringen. Diese Form des Zusammenlebens hat einen ganz großen Vorteil: Im Nu sitzt die fremde Sprache. Und zum Ausgleich kann die freie Zeit dazu genutzt werden, das fremde Land zu entdecken.

## Work and Travel

Das ist eine tolle Alternative zum Alltag: Work and Travel heißt nichts anderes, im Ausland erste Berufserfahrung zu sammeln und dabei ein fremdes Land zu entdecken. Das



Foto: Fotolia

Mindestalter für diese Auszeit liegt bei 18 Jahren, und wer sich doch nicht so ganz alleine in die Fremde wagen will, kann dies auch zu zweit machen. Das Auslandsabenteuer dauert in der Regel ein halbes oder ein ganzes Jahr und kann auf eigene Faust oder mithilfe einer Agentur in Angriff genommen werden.

Mit einem Working-Holiday-Visum ist ein Aufenthalt von einem Jahr meist kein Problem, ebenso wenig wie das Annehmen kleinerer Hilfsjobs. Ganz klar zu den Favoriten für Work and Travel zählen Australien, Neuseeland und Kanada. Auch wer sich für diese Art der Weltdeckung entscheidet, lernt ruckzuck die fremde Sprache und sammelt viele, viele praktische Erfahrungen. Angenehmer Nebeneffekt: Soft Skills wie Motivation, Mut und Durchhaltevermögen

laufen zu neuen Höchstformen auf.

## Praktikum in der Ferne

Ein Auslandsaufenthalt kann auch dazu beitragen, seinen beruflichen Weg zu finden. Zum Beispiel mit einem Praktikum. Es hilft dabei, sich einen Einblick in eine bestimmte Branche zu verschaffen, Aufgaben zu lernen und anzutesten, ob dieses Umfeld den eigenen Erwartungen entspricht. Und wer zwischen zwei Berufen schwankt, sollte die Möglichkeit nutzen, zwei Praktika zu absolvieren oder innerhalb des Unternehmens die Abteilung zu wechseln. Unterm Strich kommt dabei vielleicht heraus, dass der Praktikant seine Ausbildung in diesem Unternehmen absolviert. Eine internationale Station macht sich im Lebenslauf immer hervorragend.

— Anzeige —

**Ausbildung ? Bei uns bist Du richtig !**

Wir bilden aus:  
Feinwerkmechaniker  
Metallbauer

Walter Limbach GmbH  
Hausener Str. 11-15  
D-56727 Mayen  
Telefon +49 (0) 2651 9579-0  
E-Mail: bewerbung@limbach-maschinen.de

www.limbach-maschinen.de

**WEPA**

DIE APOTHEKENMARKE

Das Unternehmen WEPA Apothekenbedarf ist Marktführer im Bereich der Labor- und Rezepturausstattung für Apotheken. Zum Angebot zählen technische Produkte zur Prüfung und Herstellung von Arzneimitteln sowie ein umfangreiches Service- und Wartungsangebot. Darüber hinaus vertreibt WEPA hochwertige apothekenexklusive Markenprodukte für Endverbraucher, wie bspw. die Repellentserie mosquito® und aponorm® Blutdruckmessgeräte.

Wir suchen zum Ausbildungsstart am **01.08.2018 Auszubildende** für folgende Berufe:

### Fachkraft für Lagerlogistik

Voraussetzung zum Erlernen dieses Berufes ist ein guter Hauptschul- oder Realschulabschluss. Sie sollten körperlich gut belastbar sein und Interesse an praktisch zupackenden Tätigkeiten haben. Wir wünschen uns Auszubildende, die Spaß am Lernen haben, die abgeschlossen sind und sich schon heute auf die Herausforderungen der Ausbildungszeit freuen.

### Kauffrau/mann im Großhandel

In den kaufmännischen Beruf können Sie starten, wenn Sie den Abschluss einer Berufsfachschule oder das Abitur vorweisen können. Darüber hinaus erwarten wir Interesse an Büro- und Verwaltungsarbeiten und am Umgang mit Daten und Zahlen. Sie sollten über gute Kommunikationsfähigkeiten verfügen und dienstleistungsorientiert sein.

**Interessiert?** Das WEPA-Team freut sich auf Ihre Bewerbung!

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG  
zu Händen Myriam Zimmermann  
Am Fichtenstrauch 6-10 in 56204 Hillscheid  
www.wepa-dieapothekenmarke.de

# Wir begegnen uns von Mensch zu Mensch!

Ausbildung bei der St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe

Bei der St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe GmbH, kurz St. Raphael CAB, absolvieren Azubis eine Ausbildung in einem modernen Unternehmen der Caritas. Das gemeinnützige Unternehmen mit Sitz in Mayen wurde 2009 gegründet und ist heute einer der größten sozialen Dienstleister im nördlichen Rheinland-Pfalz. Die Gesellschaft beschäftigt über 1400 Mitarbeiter an 40 Standorten in den Landkreisen Ahrweiler, Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell und Mayen-Koblenz.

Mehr als 1700 Menschen mit Behinderung und Menschen im Alter nutzen die vielfältigen Angebote der St. Raphael CAB in den Bereichen Arbeit und Wohnen, Bildung und Freizeit. Zu ihren zahlreichen Einrichtungen und Diensten gehören Altenzentren, Ambulante Dienste, Tagesförderstätten, Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sowie Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit geistiger Be-

hinderung. Mehr Informationen zum Unternehmen gibt es unter [www.st-raphael-cab.de](http://www.st-raphael-cab.de)

## Neun Ausbildungsberufe

An ihren Standorten ermöglicht die St. Raphael CAB jungen Menschen eine fundierte und qualifizierte Ausbildung in sozialen und pflegerischen sowie technischen und verwaltenden Berufen. Ob Heilerziehungspfleger (Foto rechts) oder Altenpflegerin, Kaufmann im Gesundheitswesen oder Kauffrau für Büromanagement, Hauswirtschafterin oder Textilreiniger: In den zahlreichen Einrichtungen und Diensten werden Nachwuchskräfte in insgesamt neun Berufen ausgebildet. Und (fast) immer steht der Einsatz für andere Menschen im Vordergrund – ganz nach einem der Leitsätze des Unternehmens: „Wir begegnen uns von Mensch zu Mensch!“

Die Ausbildung in den einzelnen Berufen verläuft na-

türlich nach staatlich anerkannten Standards und bietet offiziell gültige Abschlussqualifikationen. Für eine fundierte und fachpraktische Ausbildung sind die Ausbildungsbeauftragten und Praxisanleiter zuständig. Sie stellen auch die frühzeitige Übertragung von Mitverantwortung sicher. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden die meisten Absolventen in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

„Engagierte und motivierte junge Fachkräfte möchten wir langfristig an uns binden. Dafür müssen wir natürlich Anreize schaffen. Wir bieten nicht nur moderne und sichere Arbeitsplätze bei der starken Marke Caritas, sondern auch ein attraktives Gehalt und faire Bedingungen nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR). Zudem erkennen und fördern wir berufliche und persönliche Potenziale“, so Geschäftsführer Jörg Klärner. Mehr Infos zur



Neun Ausbildungsberufe bietet die St. Raphael CAB für Interessierte an.

Foto: St. Raphael CAB

Ausbildung sowie Ansprechpartner gibt's unter [www.st-raphael-cab.de/ausbildung](http://www.st-raphael-cab.de/ausbildung)

## Übrigens:

Zur beruflichen Orientierung

stellt die St. Raphael CAB an ihren Standorten auch Plätze für Praktika, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) zur Verfügung.



Starten Sie Ihren beruflichen Weg mit einer Ausbildung bei der St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe!

- Wir bilden aus in folgenden Berufen:**
- ✗ Altenpfleger/in
  - ✗ Altenpflegehelfer/in
  - ✗ Hauswirtschafter/in
  - ✗ Heilerziehungspfleger/in
  - ✗ Kaufmann/-frau für Büromanagement
  - ✗ Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
  - ✗ Mediengestalter/in Digital & Print
  - ✗ Medientechnologe/-technologin Druck
  - ✗ Textilreiniger/in

Bei uns engagieren Sie sich in einem modernen Unternehmen mit über 1.400 Mitarbeitern und 40 Standorten in den Landkreisen Ahrweiler, Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell und Mayen-Koblenz. Mit unseren vielfältigen Arbeits- und Wohn- sowie Bildungs- und Freizeitangeboten sind wir einer der größten sozialen Dienstleister im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Ihre Ansprechpartnerin: Sabine Gries, Tel. 02652/586-314

Weitere Infos finden Sie unter [www.st-raphael-cab.de/ausbildung](http://www.st-raphael-cab.de/ausbildung)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

**St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe GmbH**  
Zentrale Dienste · Hospitalstraße 16 · 56743 Mendig  
E-Mail: [bewerbung@srcab.de](mailto:bewerbung@srcab.de) (Anhänge bitte als PDF)

**ST. RAPHAEL**  
Caritas Alten- und Behindertenhilfe



# Azubis und Schichtarbeit

Diese Regelungen schreibt der Gesetzgeber je nach Branche vor

Eine Ausbildung mit geregelter Arbeitszeit? In jeder Branche funktioniert das nicht. Wer sich für eine Ausbildung im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft, oder auch in der Industrie entscheidet, kann sich die klassischen Büro-Arbeitszeiten von 8 Uhr bis 17 Uhr abschminken. Schichtarbeit ist angesagt: Mal beginnt der Arbeitstag am frühen Nachmittag, manchmal aber auch erst am Abend. Und wie sehen die gesetzlichen Regelungen aus? Ist Schichtarbeit für Azubis überhaupt erlaubt? Und was ist, wenn der Azubi noch keine 18 Jahre alt ist?

## Diese Arbeitszeiten gelten für Auszubildende

Grundsätzlich gilt: Auszubil-

dende dürfen täglich nicht mehr als acht Stunden arbeiten. Eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden darf folglich nicht überschritten werden. Wichtig zu wissen: Pausen zählen bei dieser Regelung nicht dazu. Inklusive der Pausen verbringt ein Azubi also rund neun Stunden täglich in seinem Ausbildungsbetrieb. Hört sich für einen Schüler erst einmal nach total viel Arbeit an, relativiert sich aber schnell wieder. Zum einen ist der Tag in der Berufsschule deutlich kürzer, und zum anderen gewöhnt sich der Azubi schnell an den langen Arbeitstag. Schließlich lernt er jede Menge Neues kennen, und da vergeht die Zeit im Idealfall wie im Flug.

Eine Ausnahme in Bezug auf die gesetzlich vorgegebenen Arbeitszeiten gibt es allerdings in der Landwirtschaft: Während der Erntezeit ist es zulässig, dass der Azubi auch mal länger arbeiten muss. Ist er älter als 16 Jahre, kann er sogar für neun Stunden am Tag eingesetzt werden. Dabei darf eine Arbeitszeit von 85 Stunden innerhalb von zwei Wochen nicht überschritten werden. Auch in der Erntezeit nicht! In einigen Branchen ist Schichtarbeit durchaus erlaubt.

## Was sagt der Gesetzgeber?

Grundsätzlich ist Schichtarbeit während der Ausbildung erlaubt. Allerdings gibt es je nach Branche unterschiedli-

che Bestimmungen, die für den Arbeitgeber bindend sind. In der Gastronomie, Hotellerie, Tierhaltung, Landwirtschaft sowie der Baubranche gilt die maximale Schichtarbeitszeit von elf Stunden pro Tag. Im Bergbau darf eine Schichtarbeitszeit von acht Stunden nicht überschritten werden. In allen anderen Branchen liegt die Arbeitszeit von Auszubildenden bei höchstens zehn Stunden pro Tag.

Bei minderjährigen Azubis gelten andere Bestimmungen. Sie dürfen nur in bestimmten Berufen auch zwischen 20 Uhr und 6 Uhr morgens eingesetzt werden. Dazu gehören beispielsweise Bäcker. Allerdings müssen zwischen den einzel-

nen Schichten mindestens zwölf Stunden liegen, und eine maximale Wochenarbeitszeit von 40 Stunden darf generell nicht überschritten werden. Und: Schichtarbeit darf nicht auf die Wochenenden fallen – dies ist nur in wenigen Ausnahmen erlaubt. Auszubildende, die samstags oder sonntags arbeiten müssen, steht laut Gesetzgeber ein Ersatzruhetag noch in derselben Woche zu. Bei Azubis über 28 Jahren kann die Arbeitszeit jedoch auf zehn Stunden täglich erhöht werden. Samstags darf er arbeiten, solange er an zwei Samstagen im Monat frei hat. Die Arbeit an Sonn- und Feiertagen ist in einigen Branchen ebenfalls zulässig, wobei einem Azubi insgesamt 15 freie Sonntage im Jahr zustehen. Darauf sollte er unbedingt selbst achten, dies schriftlich festhalten und seinen Ausbilder im Fall der Fälle dezent darauf hinweisen! Der Zahnarzttermin steht an, die Frisur sitzt nicht mehr oder der Personalausweis muss dringend erneuert werden? Wer eine Ausbildung im Schichtdienst absolviert, genießt einige Vorteile, die für den Büro-Azubi eine echte Herausforderung bedeuten können. Denn schließlich arbeitet der genau zur selben Zeit wie alle anderen. Wenn er Feierabend hat, machen folglich auch Behörden zu. Azubis im Schichtdienst genießen hingegen den Vorteil, dass sie an einem ganz normalen Wochentag sich eine Auszeit nehmen und in Ruhe einkaufen gehen können. Ohne Gedränge und Geschubse wie am Wochenende. Und auch das Ausschlafen funktioniert – nämlich an Tagen, an denen der Dienst erst am Nachmittag beginnt. Und während die Büro-Azubis im Winter im Dunkeln zur Arbeit gehen und in der Dämmerung wieder nach Hause kommen, sehen Schicht-Azubis auch dann das Tageslicht. Dafür kann der Azubi in Schichtarbeit nicht zu jeder Party gehen. Vorteile hat sicherlich beides.

Doch zunächst muss sich der Körper erst an die Zeitumstellungen und die ungewohnten Ess- und Schlafenszeiten einer Arbeit im Schichtdienst gewöhnen. In den ersten Monaten eine anstrengende Angelegenheit, aber grundsätzlich ist Schichtarbeit besser als ihr Ruf. Also: nicht abschrecken lassen, sondern Vor- und Nachteile sorgfältig gegeneinander abwägen!

— Anzeige —



Wo Viele zusammenarbeiten, entsteht etwas Großes. Über 3.000 Mitarbeiter engagieren sich täglich mit Leidenschaft und Know-how für the nature network®, die weltweit tätige Unternehmensgruppe für Produkte und Dienstleistungen rund um die Pflanze für die Tee-, Getränke- und phytopharmazeutische Industrie. Das Portfolio unserer drei Geschäftsbereiche Martin Bauer Group, PhytoLab und Europlant Group erstreckt sich von der Rohstoffbeschaffung über die Veredelung zu hochwertigen Grundstoffen bis hin zu Labor-, Beratungs- und Vertriebsdienstleistungen.

Als Spezialist für pharmazeutische Extrakte bieten wir an unserem Pharma-Standort in Andernach zum **01.08.2018** interessierten Jugendlichen **Ausbildungsplätze** für die Berufe zum/r

## Chemikanten (m/w)

## Industriekauffrau / Industriekaufmann

## Fachinformatiker – Systemintegration (m/w)

an. Wir erwarten einen guten Bildungsabschluss (Mittlere Reife oder Abitur), Spaß am Lernen und selbstständigen Arbeiten sowie eine hohe Leistungsbereitschaft. Wir bieten Ihnen eine qualifizierte und fundierte Ausbildung.

**Sie sind neugierig auf neue Perspektiven und wollen zum Erfolg von the nature network® beitragen?**

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen! Bewerben Sie sich online oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

Finzelberg GmbH & Co. KG • Frau Isabell Zimmer • Koblenzer Straße 48-56 • 56626 Andernach • E-Mail: [bewerbung@finzelberg.de](mailto:bewerbung@finzelberg.de)



Martin Bauer Group

[www.martin-bauer-group.de](http://www.martin-bauer-group.de)

# Erfolgreich in die Zukunft starten

Eine Ausbildung bei WDS oder MBR bietet optimale Startbedingungen

WDS ist zusammen mit seinem Schwesterunternehmen Maschinenbau Runkel (MBR) einer der weltweit führenden Hersteller von Süßwarenmaschinen. Das Unternehmen legt großen Wert auf qualifizierte Fachkräfte und bildet selbst umfassend in technischen Berufen aus.

Bei fast jedem Besuch im Supermarkt begegnet man indirekt auch dem Maschinenbauunternehmen aus dem vorderen Westerwald. Denn WDS-Maschinen sind bei nahezu jedem namhaften Süßwarenhersteller zu finden. Viele bekannte Süßigkeiten und Schokoladenleckereien werden auf Produktionsanlagen von Winkler und Dünnebieber hergestellt.

● **Qualität ohne Kompromisse:** Fortschritt und Tradition prägen das Unternehmen und ermöglichen Sondermaschinenbau auf Weltniveau. Deshalb ist kaum eine WDS-Anlage wie die andere. Individualität in Planung und Kon-



Foto: WDS/MBR

zeption ist so in den Jahren zu einer besonderen Stärke im Profil von WDS geworden.

● **Motiviert und qualifiziert:** Engagierte und gut ausgebildete Fachkräfte sind es, die das Unternehmen so erfolgreich machen. Derzeit sind 308 motivierte Mitarbeiter bei WDS und MBR beschäftigt - davon viele ehemalige Auszubildende, die dem Unternehmen auch nach ihrem Abschluss treu geblieben sind. WDS und MBR sind attraktive Arbeitgeber in der Region.

● **Ausbildung mit Zukunft:** WDS und MBR legen großen Wert auf Fachkräfte aus den eigenen Reihen. Derzeit ler-

nen 17 Azubis einen der angebotenen Berufe. Zusätzlich bietet das Unternehmen ein Duales Studium zum „Bachelor of Engineering“ in Verbindung mit einer Ausbildung zum Industriemechaniker – Einsatzgebiet: Maschinen- und Anlagenbau an.

Ziel ist es, die Auszubildenden nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildungszeit als qualifizierte Fachkräfte ins Team zu übernehmen. Sowohl bei WDS als auch bei MBR bieten sich dann gute Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Wichtig ist dem Unternehmen die hohe Qualität der

Ausbildung. Von Anfang an begleiten erfahrene Ausbilder mit entsprechendem Know-how und erprobten Lehrmethoden die neuen Mitarbeiter. Von Beginn an sind die Azubis in die Produktionsprozesse eingebunden und erhalten so eine umfassende und praxisorientierte Ausbildung.

Ausbildungsberufe bei WDS: WDS bildet zusammen mit MBR in diesen Berufen aus: Industriemechaniker/-in, Elektroniker/-in, Mechatroniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in und Technische(r) Produktdesigner/-in in der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion.

● **Videos auf facebook:** Auf facebook betreibt WDS eine spezielle Seite zum Thema Ausbildung. Hier stellen in Videos die Azubis sich und ihre jeweiligen Ausbildungsberufe vor. Die Seite ist unter dem Suchbegriff „Winkler und Dünnebieber Süßwarenmaschinen GmbH“ zu finden.

● **Wer sollte sich bewerben?:** Ausbildung hat im Unternehmen eine lange Tradition. Deshalb freut man sich über Bewerbungen von Gymnasiasten genauso wie von allen anderen Schularten. Natürlich hat jeder, der einen qualifizierten Schulabschluss vorweist und sich überzeugend bewirbt, ausgezeichnete Chancen auf eine fundierte Ausbildung bei WDS bzw. MBR.

● **Regional verwurzelt:** Ebenfalls am Herzen liegen dem Unternehmen die eigenen Wurzeln in der Region. Die Eigentümerfamilie ist sich ihrer Verantwortung gegenüber Kunden, Endverbraucher und den Menschen im Unternehmen bewusst. Darüber hinaus engagiert man sich jedoch auch vor Ort in Rengsdorf in Sachen Sport sowie in sozialen Projekten wie der „Tour der Hoffnung“.

► Interessierte Schüler sollten sich schon jetzt für das Ausbildungsjahr 2018 bewerben.

## AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Als international führender Hersteller von Süßwarenmaschinen bieten wir, die WDS und MBR, die Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn mit guten Entwicklungsmöglichkeiten und -chancen. Derzeit bilden wir 17 Lehrlinge aus. Erfahrene Ausbilder begleiten Sie mit entsprechendem Know-how und erprobten Lehrmethoden. Von Beginn an werden Sie voll in die täglichen Produktionsprozesse eingebunden und erhalten so eine umfassende und spannende Ausbildung. Wir bieten Perspektiven. Qualifizierte Nachwuchskräfte werden in der Regel in unser Team übernommen.

### WIR BILDEN AUS:

- ▼ **INDUSTRIEMECHANIKER/IN** - Einsatzgebiet: Maschinen- und Anlagenbau
- ▼ **ELEKTRONIKER/IN** - Einsatzgebiet: Betriebstechnik
- ▼ **MECHATRONIKER/IN**
- ▼ **ZERSPANUNGSMECHANIKER/IN** - Einsatzgebiet: Drehmaschinensysteme
- ▼ **ZERSPANUNGSMECHANIKER/IN** - Einsatzgebiet: Fräsmaschinensysteme
- ▼ **TECHN. PRODUKTDISENER/IN** - Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion.



MASCHINENBAU RUNKEL GmbH

Ringstraße 1 • 56579 Rengsdorf

Tel. +49 2634 9676-170

Fax +49 2634 9676-179

ausbildung@w-u-d.com



www.w-u-d.com

# Erfrischende Karrierechance

Schwimmbadbauer haben sehr gute Berufsaussichten

In Deutschland gibt es etwa 13 Millionen Eigenheimbesitzer, aber nur 740.000 davon nennen einen vollwertigen Pool ihr Eigen. Hinzu kommt: Die vorhandenen privaten Schwimmbäder haben ein Durchschnittsalter von rund 20 Jahren, so dass auch der Sanierungsbedarf steigt.

Diesen Markt teilen sich derzeit 750 Unternehmen für den Schwimmbadbau im Bundesgebiet. Fachleute werden hier händeringend gesucht und zugleich bietet dieser Bereich sehr gute Chancen für den Start in die Selbstständigkeit – eine entsprechende Qualifizierung vorausgesetzt.

## Kein klassischer Ausbildungsberuf

Eines vorweg: Ein Berufsbild Schwimmbadbauer gibt es nicht. Interessenten, die in diese Berufswelt einsteigen wollen, können also keine klassische duale Ausbildung



absolvieren. „Das birgt den Vorteil, dass sich Fachkräfte mit unterschiedlicher Grundausbildung in diesem Bereich tummeln und sich gegenseitig beflügeln“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Das bedeute aber keinesfalls, dass Selbstständige mit einem Betrieb für den Schwimmbadbau ohne Vorbildung oder Qualifikation bestehen könnten. Im Gegenteil verlangt dieser Bereich vielseitige Kenntnisse: Bauphysik und Beckenhydraulik gehören ebenso dazu wie auch Anlagentechnik, Entfeuchtung oder Wärmegewinnung. „Zu-

sätzlich sind chemische Kenntnisse gefragt, insbesondere wenn es um die Waserpflegemittel geht“, so Rogg weiter. Der Verband bietet daher für alle, die den Schwimmbadbau als Beruf für sich entdeckt haben, spezielle Seminare an.

## Perspektiven für eine erfolgreiche Selbstständigkeit

Zu typischen Berufen, die im Schwimmbadbau anzutreffen sind, zählen Mechatroniker, Sanitär/Heizung/Klima-Fachleute, aber auch Verfahrenstechniker, Anlagenbauer und Ingenieure. Für sie alle bietet der Schwimmbadbau interessante Perspektiven. Keine Überraschung: 96 Prozent der Schwimmbadbauer sind laut des bsw-Konjunkturbarometers mit ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden. Die Chancen für die Gründung eines eigenen Unternehmens in diesem Bereich stehen also gut. (djd)



Der Schwimmbadbau bietet attraktive Perspektiven für den Start in die Selbstständigkeit – einen entsprechenden fachlichen Hintergrund vorausgesetzt. Fotos: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V.

## Qualität des Schwimmbadbauers erkennen

Wie können Verbraucher erfahrene und qualifizierte Fachbetriebe für den Schwimmbadbau erkennen? Orientierung geben unabhängige Gütesiegel wie Pool Plus. Verliehen wird das Qualitätsmerkmal vom Bundesverband

Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw). Nur Fachbetriebe, die alle Kriterien erfüllen und mehrjährige Erfahrung vorweisen, erhalten das Siegel. Mehr Informationen gibt es unter [www.bsw-web.de](http://www.bsw-web.de).  
djd

—Anzeige—



# Zeitung lesen macht Azubis fit



ZEITUNG  
LESEN  
MACHT  
AZUBIS  
FIT

In Zusammenarbeit mit:



IHK Koblenz



Handwerkskammer Koblenz

## Azubis, die Zeitung lesen, sind schlauer!

Bei „Zeitung lesen macht Azubis fit (ZeiLe)“ erhalten Azubis ihre eigene Zeitung in den Betrieb (print oder digital) und nehmen an der Forschungsreihe der Universität Koblenz-Landau teil.

- Ermittlung des Wissenszuwachses durch die Universität Koblenz-Landau
- exklusive und kostenlose Seminare
- Präsentation der Ausbildungsbetriebe in der Rhein-Zeitung und der ZeiLe-Beilage
- Einladung zu weiteren ZeiLe-Veranstaltungen für Ausbilder und Azubis

Das Projektjahr läuft über zehn Monate vom 1. September 2017 bis 30. Juni 2018.



Weitere Infos bei Sabine Scharn **0261 / 89 25 65**, bei [RZ-Zeile.de](http://RZ-Zeile.de) oder einfach die Anzeige mit der RZplus-App scannen.

[Rhein-Zeitung.de](http://Rhein-Zeitung.de)

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

# Ausbildung in der Lasertechnologie

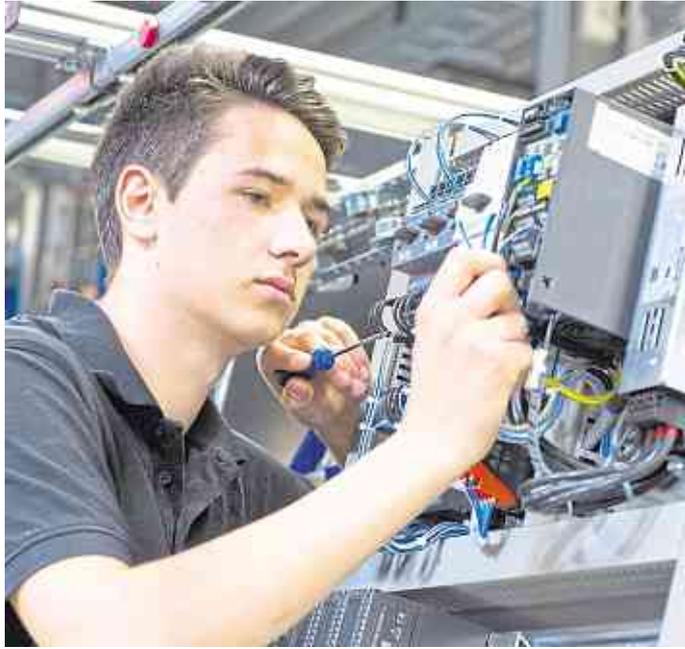
Der Start in einem Wachstumsmarkt – Die Chance für angehende Auszubildende

Eines der erfolgreichsten Unternehmen in der Herstellung von Hochleistungs-Diodenlasern ist Laserline. 1997 startete das Hightechunternehmen auf dem Gebiet der Diodenlaser für die industrielle Materialbearbeitung. Seitdem ist es zum Inbegriff dieser innovativen Technologie geworden.

Die Laser zeichnen sich durch einen hohen Innovationsgrad, Zuverlässigkeit und Robustheit aus. Daher werden die Geräte in vielfältigen Anwendungen eingesetzt, zum Beispiel beim Schweißen von Karosserien in der Automobilindustrie.

Im Hauptsitz in Mülheim-Kärlich sind heute 270 Mitarbeiter beschäftigt. Zudem gibt es Niederlassungen in Asien, Südamerika und den USA.

Seit 2007 bildet das Unternehmen Mechatroniker und Industriekaufleute und seit 2015 Fachinformatiker für Systemintegration aus. Insgesamt gibt es derzeit 14 Azubis. Erfolgreiche Auszubil-



**Alle Auszubildenden von Laserline werden perfekt auf ihren Berufsstart vorbereitet.**

Foto: Laserline

dende werden für ihre guten Noten durch Geldprämien belohnt.

Für den Bereich der Mechatroniker kooperiert das

Unternehmen mit der Ausbildungswerkstatt der Firma Rasselstein, um die Grundlagen der Metall- und Elektrotechnik im ersten Ausbil-

dungsjahr zu vermitteln. Im Anschluss daran lernen die Auszubildenden in den Produktionsabteilungen des Unternehmens wie mechanische, optische, elektrische und elektronische Komponenten zu komplexen Lasersystemen gefertigt werden. Ergänzend dazu wird den Auszubildenden durch das geschulte Fachpersonal die Instandhaltung sowie die Installation von Steuerungssoftware für die Hochleistungs-Diodenlaser vermittelt. Die theoretische Ausbildung erfolgt für die 3,5-jährige Ausbildung in der Berufsschule Neuwied.

Die Industriekaufleute erhalten bei Laserline ebenfalls eine perfekte Vorbereitung auf den Berufsstart. Es erwartet sie eine interessante, abwechslungsreiche und praxisorientierte 3-jährige Ausbildungszeit (mit Abitur auf Wunsch eine verkürzte Ausbildungszeit möglich). Die Auszubildenden werden in den Abteilungen Materialwirtschaft, Einkauf, Service,

Vertrieb und Rechnungswesen jeweils für mehrere Monate eingesetzt. Am Ende der Ausbildung erfolgt die intensive Vorbereitung auf das zukünftige Einsatzgebiet. In der Berufsschule Koblenz wird der theoretische Lehrstoff vermittelt.

Die praktische Ausbildung für die Fachinformatiker/Systemintegration findet in der internen IT-Abteilung von Laserline statt. Abhängig vom Ausbildungsstand erhalten die Azubis die Gelegenheit, sich in den unterschiedlichen Bereichen der IT-Abteilung einzubringen, angefangen beim Clientsupport über den Infrastrukturbetrieb bis hin zur Projektarbeit. Der Unterricht findet in der Berufsschule Koblenz statt. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Laserline legt großen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit. Nach Abschluss der Ausbildung gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei Laserline.



Laserline ist ein dynamisch wachsendes Hightech-Unternehmen mit eigener Entwicklung, Produktion und eigenem Vertrieb. Als Pionier auf dem Gebiet der Diodenlaser agiert Laserline mit 270 Mitarbeitern und Niederlassungen in den USA, Südamerika und Asien.

## WIR BIETEN:

- Praxisnahe Ausbildung durch unsere engagierten Ausbilder
- Abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten in einem Hightech-Unternehmen
- Geldprämien für gute Noten
- Gute Chancen auf eine Übernahme nach der Ausbildung

## Interessiert?

Dann sollten wir uns kennenlernen! Schick uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelles Jahresendzeugnis) bevorzugt per E-Mail.

## DAS BRINGST DU MIT:

- Einen erfolgreichen Schulabschluss (qualifizierter Sekundarabschluss I, Fachabitur, Abitur) mit guten Noten in Deutsch, Englisch, Mathematik
- Mathematisches/technisches Verständnis
- Sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise
- Engagement und Teamgeist

[www.laserline.de](http://www.laserline.de)

Wir freuen uns Dich kennenzulernen!

Laserline GmbH  
Josephine Hahlweg

[bewerbung@laserline.de](mailto:bewerbung@laserline.de)  
Tel.: 02630/964-0

Fraunhofer Straße  
56218 Mülheim-Kärlich



**Der Staat greift Fortbildungswilligen etwa mit dem Aufstiegs-BAföG massiv unter die Arme.**

Foto: rgz/Steuer-Fachschule Dr. Endriss/istock

# Bei der Fortbildung ist der Staat mit von der Partie

## Finanz- und Rechnungswesen: Weiterbildungsförderung durch Zuschüsse und Darlehen

Im modernen Arbeitsleben sind regelmäßige Fortbildungen fast selbstverständlich und unverzichtbar geworden – die Anforderungen in der Berufswelt ändern sich oftmals rasend schnell. Das gilt vor allem für das Finanz- und Rechnungswesen, hier ist man zusätzlich mit ständigen gesetzlichen Änderungen konfrontiert. Wer sein Wissen auf dem neuesten Stand hält oder etwa nach einer Kindererziehungspause auffrischt, hat also beste Karrierechancen.

Eine mögliche Hürde kann jedoch die Finanzierung sein, daher greift der Staat Fortbildungswilligen massiv unter die Arme. Die mit Abstand am meisten genutzte Förderung ist das sogenannte Aufstiegs-BAföG, es löste 2016 das Meister-BAföG ab. Gefördert wird die Vorbereitung auf insgesamt

mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse. Im Rahmen des Aufstiegs-BAföG kann man sich einkommens- und vermögensunabhängig einen Beitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Fortbildungskosten sichern, und zwar bis maximal 15000 Euro.

40 Prozent der Förderung gibt es als Zuschuss, für den Rest der Fördersumme macht die bundeseigene KfW ein Angebot über ein zinsgünstiges Bankdarlehen. Auf Antrag werden bei bestandener Prüfung 40 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen. Alleinerziehende mit Kindern unter zehn Jahren oder Kindern mit Behinderung im eigenen Haushalt erhalten einkommens- und

vermögensunabhängig zusätzlich einen pauschalen Kinderbetreuungszuschlag in Höhe von 130 Euro als Zuschuss. Alle Informationen gibt es unter [www.aufstiegs-bafog.de](http://www.aufstiegs-bafog.de).

Bei kleineren Lehrgängen und Seminaren sind oftmals die sogenannte Bildungsprämie und länderspezifische Förderungen wie etwa der „Bildungsscheck NRW“ gefragt. Mit dem Prämiegutschein der Bildungsprämie übernimmt der Staat die Hälfte der Weiterbildungsgebühren bei Veranstaltungskosten von höchstens 1000 Euro, der Gutscheinwert beträgt maximal 500 Euro. Ob man die Voraussetzungen erfüllt, erfährt man bei einer der 530 bundesweiten Beratungsstellen. (djd)

► [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

Anzeige

## Gute Aussichten garantiert

Der Beruf der / des **Notarfachangestellten** steht grundsätzlich allen offen. Idealerweise haben Sie Abitur oder Fachhochschulreife. Ausschlaggebend sind jedoch Ihre Leistung am Arbeitsplatz und Ihre Einsatzbereitschaft.



Sprache und Kommunikation sollten Ihnen liegen, denn der Umgang mit Mandanten sowie die Arbeit mit Gesetzestexten und Fachbüchern stellen hohe Anforderungen an Ihre sprachliche Kompetenz.

In der Möglichkeit, eigenständig und verantwortungsvoll zu arbeiten, besteht der Reiz dieses Ausbildungsberufes. Von Anfang an werden Sie in komplexe Vorgänge einbezogen, die Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag garantieren.

Als **Notarfachangestellte/r** haben Sie nicht nur einen spannenden Beruf, sondern auch interessante Aufstiegsmöglichkeiten. Als Bürovorsteher/in eines Notariats tragen Sie große Verantwortung – und bekommen natürlich ein attraktives Gehalt.

Das ist genau mein Ding!

[www.genau-mein-ding.net](http://www.genau-mein-ding.net)



## Ihr regionaler Ansprechpartner: Notarkammer Koblenz

Alle Notarinnen und Notare innerhalb der Landgerichtsbezirke Koblenz, Mainz, Trier und Bad Kreuznach, die aktuell Ausbildungs- oder Praktikumsplätze anbieten, finden Sie auf unserer Internetpräsenz:

[www.notarkammer-koblenz.de/karriere/](http://www.notarkammer-koblenz.de/karriere/)

Für mehr Informationen zum Thema besuchen Sie die Homepage unserer Ausbildungsinitiative: [www.genau-mein-ding.net](http://www.genau-mein-ding.net)

**Notarkammer Koblenz**  
Hohenzollernstraße 18, 56068 Koblenz  
Telefon: (0261) 915 88 - 0  
Telefax: (0261) 915 88 - 20  
E-Mail: [info@notarkammer-koblenz.de](mailto:info@notarkammer-koblenz.de)  
Ansprechpartnerin: Frau Mönthenich



# GENAU MEIN DING!



Notarfachangestellte/r

**Wir unterstützen Sie bei der Suche nach Ihrem Ausbildungsplatz**

**abwechslungsreich · lukrativ · sicher**



NOTARKAMMER  
KOBLENZ



NOTARKAMMER  
KOBLENZ



# Azubis realisieren von Anfang an Projekte

BIT IT Service GmbH: Mitarbeiter müssen technisch versiert und kommunikativ sein

Bei der BIT IT Service GmbH stehen die Zeichen auf Wachstum. Die Philosophie der Geschäftsführung, Dienstleistungen in der Informationstechnologie (IT) neu zu denken und ganzheitlich auszurichten, wird tagtäglich gelebt. Die Folge: Das Team wächst. Neueinsteiger haben die besten Chancen, in einem Unternehmen mitzuarbeiten, das für seine Mitarbeiterführung und die Ausbildung bereits mehrfach ausgezeichnet wurde.

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker für Systemintegration, IT-Systemkaufleute und Mediengestaltung; In diesen Berufen bildet die BIT IT aus, deren Hauptsitz in Neuwied ist. Bewerber sollten nicht nur technisch interessiert sein, sondern auch das nötige Fingerspitzengefühl mitbringen. Denn zu ihren Aufgaben wird es nicht nur gehören, Netzwerk-Infrastrukturen, Web-Designs oder Schnittstellen zu entwickeln –



Das Team der BIT IT Service GmbH.

Foto: BIT IT Service GmbH

die Mitarbeiter von morgen müssen in der Lage sein, sich in die Kunden und ihre Bedürfnisse hineinzudenken. Geschäftliche Prozesse im Rahmen einer gründlichen Digitalisierungsberatung zu verbessern: Das ist das Ziel, das die BIT IT für Kunden erreichen möchte.

„Der Erfolg unseres Unternehmens beruht hierbei insbesondere auf der engagierten Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter, die ihre abwechslungsreichen Aufgaben mit Leidenschaft, Eigeninitiative und Kreativität lösen“, erklärt Geschäftsführer Michael

Plies, der besonders darauf stolz ist, dass in seinem Unternehmen seit neun Jahren Fachkräfte für Berufe mit Zukunft ausgebildet werden. Er ergänzt: „Wir glauben, dass unsere qualifizierten Fachkräfte durch eigene gute Ausbildung entstehen. Grundsätzlich bilden wir deswegen zur Übernahme aus. Ausbildung ist fester Bestandteil unseres Wachstums“. Die Perspektiven für den Nachwuchs sind in der Tat sehr gut: Denn die BIT IT Service GmbH ist Teil eines starken Netzwerks. Mehrheitsgesellschafter ist die s&t Deutschland GmbH mit

Sitz in Mendig. Dieses Unternehmen gehört wiederum zum österreichischen Linz-beheimateten und börsennotierten S&T AG. Die Gruppe hat somit insgesamt rund 3700 Mitarbeiter – Tendenz steigend.

Bei der BIT IT werden Berufseinsteiger schon im ersten Lehrjahr in die Projektarbeit eingebunden, wobei es sich um Projekte handelt, die für gemeinnützige Organisationen realisiert werden. „Gemeinsam und fachübergreifend wird dieses Projekt vollständig selbstständig im direkten Kontakt mit dem Kun-

den realisiert. Ausführung, Durchführung und Kommunikation, also das gesamte Projekt liegt in der Verantwortung des jeweils ersten Lehrjahres“, so Michael Plies weiter. Zudem weist er daraufhin, dass das gesamte Team mit Rat und Tat im Hintergrund steht.

Das gute Betriebsklima bei der BIT IT hat sich inzwischen herumgesprochen. Das Unternehmen wurde auf der Bewertungsplattform kununu von seinen Mitarbeitern als überdurchschnittlich guter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb mit 4,24 von 5 möglichen Punkten bewertet. Dafür wurde die BIT IT Service GmbH mit folgenden kununu Gütesiegeln ausgezeichnet: Open Company für einen offenen Umgang mit Bewerbern und Mitarbeitern sowie Top Company für gut bewertete Arbeitgeber.

► Das Profil auf kununu gibt es hier: [www.kununu.com/de/bit-it](http://www.kununu.com/de/bit-it)

DEINE AUSBILDUNG BEI DER BIT IT

# DU

# WILLST

# WIR BIETEN

## EINEN „ARBEITGEBER“, DER DIR MEHR GIBT ALS NUR ARBEIT!

Bei uns steht das Gemeinschaftsgefühl an erster Stelle. Daher gibt es einen Gemeinschaftsraum sowie kostenlose Getränke und frisches Obst.

## MITTENDRIN STATT NUR DABEI SEIN!

Entscheidungen treffen wir immer gemeinsam – Wertschätzung ist bei uns oberstes Gebot! Jede Meinung ist gefragt und erwünscht.

## ZU DEN BESTEN GEHÖREN!

Unsere Azubis sind regelmäßig Jahrgangsbeste und werden von der IHK ausgezeichnet.

## DEINEN EIGENEN AUSBILDUNGSPATEN!

Er ist immer für Dich da und steht Dir fachlich und persönlich zur Seite.

## DEINE EIGENEN PROJEKTE!

Du bist für ein Azubi-Projekt eigenverantwortlich zuständig – ein echtes Projekt, keine Spielerei.



Als eine wachsende Full-Service-Agentur unterstützen wir unsere Kunden und Partner bei der Umsetzung ihrer komplexen IT-Anforderungen. Mit Kreativität und Hingabe entwerfen, entwickeln und betreiben wir Software, Cloud-Infrastrukturen, Unternehmensportale und Apps.



## EINE AUSBILDUNG ALS:

**FACHINFORMATIKER FÜR ANWENDUNGSENTWICKLUNG (M/W)**

**FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION (M/W)**

**MEDIENGESTALTER DIGITAL – SCHWERPUNKT ONLINE (M/W)**

**IT-SYSTEMKAUFMANN (M/W)**

## BIT IT SERVICE GmbH

Neuwied/Koblenz/Düsseldorf

Fon 02631 95259-0

jobs@bit-it.com

[www.bit-it.com/karriere](http://www.bit-it.com/karriere)

[facebook.com/](https://facebook.com/BIT.IT.Service.GmbH)

BIT.IT.Service.GmbH



# Hotellerie als Zukunftsperspektive

Hotel Heinz bietet jungen Menschen eine fundierte Gastronomie-Ausbildung

Das Hotel Heinz ist ein Wellnesshotel in traumhafter Natur mit entspanntem Komfort und zeitgemäßem Design. Hoch über der Kannenbäckerstadt Höhr-Grenzhausen liegt das seit über 100 Jahren familiengeführte Haus umgeben von Wiesen und Wäldern. Ungezwungene

Westerwälder Gemütlichkeit mit einem Hauch von Luxus, regionale Küche mit moderner Kreativität und professioneller Service gepaart mit familiärer Herzlichkeit.

## Optimale Voraussetzungen

Das alles sind nicht nur optimale Voraussetzungen für

einen Aufenthalt als Gast, sondern auch für den Arbeits- oder Ausbildungsplatz: Arbeiten, wo andere Urlaub machen! Nicht nur die Gäste fühlen sich inmitten dieser Idylle wohl und aufgehoben. Auszubildende und Mitarbeiter im Hotel Heinz haben Spaß daran, ihre Gäste zu verwöhnen und zu begeistern.

## Was macht eine Ausbildung in der Hotellerie so besonders?

Absolventen einer fundierten Gastronomie-Ausbildung steht die Welt sprichwörtlich offen. Ob als Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau, Fachkraft im Gastgewerbe, Hotelkaufmann/-frau oder als Koch/Köchin – die duale Ausbildung in Deutschland ist der Grundpfeiler für einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in der wohl spannendsten und abwechslungsreichsten Branche der Welt. Die Hotellerie im In- und Ausland, Fluggesellschaften, Kreuzfahrtschiffe und auch

die Wirtschaft – jeder liebt Lösungs- und vor allem gastorientierte Mitarbeiter, die sich als Gastgeber im besten Sinne des Wortes verstehen!

## Wofür steht der Ausbildungsbetrieb?

Das Hotel Heinz steht für eine abwechslungsreiche, fundierte und vor allem realitätsnahe Ausbildung. Durch die unterschiedlichen Schwerpunkte der Betriebe lernen die jungen Mitarbeiter besonders viel kennen: Business-Veranstaltungen, Gala-Dinner, Caterings, Wellness-Urlauber, Feierlichkeiten oder Wanderer im Flürchen-Biergarten gilt es unterschiedlich aber immer professionell zu betreuen.

Jeder Mitarbeiter aus jeder Abteilung des Hauses wird sehr ernst genommen, jeder einzelne trägt einen wichtigen Anteil am Erfolg des Hauses. Übrigens: von 2001 bis heute wurden 209 Auszubildende in verschiedenen Berufen erfolgreich



ausgebildet. Über 48 Prozent aller Auszubildenden wurden nach der Ausbildung übernommen, viele halten dem Hotel Heinz seit Jahren die Treue.

## Was sagen die Auszubildenden über das Hotel Heinz?

Das Motto: „Geht nicht gibt's nicht!“ wird hier gelebt. Das Team besteht aus netten und freundlichen Menschen mit einer positiven Einstellung. Herzlichkeit zu Gästen und Kollegen ist hier an der Tagesordnung. Stressige Momente gibt es natürlich auch – dann packen alle mit an und helfen einander. Gerade dieser Teamgeist und die Vielfältigkeit des Unternehmens macht die Ausbildung hier besonders.



Fotos: Hotel Heinz

Lerne uns kennen  
am Ausbildungstag,  
30. September,  
15.00 Uhr!

Mehr Infos unter  
[www.hotel-heinz.de/ausbildung](http://www.hotel-heinz.de/ausbildung)

HOTEL *Heinz* ★★★★★

Starte mit uns in Deine Zukunft!



Wir suchen die Fachkräfte von morgen! Wenn Du engagiert, kontaktfreudig und teamfähig bist, und Dir eine abwechslungsreiche sowie zukunftsorientierte Ausbildung wünschst, bewirb Dich um einen Ausbildungsplatz bei uns:

**Hotelfachleute und -kaufleute,  
Restaurantfachleute, Koch,  
Fachkraft im Gastgewerbe** (jeweils m/w)

Besuch uns: Hotel Heinz GmbH  
Bergstraße 77 · 56203 Höhr-Grenzhausen  
Im Web: [www.hotel-heinz.de](http://www.hotel-heinz.de)  
[www.facebook.com/hotelheinz](https://www.facebook.com/hotelheinz)  
Ruf uns an: 026 24/94 30-0



Auch interessant! Unsere Tochter-Unternehmen in Höhr-Grenzhausen und Ransbach-Baumbach.  
[www.hotel-silicium.de](http://www.hotel-silicium.de) · [www.hotel-eisbach.de](http://www.hotel-eisbach.de) · [www.kasino-keller.de](http://www.kasino-keller.de) · [www.flürchen.de](http://www.flürchen.de)





Packaging Steel

# Gemeinsam besser – Ausbildung und Duales Studium.

Du hast Spaß daran, in einer offenen und lebendigen Atmosphäre deinen Beruf zu erlernen? Du lässt dich gerne begeistern und bringst dich und deine Ideen in das Team ein? Dann schau dir an, welche Berufe und Ausbildungsziele du im Bereich Packaging Steel von thyssenkrupp ansteuern kannst. Mit Freude an kreativen Lösungen und Lust auf anspruchsvolle Herausforderungen passt du gut zu unserem Nachwuchsteam.

Wir wollen gemeinsam die Zukunft gestalten. thyssenkrupp in Andernach hat beste Voraussetzungen für eine gute Perspektive.

Dein Einstieg mit einer Ausbildung zur/zum

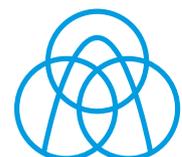
- **Chemielaborant(in)**
- **Elektroniker(in) für Betriebstechnik**
- **Fachkraft für Metalltechnik (m/w)**
- **Fachlagerist(in)**
- **Industrie Kaufmann(-frau)**
- **Industriemechaniker(in)**
- **Kaufmann(-frau) für Büromanagement**
- **Koch/Köchin**
- **Maschinen- und Anlagenführer(in)**
- **Mechatroniker(in)**
- **Werkstoffprüfer(in)**
- **Zerspanungsmechaniker(in)**



Oder beginne ein Duales Studium zum

- **Bachelor of Science Business im Bereich Administration (m/w)**  
Ausbildung Industriekaufmann/-frau
- **Bachelor of Engineering im Bereich Elektrotechnik (m/w)**  
Ausbildung Elektroniker(in) für Betriebstechnik
- **Bachelor of Engineering im Bereich Maschinenbau (m/w)**  
Ausbildung Industriemechaniker(in)

Erfahre mehr und bewirb dich jetzt online: [www.thyssenkrupp-steel.com](http://www.thyssenkrupp-steel.com)  
thyssenkrupp Rasselstein GmbH, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach



**engineering.tomorrow.together.**

**thyssenkrupp**

# AUSBILDUNG IM

# BÄCKERHANDWERK



Backen hat eine 3000 jährige Geschichte. Heute ist das Handwerk des Bäckers(m/w) und des Fachverkäufers (w/m) ein moderner Beruf des Handwerks.

Traditionelle Rezepturen werden mit neuerzeitlicher Verfahrenstechnik zu innovativen

Backkreationen durch den Bäcker. Im Verkauf berät die Fachverkäuferin mit Fachwissen und Freundlichkeit ihre Kunden.

Wir, die Bäckerinnung Rhein-Mosel-Eifel vertreten als Arbeitgeberverband die Interessen des Bäckerhandwerks, sowohl regional als auch überregional, gegenüber Kammern, Verbänden, Behörden, der Industrie, dem Handel und der Öffentlichkeit. Das Thema Ausbildung spielt bei uns eine übergeordnete Rolle.

Unsere Mitgliedsbetriebe bilden im dualen System mit den Berufsschulen in einer dreijährigen Ausbildung Fachkräfte aus. Hierbei unterstützt uns die Handwerkskammer mit modernen Lehrwerkstätten im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) in Koblenz mit verschiedenen Lehrgängen.

Interessierten bietet sich die Möglichkeit, während der Ausbildung über die HWK Koblenz ein Praktikum im Ausland (z.B. Irland, Dänemark, Frankreich) zu machen.

## Fühlen, riechen, schmecken: Der Beruf des Bäckers

Der Beruf des/der Bäckers/in ist ein Beruf für alle Sinne: Du fühlst den weichen Teig in deinen Händen, riechst die knusprigen Brötchen im Ofen und schmeckst

das frische, warme Brot, das

du selbst hergestellt hast. Du siehst am Ende deines Arbeitstages, was du geschafft hast: Im Verkaufsraum liegen leckere Brezeln, verschiedene Sorten Brötchen und Brote, süße Stückchen, Snacks, Desserts und Gebäck für die Kunden bereit.

Der Beruf des/der Bäckers/in ist sehr vielfältig: Von der Herstellung von Backwaren über die Entwicklung des Rezepts bis hin zur fertigen Ware im Verkaufsraum. Du stellst Teige her, bedienst Arbeitsgeräte, entwirfst Desserts, kennst Sicherheits- und Hygienebestimmungen und weißt, wie ein Brötchen schmecken muss.



### Willkommen in unserem Team

Wir suchen Sie als Auszubildende für den Beruf

### Bäckereifachverkäufer/in



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und den beiden letzten Schulzeugnissen.

Klein's Backstüffe  
An der Liebfrauenkirche 5-9  
56068 Koblenz

Haben wir Deine Sinne geweckt?

Wir informieren Dich gerne über die vielen Vorteile einer handwerklichen Ausbildung.

Melde Dich unter: **0261-40 630-0.**

Oder unter [www.back-dir-deine-zukunft.de](http://www.back-dir-deine-zukunft.de)

**BACK DIR DEINE ZUKUNFT**

Rhein-Mosel-Eifel  
**BÄCKERINNUNG**  
Auf der Region - Tür zur Region



Ausbildung zum/zur

### Bäckereifachverkäufer/in

Für unsere Fachgeschäfte in Koblenz-Lay und Dieblich stellen wir zum 1.08.2017 engagierte Auszubildende mit Haupt- oder Realschulabschluss ein.

Interesse?  
Dann bewirb Dich per Post!

Bäckerei Alsbach  
Kaufunger Str. 18  
56073 Koblenz



[www.bio-barth.de](http://www.bio-barth.de)  
Freie Ausbildungsplätze!  
Für 2017

Bäckereifachverkäufer (m/w)  
Für 2018  
Bäcker (m/w)  
Bäckereifachverkäufer (m/w)



*Café Becker*

Bäckerei - Café - Hotel - Garni  
Von-Wiltber-Straße 1  
D-56332 Aklken/Mosel



Auszubildende gesucht!  
Bäckereifachverkäufer (m/w)  
Marktstraße 11 · 56333 Winnigen  
Telefon: 0 26 06 - 1900



Mehr Infos über der QR-Code oder  
[www.schaefer-dein-baecker.de/karriere](http://www.schaefer-dein-baecker.de/karriere)

Schäfer Dein Bäcker GmbH & Co. KG  
Im Elbboden 5-7 | 65549 Limburg | Tel. 06431/21166-0  
[bewerbung@schaefer-dein-baecker.de](mailto:bewerbung@schaefer-dein-baecker.de)

# BACKEN IST DAS ZWEITÄLTESTE GEWERBE DER WELT